

**BAND  
217**

# **STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG**

## **Das Gesundheitswesen 1974**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG  
STUTT GART 1975**

## **Vorwort**

Angesichts der Bedeutung, die das Gesundheitswesen in der Gesellschafts- und Sozialpolitik besitzt, gibt das Statistische Landesamt seit 1968 in zweijährigem Abstand eine Dokumentation über das Gesundheitswesen in Baden-Württemberg heraus. Durch die Darstellung breitgestreuter gesundheitsrelevanter Daten wird eine zusammenfassende Übersicht über Stand und Entwicklung des Gesundheitswesens gegeben und die enge Verflechtung mit der Bevölkerung aufgezeigt.

Der vorliegende Band gibt zunächst wieder Aufschluß über die demographische Situation, vermittelt dann einen Überblick über die gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung, über die Einrichtungen und Leistungen im Dienste der Gesundheit und bringt schließlich einige Angaben über die Kosten der Gesundheit.

Die statistischen Angaben stammen aus Erhebungen verschiedener Abteilungen des Statistischen Landesamtes und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. Daneben werden auch Ergebnisse aus anderen Quellen berücksichtigt, so der Allgemeinen Ortskrankenkassen und der Wehrbereichsverwaltung.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde in der Abteilung Bevölkerungs- und Kulturstatistik zusammengestellt.

Stuttgart, im November 1975

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat  
Präsident

**Bevölkerung**

1.	Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1973	13
2.	Sterbefälle von Ausländern 1971 bis 1973	13
3.	Wanderungsbewegung 1972 und 1973	14
4.	Jährliche Bevölkerungszunahme 1960 bis 1973	14
5.	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1952 bis 1973	15
6.	Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter in Tagen und Monaten sowie nach Legitimität 1973	16
7.	Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1973	16
8.	Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen bis 1990	17
9.	Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise am 1.1.1975	18
10.	Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geburtsjahren und Geschlecht am 1.1.1974	20
11.	Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 1. Januar 1974	22
12.	Ausländer nach der Staatsangehörigkeit am 30. September 1974	24
13.	Haushalte nach Haushaltgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren April 1973	25
14.	Mütter nach Zahl der Kinder in der Familie und Stellung zum Erwerbsleben April 1973	25

**Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung**

15.	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach überwiegendem Lebensunterhalt April 1973	26
16.	Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und nach der Stellung im Beruf April 1973	26
17.	Erwerbstätige nach Altersgruppen April 1973	27

**Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung**

18.	Die Krankenversicherung der Wohnbevölkerung nach Versicherungs- und Kassenart April 1973	28
19.	Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung 1971 bis 1973	29
20.	Mitglieder und Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen am 1.1.1974	29
21.	In der Sozialen Rentenversicherung pflichtversicherte beziehungsweise anspruchsberechtigte Personen April 1973	30

**Wohn- und Umweltverhältnisse der Bevölkerung**

22.	Bewohnte Wohnungen nach Wohnungs- und Gebäudeart und Versorgungsanschlüssen April 1972	31
23.	Bewohnte Wohngebäude nach Gebäudeart, Wasserversorgung, Abwasser- und Fäkalienbeseitigung April 1972	32

24.	Bewohnte Wohnungen nach Wohnungs- und Gebäudeart und sanitärer Ausstattung April 1972	33
25.	Nahrungs- und Erholungsraum 1938 bis 1980	33
26.	Schwefeldioxyd-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973	34

#### Erkrankungen und Todesursachen

27.	Erkrankte Personen nach der Unterbringung und nach der ambulanten Behandlung April 1974	35
28.	Erkrankte Personen nach der Dauer der Krankheit April 1974	36
29.	Erwerbstätige nach der Dauer der Arbeitsunfähigkeit April 1974	37
30.	Unfallverletzte Personen nach der Unterbringung und nach der ambulanten Behandlung 1974	38
31.	Unfallverletzte Personen nach Altersgruppen 1974	38
32.	Unfallverletzungen nach Unfallkategorien 1974	39
33.	Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder (Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen) von 1969 bis 1972	39
34.	Krankenstand der versicherungspflichtigen Mitglieder 2. Halbjahr 1973	40
35.	Anerkannte Versorgungsberechtigte 1972 und 1973	40
36.	Orthopädisch Versorgte nach dem Bundesversorgungsgesetz am 30. September 1973	41
37.	Zahl der den Gesundheitsämtern bekannten Körperbehinderten 1966 und 1971 bis 1973	41
38.	Morbiditätsstatistik der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen Baden-Württemberg im Jahr 1972	42
39.	Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten auf 100 000 der Bevölkerung 1971 bis 1973	43
40.	Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1971 bis 1973	44
41.	Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1973	45
42.	Von den Tuberkulosefürsorgestellten erfaßte Personen 1953 bis 1973	46
43.	Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten von 1953 bis 1973	46
44.	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1971 bis 1973	47
45.	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht 1966 und 1971 bis 1973	48
46.	Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1973	49
47.	An aktiver Tuberkulose erkrankte Ausländer am 31. Dezember 1973	50
48.	Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1971 bis 1973	50
49.	Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1953 bis 1973	50
50.	Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht im Jahr 1973	51

	Seite
51. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht 1973	51
52. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1973	52
53. Ansteckungsfähige Tuberkulose 1973 (Unterbringung)	53
54. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen am 31. Dezember 1973	53
55. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand im Jahr 1973	54
56. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten im Jahr 1973.	54
57. Zahl der unter Beobachtung der Gesundheitsämter stehenden Geschlechtskranken mit positivem Befund 1966 und 1969 bis 1973	54
58. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach der Art der Verletzung sowie nach der Art ihrer Verkehrsbeteiligung und nach Straßenarten 1972 und 1973	55
59. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen 1910, 1938 und 1973	56
60. Tödliche Unfälle im häuslichen Bereich im Jahr 1973	56
61. Müttersterblichkeit 1938 bis 1973	57
62. Säuglingssterblichkeit 1938 bis 1973	58
63. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1973	60
64. Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung 1973	62
65. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1973	64
66. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach der Art der Schädigung 1973	65
67. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle durch Zusammenstoß mit Fußgängern nach der Art der Schädigung 1973	65
68. Tödliche Arbeitsunfälle 1973	66
69. Tödliche Sport- und Spielunfälle 1973	66
 <b>Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens</b>	
70. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31. Dezember 1953 bis 1973	67
71. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung am 31. Dezember 1953 bis 1973	67
72. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten am 31. Dezember 1966 und 1971 bis 1973	67
73. Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1973	68
74. Ausländische Ärzte 1966 bis 1973	70
75. Ausländische Zahnärzte 1968 bis 1971 und 1974	70
76. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten 1953 bis 1973	70
77. Zahl der Hebammen am 31. Dezember 1966 und 1971 bis 1973	71
78. Alter der freiberufstätigen Hebammen am 31. Dezember 1966 und 1971 bis 1973	71

79.	Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen 1966 und 1971 bis 1973	71
80.	Übrige Berufe des Gesundheitswesens am 31. Dezember 1966 und 1971 bis 1973	72
81.	Krankenpflegepersonen in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1973	72
82.	Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1973	73
83.	Personal der Tuberkulosefürsorgestellen am 31. Dezember 1973	74
84.	Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen 1973	74
85.	Apotheken am 31. Dezember 1953 bis 1973	75
86.	Personal der Apotheken am 31. Dezember 1966 und 1971 bis 1973	75
87.	Approbationen von Apothekern 1953 bis 1973	75
88.	Krankenhäuser am 31. Dezember 1953 bis 1973	75
89.	Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31. Dezember 1973	76
90.	Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1973	77
91.	Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen am 31. Dezember 1973	77
92.	Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1973	78
93.	Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1973	80
94.	Stationär behandelte Kranke und Pflgetage 1953 bis 1973	81
95.	Bettenausnutzung und Verweildauer 1953 bis 1973	81
96.	Krankenzug in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1973	82
97.	Krankenzug in den Regierungsbezirken 1973	83
98.	Ärzte und Medizinalassistenten in Krankenhäusern am 31. Dezember 1953, 1959 und 1969 bis 1973	83
99.	Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31. Dezember 1973	84
100.	Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach den Fachgebieten am 31. Dezember 1973	84
101.	Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1973	85
102.	Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1973	85
103.	Sonstiges Personal in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1973	86
104.	Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31. Dezember 1973	86
105.	In Krankenhäusern geborene Kinder 1953 bis 1973	87
106.	Geburten in den Krankenhäusern 1973	87
107.	Rettungswachen, Krankentransportwagen und Rettungswagen 1974	87

#### Gesundheitsvorsorge

108.	Krebsregister Baden-Württemberg 1972	88
109.	Art der bösartigen Neubildungen 1972	88

**Röntgenreihenuntersuchungen**

110.	Schirmbildaufnahmen 1960 bis 1974	89
111.	Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken 1970 bis 1974	89

**Impfungen**

112.	Pockenschutzimpfung 1967 bis 1973	89
113.	Schutzimpfung gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten	90
114.	Gegen Kinderlähmung Geimpfte nach Geburtsjahrgängen	90
115.	Ausscheider von Krankheitserregern 1966 bis 1973	91
116.	Infektionsquellenermittlung 1966 bis 1973	91
117.	Perkutane Tuberkulinproben 1970 bis 1973	92
118.	Mütterberatungen 1966 und 1971 bis 1973	92
119.	Schüleruntersuchungen 1966 und 1971 bis 1973	93
120.	Jugendzahnpflege 1970 bis 1973	95
121.	Musterungsergebnisse 1969, 1971 und 1973	95

**Kosten des Gesundheitswesens**

122.	Leistungsausgaben der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen 1972 und 1973	96
123.	Aufwendungen für die Gesundheit 1970 bis 1973	96
124.	Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen 1970 bis 1973	96
125.	Einnahmen und Ausgaben des Staates für Einrichtungen des Gesundheitswesens nach den Staatshaushaltsplänen 1973 und 1974 im Bereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung	97
126.	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden für die Einrichtungen des Gesundheitswesens in den Rechnungsjahren 1970 bis 1972	98
127.	Kosten der Gesundheit 1972 und 1973	98

## Verzeichnis der Schaubilder

	Seite
1. Bevölkerungsentwicklung — Lebendgeborene und Sterbefälle — Vorausschätzung: Basis 1.1.1973	17
2. Voraussichtliche Altersgliederung der Bevölkerung 1990 im Vergleich zu 1974 mit Erwerbspersonen	19
3. Bevölkerungsdichte	21
4. Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1. Januar 1974	23
5. Haus- und Sperrmüll- Entsorgungsquoten in den Kreisen Anfang 1974	31
6. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden-Württemberg 1955 bis 1973	53
7. Müttersterblichkeit in Baden-Württemberg 1952 bis 1973	57
8. Tödliche Unfälle und Vergiftungen ohne Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg	64
9. Fachärzte und praktische Ärzte in freier Praxis Stand 31.12.1973	69
10. Bettendichte in Akutkrankenhäusern nach Stadt- und Landkreisen am 31.12.1973	79



## Erläuterungen

### Bevölkerung

**Wohnbevölkerung:** Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich diese Wohnung befindet. Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet einschließlich des Landes Berlin zählen zur Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde, von der aus sie regelmäßig zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, zählen sie zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Für die Vorausschätzung der Wohnbevölkerung wurde ein Modell, das den Wanderungsansatz für Deutsche und Ausländer enthält, verwendet.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt.

**Erwerbstätige:** Personen der Wohnbevölkerung, die irgend einem Erwerb, sei es auch noch so kleinen Umfangs, nachgehen, gleichgültig ob sie hieraus ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten oder nicht.

**Erwerbstätigenquote:** Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige einschließlich Erwerbslose.

### Gesundheitswesen

**Meldepflichtige Krankheiten:** Auf Grund des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juni 1961 werden Erkrankungs- und Sterbefälle an bestimmten übertragbaren Krankheiten (einschließlich Tuberkulose) dem für den Aufenthalt des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich gemeldet.

**Tuberkulose:** Diese Krankheit nimmt innerhalb der meldepflichtigen Krankheiten als verbreitetste dieser Krankheiten eine Sonderstellung ein. Erfasst werden von den Tuberkulose-

fürsorgestellten der Gesundheitsämter Fürsorgefälle, das sind alle an einer aktiven Tuberkulose erkrankten Personen, Überwachungsfälle (inaktive Tuberkulose) und an nicht tuberkulösen Erkrankungen der Atmungsorgane Leidenden. Bei den Fürsorgefällen wird der Bestand am Jahresende und die Zugänge an Kranken nach den einzelnen Diagnosegruppen vierteljährlich festgestellt.

**Geschlechtskrankheiten:** Die Statistik der Geschlechtskrankheiten wurde Mitte 1970 auf Grund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 25. August 1969 aufgenommen. Die Meldung erfolgt von Ärzten an die zuständigen Gesundheitsämter.

**Todesursachen:** Grundlage der Todesursachenstatistik ist das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957. Der zur Angabe der Todesursache zu verwendende vertrauliche Leichenschauschein ist in der Rechtsverordnung des Innenministeriums zur Durchführung des Bestattungsgesetzes (Bestattungsverordnung) vom 10. Dezember 1970 festgelegt. Die vertraulichen Leichenschauscheine sind den Gesundheitsämtern von den Standesämtern zuzuleiten. Die Einordnung der Todesursachen erfolgt seit 1968 nach der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden gemäß § 1 Absatz 1 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 von den Gesundheitsämtern registriert. Erfasst werden Ärzte, Zahnärzte, Hebammen, Krankenpflegepersonen und sonstiges im Gesundheitswesen tätiges Personal.

**Apotheken:** Apotheken, Apotheker und sonstiges Apothekenpersonal werden von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg gemeldet.

**Krankenhäuser:** Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche der Aufsicht der Gesundheitsämter (§ 47 der 3. DVO vom 30. März 1935 zum Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934) unterstehenden Krankenhäuser, die der stationären Behandlung Kranker dienen und am Ende des Berichtsjahres in Betrieb waren.

Krankenhäuser im Sinne dieser Statistik sind:

- a) Einrichtungen, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern.
- b) Entbindungsheime.

Nicht einbezogen sind solche Einrichtungen, in denen nur eine ärztliche Überwachung ohne regelmäßige ärztliche Betreuung erfolgt.

Verwaltungsrechtlich ist zu unterscheiden zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern.

Vom medizinischen Standpunkt aus besteht ein Unterschied zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäuser.

## Dienstbezirke der Gesundheitsämter

Die Reform der Gesundheitsämter erfolgte erst zum 1. Januar 1974. Danach wurde in jedem Landkreis ein Gesundheitsamt gebildet. Im Jahr 1973 entsprachen die Dienstbezirke der Gesundheitsämter noch den alten Stadt- und Landkreisen. Deshalb konnten einige Tabellen für das Jahr 1973 nur nach den Dienstbezirken der Gesundheitsämter vor der Gebietsreform erstellt werden. Im vorliegenden Band wurde in diesen Fällen die alte Regionaleinteilung beibehalten.

### ***Zeichenerklärung***

- Nichts vorhanden
- Kein Nachweis vorhanden

Bei Stichprobeerhebungen:

- ( . )    Unter 5000 erfaßte Fälle
- (   )    Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann.

Bevölkerung

1. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle 1973

Grundzahlen

Regierungsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Gestorbene (ohne Totgeborene) <sup>1)</sup>						Mehr Ge- borene als Ge- storbene
		männ- lich	weib- lich	zusammen	da- runter nicht ehelich	Totge- borene	männ- lich	weib- lich	zusammen	darunter		
										im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Lebens- tagen <sup>2)</sup>	
1973												
Stuttgart	20 893	20 433	19 324	39 757	1 858	311	16 835	16 914	33 749	810	511	6 008
Karlsruhe	14 559	12 282	11 755	24 037	1 603	180	12 787	13 366	26 153	480	326	- 2 116
Freiburg	11 236	10 573	10 142	20 715	1 361	180	9 324	9 290	18 614	357	227	2 101
Tübingen	9 161	9 289	9 077	18 366	861	129	7 326	7 076	14 402	375	235	3 964
Baden-Württemberg	55 849	52 577	50 298	102 875	5 683	800	46 272	46 646	92 918	2 022	1 299	9 957
1972												
Stuttgart	22 234	22 205	21 253	43 458	1 936	363	17 034	16 513	33 547	889	600	9 911
Karlsruhe	15 712	13 724	13 128	26 852	1 663	241	13 033	13 166	26 199	522	361	653
Freiburg	11 703	11 435	11 029	22 464	1 486	210	9 394	9 257	18 651	383	255	3 813
Tübingen	9 388	10 278	9 793	20 071	956	150	7 279	7 064	14 343	397	262	5 728
Baden-Württemberg	59 037	57 642	55 203	112 845	6 041	964	46 740	46 000	92 740	2 191	1 478	20 105

Verhältniszahlen

Regierungsbezirk Land	Auf 1000 der Bevölkerung kamen								Auf 1000 Lebendgeborene kamen					
	Ehe- schließungen		Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Mehr Geborene als Gestorbene		nicht ehelich Lebendgeborene		im 1. Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen	
	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972
Stuttgart	6,0	6,4	11,4	12,6	9,7	9,7	1,7	2,9	46,7	44,5	20,4	20,5	12,9	13,8
Karlsruhe	6,1	6,6	10,0	11,3	10,9	11,0	- 0,9	0,3	66,7	61,9	20,0	19,4	13,6	13,4
Freiburg	6,1	6,4	11,2	12,2	10,0	10,1	1,1	2,1	65,7	66,2	17,2	17,0	11,0	11,4
Tübingen	6,2	6,4	12,4	13,8	9,8	9,8	2,7	4,0	46,9	47,6	20,4	19,8	12,8	13,1
Baden-Württemberg	6,1	6,5	11,2	12,4	10,1	10,1	1,1	2,2	55,2	53,5	19,7	19,4	12,6	13,1

1) Ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne gerichtliche Todeserklärungen.- 2) Vor Vollendung des 7. Lebenstages.

2. Sterbefälle von Ausländern 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land	Sterbefälle in den Jahren								
	1971			1972			1973		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Stuttgart	764	515	249	771	539	232	736	478	258
Karlsruhe	373	269	104	471	307	164	466	316	150
Freiburg	351	223	128	286	188	98	320	217	103
Tübingen	294	198	96	292	196	96	287	188	99
Baden-Württemberg	1 782	1 205	577	1 820	1 230	590	1 809	1 199	610

Bevölkerung

3. Wanderungsbewegung 1972 und 1973

Zu- und Fortzüge

Regierungsbezirk Land	Wanderungen innerhalb des Landes			Wanderungen über die Landesgrenze			Wanderungsgewinn bzw.-verlust (-)	
	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn bzw.- verlust (-)	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn bzw.- verlust (-)	Absolut	%
1972								
Nordwürttemberg	215 221	218 058	- 2 837	165 538	137 381	28 157	25 320	0,7
Nordbaden	87 062	85 640	1 422	79 980	66 346	13 634	15 056	0,8
Südbaden	119 167	118 310	857	81 446	58 932	22 514	23 371	1,2
Südwestfalen-Lippe	100 002	99 444	558	63 225	48 597	14 628	15 186	0,9
Baden-Württemberg	521 452	521 452	-	390 189	311 256	78 933	78 933	0,9
1973								
(Ab 1.1.1973 neue Verwaltungseinteilung)								
Stuttgart	215 207	217 935	- 2 728	153 897	124 150	29 747	27 019	0,8
Karlsruhe	117 441	115 395	2 046	97 598	80 334	17 264	19 310	0,8
Freiburg	109 713	109 518	195	71 400	53 554	17 846	18 041	1,0
Tübingen	89 470	88 983	487	61 137	50 727	10 410	10 897	0,7
Baden-Württemberg	531 831	531 831	-	384 032	308 765	75 267	75 267	0,8

4. Jährliche Bevölkerungszunahme 1960 bis 1973

Jahr	Wanderungsgewinn bzw.- verlust (-)					Geburten- überschuß	Bevölkerungs- zunahme insgesamt
	Insgesamt	darunter					
		Bundesgebiet	Berlin (Ost), Deutsche Demokratische Republik und Ostgeb. des Deutsch. Reiches	Ausland	Ungeklärt und ohne Angabe		
	1 000						
1960	103,1	30,4	15,9	56,7	0,0	63,1	166,2
1961	107,2	33,0	15,8	58,2	0,2	73,3	180,5
1962	78,5	16,1	2,0	60,4	0,1	73,4	152,0
1963	44,9	15,3	4,9	24,4	0,3	72,8	117,7
1964	69,7	12,0	4,9	52,3	0,4	79,4	149,1
1965	96,0	9,7	4,1	81,9	0,3	72,8	168,8
1966	33,7	7,5	4,0	21,9	0,3	74,2	107,9
1967	- 37,0	18,4	3,1	- 58,8	0,3	68,3	31,4
1968	93,7	17,2	2,7	73,5	0,4	54,7	148,4
1969	150,3	11,7	2,8	135,4	0,5	45,5	195,8
1970	109,5	- 2,2	2,7	108,3	0,7	35,6	145,0
1971	70,3	- 1,6	4,0	61,6	6,3	31,2	101,5
1972	78,9	9,6	2,8	54,7	11,8	20,1	99,0
1973	75,3	6,3	2,4	63,7	3,0	10,0	85,2

Bevölkerung

5. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1952 bis 1973

Grundzahlen

Jahres- durch- schnitt Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene				Gebur- ten- über- schuß
		männlich	weiblich	insgesamt	dar- unter nichtehe- lich	insgesamt	dar- unter nichtehe- lich	männlich	weiblich	insgesamt	darunter im ersten Lebensjahr	
1952	61 592	56 229	52 692	108 921	10 047	2 048	292	35 039	34 293	69 332	4 820	39 589
1954	61 160	58 882	55 684	114 566	10 332	2 303	300	35 644	34 464	70 108	4 460	44 458
1956	66 177	64 725	61 216	125 941	9 765	2 188	235	38 641	37 143	75 784	4 296	50 157
1958	67 209	69 061	64 745	133 806	9 468	2 005	185	37 892	36 934	74 826	4 460	58 980
1960	71 412	74 577	70 776	145 353	9 273	2 144	200	41 749	40 502	82 251	4 400	63 102
1961	72 132	78 196	74 291	152 487	9 323	2 094	172	40 603	38 594	79 197	4 393	73 290
1962	72 503	79 231	74 816	154 047	8 879	2 107	184	41 570	39 070	80 640	4 114	73 407
1963	70 293	81 395	77 355	158 750	8 321	1 917	163	43 935	42 040	85 975	4 044	72 775
1964	70 799	82 785	78 203	160 988	7 981	1 919	143	41 886	39 729	81 615	3 785	79 373
1965	67 699	81 765	76 977	158 742	7 404	1 861	146	43 824	42 117	85 941	3 687	72 801
1966	66 553	82 629	78 173	160 802	7 170	1 759	124	44 017	42 583	86 600	3 498	74 202
1967	64 226	79 887	75 730	155 617	6 953	1 629	119	43 933	43 343	87 276	3 219	68 341
1968	62 525	75 680	72 281	147 961	6 844	1 490	93	46 736	46 527	93 263	3 037	54 698
1969	61 889	71 942	68 145	140 087	6 709	1 390	105	47 675	46 953	94 628	3 051	45 459
1970	62 158	65 688	62 524	128 212	6 461	1 239	102	46 328	46 300	92 628	2 704	35 584
1971	60 810	63 626	60 245	123 871	6 369	1 137	73	46 100	46 571	92 671	2 566	31 200
1972	59 037	57 642	55 203	112 845	6 041	964	79	46 740	46 000	92 740	2 191	20 105
1973	55 849	52 577	50 298	102 875	5 683	800	56	46 272	46 646	92 918	2 022	9 957

Verhältniszahlen

Jahres- durch- schnitt Jahr	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene insgesamt	Gestorbene			Geburten- überschuß	Nichteilich Lebend- geborene	Gestorbene im ersten Lebens- jahr	Totgeborene auf 1000 Lebend-und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebend- geborene Mädchen
			männlich	weiblich	insgesamt					
auf 1000 der mittleren Bevölkerung						auf 1000 Lebendgeborene				
1952	9,3	16,4	11,3	9,7	10,4	6,0	92,2	44,3	18,5	1 067
1954	8,8	16,5	11,0	9,3	10,1	6,4	90,2	38,9	19,7	1 057
1956	9,3	17,8	11,6	9,8	10,7	7,1	77,5	34,1	17,1	1 057
1958	9,1	18,2	11,0	9,5	10,2	8,0	70,8	33,3	14,8	1 067
1960	9,3	19,0	11,5	10,1	10,8	8,2	63,8	30,3	14,5	1 054
1961	9,3	19,7	11,1	9,5	10,2	9,5	61,1	29,0	13,5	1 053
1962	9,2	19,4	11,0	9,4	10,2	9,3	57,6	26,7	13,5	1 059
1963	8,7	19,7	11,4	10,0	10,7	9,0	52,4	25,5	11,9	1 052
1964	8,6	19,6	10,7	9,3	9,9	9,7	49,6	23,5	11,8	1 059
1965	8,1	19,0	10,9	9,7	10,3	8,7	46,6	23,2	11,6	1 062
1966	7,8	18,9	10,8	9,6	10,2	8,7	44,6	21,8	10,8	1 057
1967	7,5	18,2	10,7	9,7	10,2	8,0	44,7	20,7	10,4	1 055
1968	7,2	17,1	11,3	10,3	10,8	6,3	46,3	20,5	10,0	1 047
1969	7,0	15,9	11,2	10,3	10,7	5,2	47,9	21,6	9,8	1 056
1970	7,0	14,4	10,8	10,0	10,4	4,0	50,4	20,8	9,6	1 051
1971	6,7	13,7	10,6	10,0	10,3	3,5	51,4	20,6	9,1	1 056
1972	6,5	12,4	10,6	9,7	10,1	2,2	53,5	19,4	8,5	1 044
1973	6,1	11,2	10,4	9,8	10,1	1,1	55,2	19,7	7,7	1 045

## 6. Im ersten Lebensjahr gestorbene Kinder nach Alter in Tagen und Monaten sowie nach Legitimität 1973

Alter	Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge			Davon			
	männlich	weiblich	insgesamt	ehelich		nichtehelich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Tage</b>							
0 Tag (= 1. Lebenstag) am Tage der Geburt gestorben	356	283	639	296	250	60	33
1 Tag (= 2. Lebenstag) weniger als 24 Std. alt	112	87	199	99	82	13	5
mehr als 24 Std. alt ohne Stundenangabe	48	40	88	39	35	9	5
2 Tage (= 3. Lebenstag)	102	61	163	93	53	9	8
3 Tage (= 4. " )	36	38	74	30	35	6	3
4 Tage (= 5. " )	41	21	62	34	18	7	3
5 Tage (= 6. " )	22	23	45	20	21	2	2
6 Tage (= 7. " )	19	10	29	17	9	2	1
7 Tage (= 8. " )	8	11	19	8	8	-	3
8 Tage (= 9. " )	9	6	15	9	6	-	-
9 Tage (= 10. " )	14	4	18	13	3	1	1
10 Tage (= 11. " )	11	5	16	9	5	2	-
11 Tage (= 12. " )	11	3	14	10	3	1	-
12 Tage (= 13. " )	4	5	9	4	5	-	-
13 Tage (= 14. " )	6	4	10	6	4	-	-
14 bis 20 Tage (= 15. bis 21. Lebenstag)	30	16	46	29	11	1	5
21 " 27 " (= 22. " 28. " )	18	18	36	15	18	3	-
0 " 27 " (= 1. " 28. " ) in Anstalten gestorben	847	635	1 482	731	566	116	69
	821	620	1 441	715	558	106	62
<b>Monate</b>							
0 bis unter 1 (= 1. Lebensmonat)	853	640	1 493	737	570	116	70
1 " 2 (= 2. " )	56	40	96	47	37	9	3
2 " 3 (= 3. " )	68	38	106	61	33	7	5
3 " 4 (= 4. " )	34	20	54	32	19	2	1
4 " 5 (= 5. " )	47	21	68	46	20	1	1
5 " 6 (= 6. " )	24	23	47	20	20	4	3
6 " 7 (= 7. " )	19	8	27	18	8	1	-
7 " 8 (= 8. " )	20	11	31	18	9	2	2
8 " 9 (= 9. " )	16	10	26	15	10	1	-
9 " 10 (= 10. " )	15	14	29	15	14	-	-
10 " 11 (= 11. " )	12	14	26	12	13	-	1
11 " 12 (= 12. " )	8	11	19	8	11	-	-
0 bis unter 12 Monate (im 1. Lebensjahr) insgesamt	1 172	850	2 022	1 029	764	143	86
Davon geborene im Berichtsjahr	1 041	753	1 794	907	677	134	76
im Vorjahr	131	97	228	122	87	9	10
in Anstalten gestorben	995	759	1 754	877	686	118	73

## 7. Gestorbene nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1973

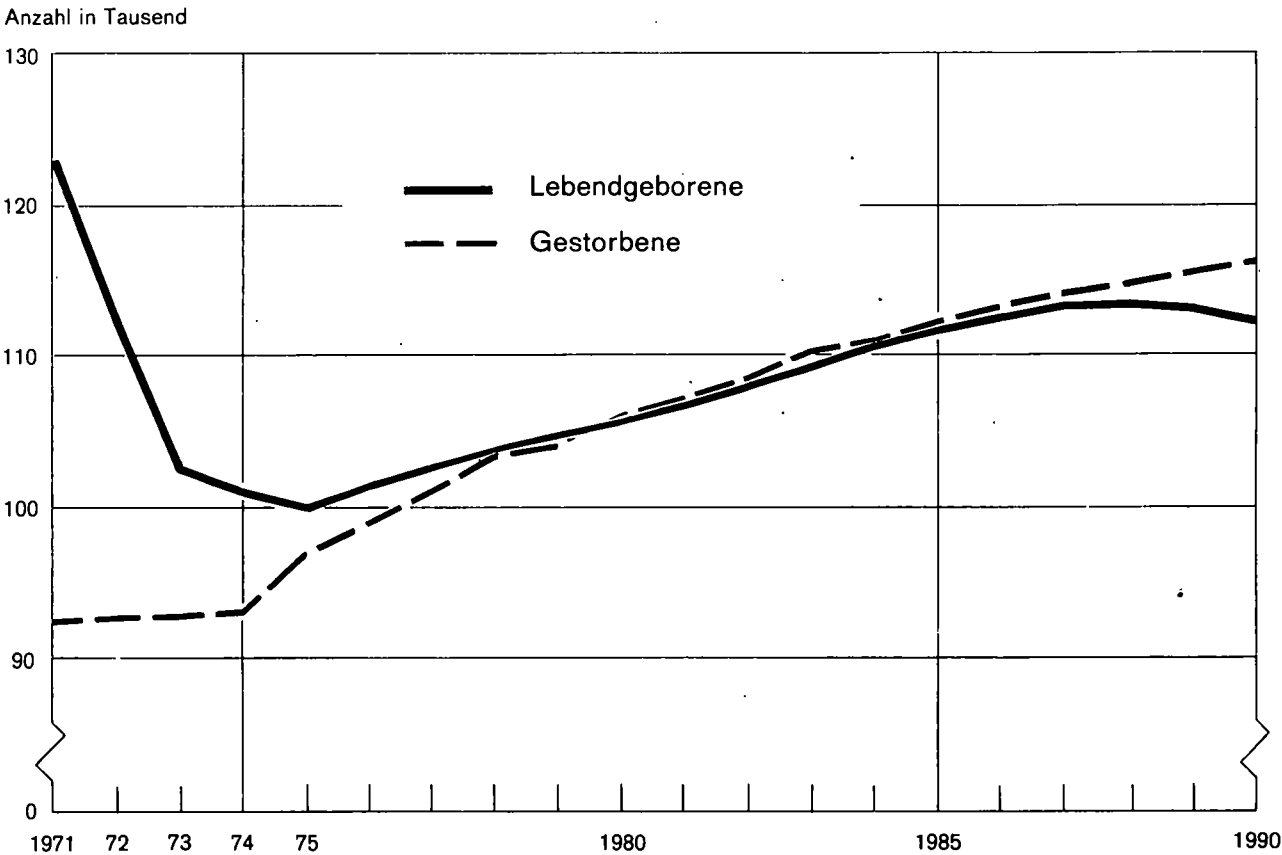
Altersgruppe von .... bis unter .... Jahre	Männlich							Weiblich						
	Gestorbene insgesamt		davon					Gestorbene insgesamt		davon				
			ledig	ver- hei- ratet	ver- witwet	ge- schie- den	unbe- kannter Familien- stand			ledig	ver- hei- ratet	ver- witwet	ge- schie- den	unbe- kannter Familien- stand
	Anzahl	%						Anzahl	%					
0 - 1	1 172	2,5	1 172	-	-	-	-	850	1,8	850	-	-	-	-
1 - 5	221	0,5	221	-	-	-	-	138	0,3	138	-	-	-	-
5 - 10	204	0,4	204	-	-	-	-	125	0,3	125	-	-	-	-
10 - 15	156	0,3	156	-	-	-	-	83	0,2	83	-	-	-	-
15 - 20	491	1,1	491	-	-	-	-	180	0,4	173	7	-	-	-
20 - 25	540	1,2	449	88	1	2	-	192	0,4	108	81	1	2	-
25 - 30	404	0,9	193	188	5	18	-	191	0,4	51	120	6	14	-
30 - 35	691	1,5	233	406	7	45	-	254	0,5	38	187	9	20	-
35 - 40	837	1,8	204	553	6	74	-	417	0,9	71	308	11	27	-
40 - 45	1 071	2,3	148	816	12	95	-	524	1,1	67	399	32	26	-
45 - 50	1 317	2,8	138	1 066	21	92	-	863	1,9	162	584	71	46	-
50 - 55	1 668	3,6	123	1 435	41	69	-	1 278	2,7	187	803	206	82	-
55 - 60	1 997	4,3	125	1 683	90	99	-	1 542	3,3	184	849	420	89	-
60 - 65	4 576	9,9	230	3 841	338	167	-	3 193	6,8	383	1 588	1 065	157	-
65 - 70	7 001	15,1	352	5 694	756	198	1	4 905	10,5	588	2 129	1 987	201	-
70 - 75	8 140	17,6	418	6 025	1 542	155	-	7 209	15,5	974	2 245	3 776	214	-
75 - 80	6 655	14,4	255	4 315	1 992	93	-	8 894	19,1	1 134	1 759	5 764	237	-
80 - 85	5 004	10,8	180	2 565	2 194	65	-	8 207	17,6	1 126	837	6 076	168	-
85 - 90	2 987	6,5	105	1 070	1 783	29	-	5 258	11,3	658	225	4 268	107	-
90 - 95	996	2,2	36	215	734	11	-	1 991	4,3	242	36	1 681	32	-
95 - 100	139	0,3	4	18	117	-	-	327	0,7	42	4	274	7	-
100 und älter	5	0,0	-	-	5	-	-	25	0,0	1	-	24	-	-
Insgesamt	46 272	.	5 437	29 978	9 644	1 212	1	46 646	.	7 385	12 161	25 671	1 429	-
%	.	100	11,8	64,8	20,8	2,6	0,0	.	100	15,8	26,1	55,0	3,1	-

8. Voraussichtliche Entwicklung von Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen bis 1990  
- Basis 1.1.1973 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Erwerbspersonen		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
in %						
1.1.1973						
0 - 15	25,1	22,3	23,7	0,0	0,0	0,0
15 - 45	46,7	39,9	43,2	69,3	67,8	68,7
45 - 65	18,4	23,1	20,8	27,6	29,3	28,2
65 und älter	9,8	14,6	12,3	3,1	2,9	3,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
1.1.1980						
0 - 15	20,4	18,5	19,5	0,0	0,0	0,0
15 - 45	49,5	43,3	46,3	68,4	69,6	68,9
45 - 65	19,9	21,5	20,7	29,1	28,0	28,7
65 und älter	10,2	16,7	13,5	2,5	2,4	2,5
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
1.1.1990						
0 - 15	17,4	16,2	16,8	0,0	0,0	0,0
15 - 45	46,5	42,8	44,6	61,3	67,1	63,4
45 - 65	27,2	24,9	26,0	36,7	30,9	34,6
65 und älter	8,9	16,1	12,6	2,0	2,1	2,0
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

Schaubild 1

Bevölkerungsentwicklung - Lebendgeborene und Sterbefälle - Vorausschätzung:  
Basis 1. 1. 1973



# Bevölkerung

## 9. Fläche und Bevölkerung der Stadt- und Landkreise am 1. Januar 1974

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Zahl der Gemeinden	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			
			6.6. 1961	1. 1. 1974	Zu- bzw. Abnahme (-)	Bevölkerungsdichte am 1.1.1974 (Einwohner auf 1 qkm)
			1. 1. 1974		%	
			1 000			
Stadtkreis Stuttgart	1	207,15	637,5	624,8	- 2,0	3 016,3
Landkreise						
Böblingen	33	629,76	199,4	304,5	52,7	483,5
Esslingen	67	629,76	328,9	432,6	31,5	686,9
Göppingen	45	641,56	203,2	232,9	14,6	363,1
Ludwigsburg	50	687,21	315,1	426,9	35,5	621,2
Rems-Murr-Kreis	49	859,71	266,3	351,5	32,0	408,8
RV Mittlerer Neckar	245	3 655,15	1 950,3	2 373,3	21,7	649,3
Stadtkreis Heilbronn	1	86,10	94,3	109,0	15,6	1 265,5
Landkreise						
Heilbronn	63	1 116,57	193,5	244,3	26,3	218,8
Hohenlohekreis	34	773,49	75,3	84,9	12,7	109,8
Schwäbisch Hall	40	1 462,48	134,9	150,5	11,6	102,9
Main-Tauber-Kreis	41	1 304,43	119,3	127,3	6,7	97,6
RV Franken	179	4 743,07	617,4	716,0	16,0	151,1
Landkreise						
Heidenheim	13	623,98	113,5	127,0	11,9	203,5
Ostalbkreis	53	1 532,46	243,0	276,7	13,9	180,6
RV Ostwürttemberg	66	2 156,44	356,4	403,7	13,3	187,2
Regierungsbezirk Stuttgart	490	10 554,66	2 924,1	3 493,0	19,5	330,9
Stadtkreise						
Baden-Baden	1	127,41	49,2	47,3	- 3,9	371,1
Karlsruhe	1	146,71	251,4	268,3	6,7	1 828,8
Landkreise						
Karlsruhe	55	1 111,89	291,2	368,7	26,6	331,6
Rastatt	36	751,73	160,1	193,0	20,5	256,8
RV Mittlerer Oberrhein	93	2 137,74	751,9	877,3	16,7	410,4
Stadtkreise						
Heidelberg	1	94,27	125,3	120,9	- 3,5	1 282,8
Mannheim	1	144,95	313,9	325,4	3,7	2 244,8
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	57	1 124,67	114,2	132,7	16,2	118,0
Rhein-Neckar-Kreis	66	1 078,47	346,3	455,9	31,6	422,7
RV Unterer Neckar	125	2 442,36	899,6	1 034,8	15,0	423,7
Stadtkreis Pforzheim	1	79,91	87,8	99,2	13,0	1 241,2
Landkreise						
Calw	69	794,13	96,1	126,1	31,2	158,7
Enzkreis	45	591,83	128,1	164,5	28,4	277,9
Freudenstadt	49	875,73	84,3	98,7	17,1	112,7
RV Nordschwarzwald	164	2 341,60	396,3	488,5	23,3	208,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	382	6 921,70	2 047,9	2 400,6	17,2	346,8
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	130,99	150,8	175,0	16,0	1 336,0
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	81	1 398,59	142,3	186,2	30,9	133,1
Emmendingen	38	679,16	104,0	127,9	23,0	188,3
Ortenaukreis	84	1 858,85	306,9	356,9	16,3	192,0
RV Südlicher Oberrhein	204	4 067,59	704,0	846,0	20,2	208,0
Landkreise						
Rottweil	38	769,54	115,4	131,3	13,8	170,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	34	1 023,96	167,3	202,1	20,8	197,4
Tuttlingen	42	734,38	93,0	111,5	19,9	151,8
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	114	2 527,88	375,7	444,9	18,4	176,0
Landkreise						
Konstanz	65	817,82	186,2	232,7	25,0	284,5
Lörrach	86	806,90	168,5	196,3	16,5	243,2
Waldshut	85	1 134,74	122,8	143,4	16,8	126,4
RV Hochrhein	236	2 759,46	477,5	572,3	19,9	207,4
Regierungsbezirk Freiburg	554	9 354,93	1 557,3	1 863,2	19,6	199,2
Landkreise						
Reutlingen <sup>1)</sup>	71	1 099,48	194,1	236,7	21,9	215,3
Tübingen	23	519,14	127,9	164,5	28,6	316,9
Zollernalbkreis	38	911,30	147,9	176,5	19,3	193,7
RV Neckar-Alb <sup>1)</sup>	132	2 529,92	469,9	577,7	22,9	228,3
Stadtkreis Ulm	1	77,24	95,5	92,9	- 2,7	1 203,0
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	90	1 402,98	131,3	161,5	23,0	115,1
Biberach	101	1 401,62	128,0	150,2	17,3	107,2
RV Donau-Iller <sup>2)</sup>	192	2 881,84	354,8	404,7	14,1	140,4
Landkreise						
Bodenseekreis	32	663,35	122,7	161,9	31,9	244,1
Ravensburg	45	1 640,25	186,1	225,1	21,0	137,2
Sigmaringen	87	1 204,68	96,3	113,2	17,5	94,0
RV Bodensee-Oberschwaben	164	3 508,28	405,2	500,2	23,4	142,6
Regierungsbezirk Tübingen	488	8 920,04	1 229,9	1 482,5	20,5	166,2
Baden-Württemberg	1 914	35 751,33	7 759,1	9 239,4	19,1	258,4

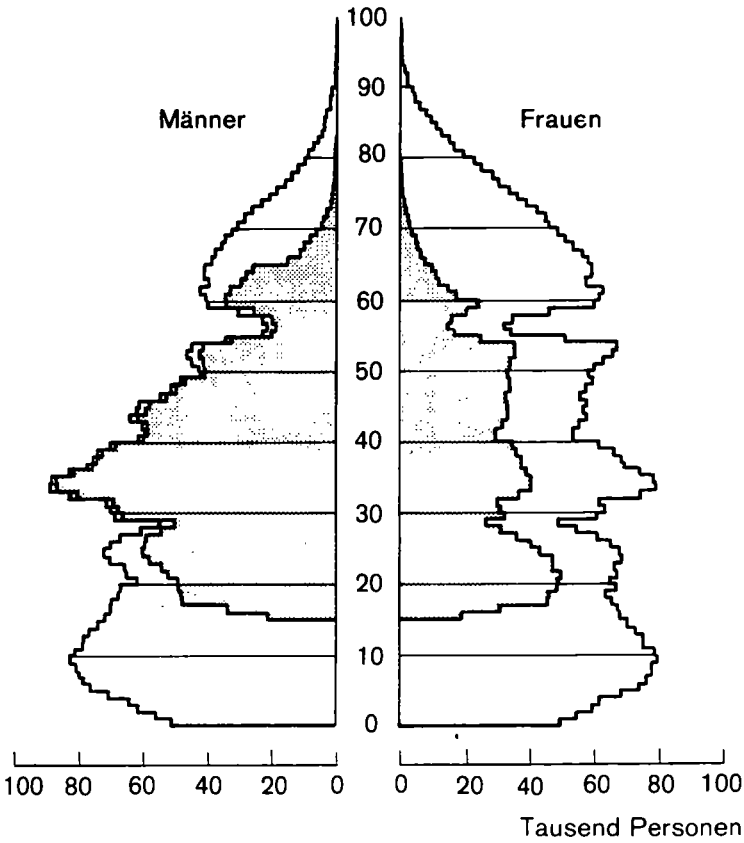
1) Einschließlich 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 262 Einwohnern.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.



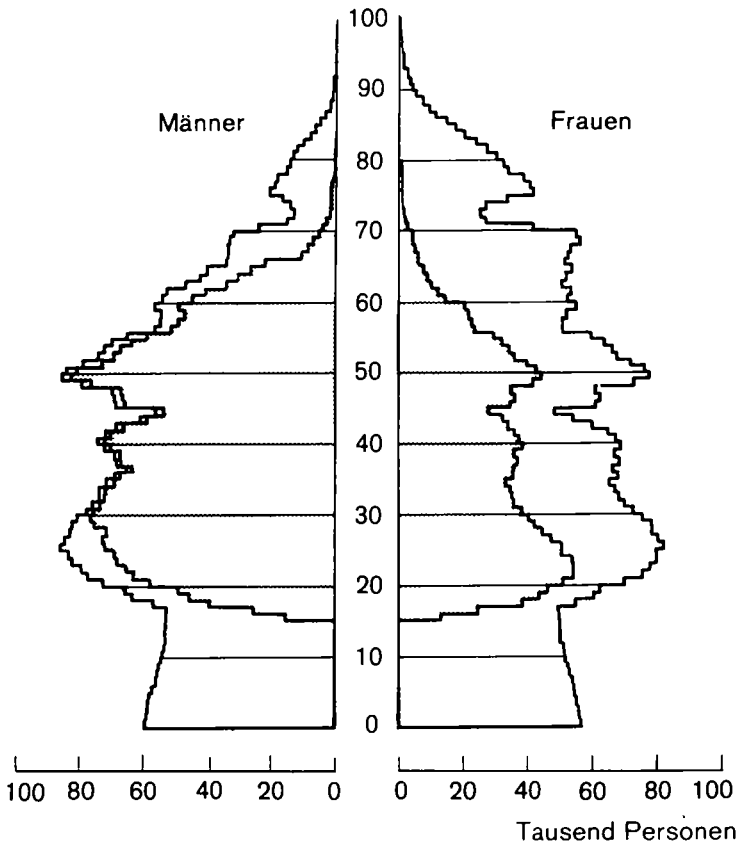
Voraussichtliche Altersgliederung der Bevölkerung 1990 im Vergleich zu 1974 mit Erwerbspersonen - Basis 1. 1. 1974 -

 Erwerbspersonen

1. 1. 1974 Vollendetes Alter



1. 1. 1990 Vollendetes Alter










# Bevölkerung

## 10. Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Geburtsjahren und Geschlecht am 1. Januar 1974

Alter von...bis unter... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung			Alter von...bis unter... Jahren	Ge- burts- jahr	Wohnbevölkerung		
		insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	1973	101 189	51 603	49 586	45 - 46	1928	118 711	61 392	57 319
1 - 2	1972	110 680	56 271	54 409	46 - 47	1927	110 661	55 174	55 487
2 - 3	1971	121 410	62 204	59 206	47 - 48	1926	110 022	52 204	57 818
3 - 4	1970	125 656	64 192	61 464	48 - 49	1925	109 471	49 998	59 473
4 - 5	1969	139 679	71 612	68 067	49 - 50	1924	101 092	43 473	57 619
zusammen		598 614	305 882	292 732	zusammen		549 957	262 241	287 716
5 - 6	1968	149 646	76 591	73 055	50 - 51	1923	102 714	43 612	59 102
6 - 7	1967	154 081	79 002	75 079	51 - 52	1922	105 936	44 644	61 292
7 - 8	1966	159 020	81 444	77 576	52 - 53	1921	111 659	46 535	65 124
8 - 9	1965	158 540	81 496	77 044	53 - 54	1920	111 668	45 613	66 055
9 - 10	1964	161 740	83 088	78 652	54 - 55	1919	86 168	35 754	50 414
zusammen		783 027	401 621	381 406	zusammen		518 145	216 158	301 987
10 - 11	1963	159 610	81 783	77 827	55 - 56	1918	56 273	23 097	33 176
11 - 12	1962	154 838	79 370	75 468	56 - 57	1917	53 554	22 199	31 355
12 - 13	1961	154 075	78 670	75 405	57 - 58	1916	57 860	23 783	34 077
13 - 14	1960	149 181	76 272	72 909	58 - 59	1915	77 192	31 558	45 634
14 - 15	1959	144 501	74 051	70 450	59 - 60	1914	100 036	40 497	59 539
zusammen		762 205	390 146	372 059	zusammen		344 915	141 134	203 781
15 - 16	1958	139 557	71 919	67 638	60 - 61	1913	101 939	41 753	60 186
16 - 17	1957	137 522	70 984	66 538	61 - 62	1912	103 722	42 892	60 830
17 - 18	1956	136 227	70 720	65 507	62 - 63	1911	97 673	40 221	57 452
18 - 19	1955	130 632	67 211	63 421	63 - 64	1910	99 317	40 734	58 583
19 - 20	1954	132 300	66 252	66 048	64 - 65	1909	98 815	40 525	58 290
zusammen		676 238	347 086	329 152	zusammen		501 466	206 125	295 341
20 - 21	1953	127 843	62 559	65 284	65 - 66	1908	97 057	39 528	57 529
21 - 22	1952	132 422	65 507	66 915	66 - 67	1907	93 256	38 535	54 721
22 - 23	1951	131 974	65 918	66 056	67 - 68	1906	88 819	36 134	52 685
23 - 24	1950	138 953	70 259	68 694	68 - 69	1905	85 831	35 725	50 106
24 - 25	1949	139 851	72 522	67 329	69 - 70	1904	82 032	33 938	48 094
zusammen		671 043	336 765	334 278	zusammen		446 995	183 860	263 135
25 - 26	1948	134 887	70 519	64 368	70 - 71	1903	76 346	31 468	44 878
26 - 27	1947	127 767	67 512	60 255	71 - 72	1902	73 775	29 866	43 909
27 - 28	1946	115 695	61 073	54 622	72 - 73	1901	69 524	27 661	41 863
28 - 29	1945	103 094	54 835	48 259	73 - 74	1900	62 583	24 561	38 022
29 - 30	1944	131 222	69 395	61 827	74 - 75	1899	57 468	21 837	35 631
zusammen		612 665	323 334	289 331	zusammen		339 696	135 393	204 303
30 - 31	1943	133 255	70 353	62 902	75 - 76	1898	51 831	18 699	33 132
31 - 32	1942	132 489	71 147	61 342	76 - 77	1897	45 713	16 050	29 663
32 - 33	1941	155 981	82 103	73 878	77 - 78	1896	41 744	13 901	27 843
33 - 34	1940	168 398	89 310	79 088	78 - 79	1895	36 645	12 146	24 499
34 - 35	1939	166 579	88 317	78 262	79 - 80	1894	32 250	10 152	22 098
zusammen		756 702	401 230	355 472	zusammen		208 183	70 948	137 235
35 - 36	1938	157 254	83 203	74 051	80 - 81	1893	28 246	9 118	19 128
36 - 37	1937	147 886	78 459	69 427	81 - 82	1892	24 279	7 798	16 481
37 - 38	1936	146 208	77 710	68 498	82 - 83	1891	21 439	6 931	14 508
38 - 39	1935	141 568	75 288	66 280	83 - 84	1890	17 400	5 549	11 851
39 - 40	1934	132 299	70 604	61 695	84 - 85	1889	15 071	4 746	10 325
zusammen		725 215	385 264	339 951	zusammen		106 435	34 142	72 293
40 - 41	1933	114 794	61 871	52 923	85 - 86	1888	12 436	4 036	8 400
41 - 42	1932	113 566	60 554	53 012	86 - 87	1887	10 214	3 220	6 994
42 - 43	1931	115 664	61 160	54 504	87 - 88	1886	8 006	2 534	5 472
43 - 44	1930	121 836	64 273	57 563	88 - 89	1885	6 410	2 051	4 359
44 - 45	1929	118 031	61 843	56 188	89 - 90	1884	4 939	1 597	3 342
zusammen		583 891	309 701	274 190	zusammen		42 005	13 438	28 567
					90 und älter	1883 und früher	11 979	3 983	7 996
					Insgesamt		19 239 376	4 468 451	4 770 925

93,7  
114,3

1871 1900 1925 1950 1974

	50 bis unter 100
	100 " " 150
	150 " " 200
	200 " " 250
	250 " " 300
	300 " " 1000
	1000 und mehr



# Bevölkerung

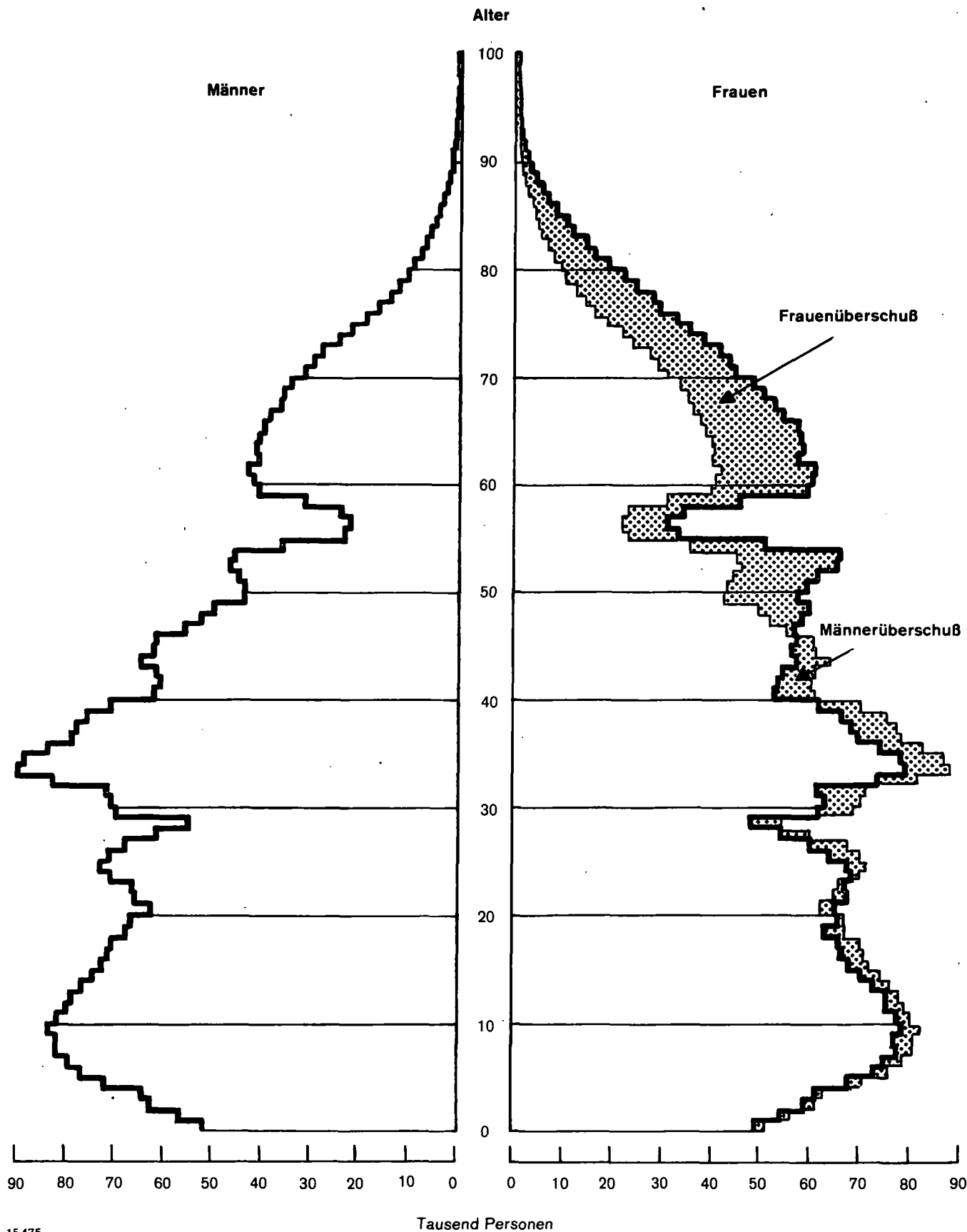
## 11. Wohnbevölkerung nach Gemeindegrößenklassen am 1. Januar 1974

Gemeindegrößenklasse (von... bis unter... Einwohnern)	Baden-Württemberg		Regierungsbezirk							
			Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen	
	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung	Gem.	Wohn- bevölkerung
unter - 100	7	514	1	79	3	159	1	90	2	186
100 - 200	68	10 678	5	831	9	1 294	16	2 564	38	5 989
200 - 300	77 <sup>1)</sup>	18 926	3	774	13	3 258	25	6 105	36 <sup>1)</sup>	8 789
300 - 400	92	31 885	7	2 526	18	6 141	36	12 509	31	10 709
400 - 500	98	43 870	11	5 138	14	6 272	34	15 142	39	17 318
500 - 1 000	329	239 296	51	37 961	50	36 125	121	86 986	107	78 224
1 000 - 2 000	377	545 045	95	143 976	71	99 964	121	175 635	90	125 470
2 000 - 3 000	218	530 003	63	151 104	46	109 509	62	153 145	47	116 245
3 000 - 4 000	154	536 003	56	196 867	36	124 397	43	149 820	19	64 919
4 000 - 5 000	103	460 206	44	194 807	22	98 524	20	90 319	17	76 556
5 000 - 10 000	227	1 575 263	93	644 408	56	400 091	45	299 719	33	231 045
10 000 - 15 000	71	858 205	26	320 769	21	246 986	13	157 895	11	132 555
15 000 - 20 000	23	391 999	8	139 714	9	151 986	1	16 928	5	83 371
20 000 - 25 000	26	575 988	8	180 002	5	114 539	8	176 089	5	105 358
25 000 - 50 000	26	915 557	12	409 137	5	187 566	5	199 662	4	119 192
50 000 - 100 000	12	882 542	5	331 156	1	99 188	2	145 589	4	306 609
100 000 - 200 000	3	404 878	1	108 956	1	120 925	1	174 997		
200 000 - 500 000	2	593 683			2	593 683				
500 000 und mehr	1	624 835	1	624 835						
Insgesamt	1 914 <sup>1)</sup>	9 239 376	490	3 493 040	382	2 400 607	554	1 863 194	488 <sup>1)</sup>	1 482 535

1) Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 262 Einwohnern.

Schaubild 4

Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1. 1. 1974



## 12. Ausländer nach der Staatsangehörigkeit am 30. September 1974

Staatsangehörigkeit		Ausländer							
		Baden-Württemberg				Regierungsbezirk			
		insgesamt	darunter			Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
			Frauen	Kinder unter 16 J.	Heimatl. Ausl. 1)				
Europa	insgesamt	869 188	266 521	165 256	9 141	407 152	199 020	141 478	121 538
darunter									
Italien		205 071	54 749	44 211	40	90 188	41 296	46 399	27 188
Jugoslawien		215 254	72 356	29 230	656	100 256	49 306	31 812	33 880
Griechenland		103 267	37 212	25 457	109	72 250	14 635	3 973	12 409
Türkei		188 016	47 979	39 012	47	85 082	50 036	24 267	28 631
Spanien		46 875	14 322	9 323	8	17 980	15 643	9 439	3 813
Österreich		31 502	10 135	6 364	22	14 564	6 014	5 110	5 814
Frankreich		16 385	6 395	2 624	9	2 970	4 871	6 367	2 177
Afrika	insgesamt	6 329	868	1 013	19	2 552	1 864	1 195	718
darunter									
VAR (Ägypten)		1 123	115	265	5	599	261	125	138
Algerien		637	25	247	2	222	166	165	84
Amerika	insgesamt	17 808	6 786	3 797	10	6 408	6 586	2 924	1 890
darunter									
USA		13 145	4 949	2 960	6	4 848	5 074	1 904	1 319
Kanada		1 557	611	318	2	446	522	386	203
Asien	insgesamt	12 859	4 007	2 043	43	5 097	4 419	1 975	1 368
darunter									
Iran		1 672	259	423	-	538	714	256	164
Indien		1 765	732	230	-	597	556	395	217
Australien und Ozeanien	insgesamt	1 002	446	183	-	418	287	160	137
darunter									
Australien		900	392	172	-	390	261	137	112
Staatenlose		3 416	1 082	436	778	1 489	822	571	534
Übrige <sup>2)</sup>		3 560	1 047	472	1 408	2 142	911	262	245
Insgesamt		914 162	280 757	173 200	11 399	425 258	213 909	148 565	126 430

1) Einschl. ausländischer Flüchtlinge (Asylberechtigte). - 2) Ausländer mit mehrfacher und ungeklärter Staatsangehörigkeit.

## 13. Haushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder unter 18 Jahren April 1973

Kinderzahl im Haushalt	Haushalte insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter Mehrpersonenhaushalte mit .... Personen im Haushalt				
		2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 und mehr Personen	
					Haushalte	Personen
		1 000				
Haushalte mit Kinder unter 18 Jahren	1 351	40	401	478	431	2 458
davon mit 1 Kind	553	39	379	94	40	209
" 2 Kindern	477	(.)	22	375	80	427
" 3 Kindern und mehr	321	(.)	(.)	(9)	311	1 822
darunter						
Haushalte mit Kindern von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	867	21	157	321	367	2 108
davon mit 1 Kind	480	21	149	195	114	620
" 2 Kindern	271	(.)	(8)	124	138	763
" 3 Kindern und mehr	117	(.)	(.)	(.)	114	726
unter 6 Jahren zusammen	599	(8)	184	207	200	1 170
davon mit 1 Kind	441	(8)	181	121	132	757
" 2 Kindern	139	(.)	(.)	86	50	297
" 3 Kindern und mehr	19	-	-	(.)	19	117
Haushalte ohne Kinder unter 18 Jahren	2 064	868	218	56	15	76
Insgesamt	3 415	908	619	534	445	2 534

1) Ohne Anstaltsbevölkerung.- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 14. Mütter nach Zahl der Kinder in der Familie und Stellung zum Erwerbsleben April 1973

Kinderzahl in der Familie	Mütter insgesamt	Davon						Nicht- erwerbs- personen
		Erwerbstätige						
		Zusammen	Erwerbs- quote 1)	davon im Wirtschaftsbereich		Nicht- erwerbs- personen		
				Land- und Forstwirtschaft	übrige Wirtschaftsbereiche zusammen			
	1 000		%	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000
Mütter mit Kindern unter 18 Jahren insgesamt	1 289	623	48	91	15	531	85	666
davon mit 1 Kind	534	295	55	24	8	271	92	239
" 2 Kindern	455	203	45	29	14	174	86	252
" 3 Kindern und mehr	299	125	42	39	31	86	69	175
davon Mütter mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren zusammen	328	169	52	33	20	136	80	158
davon mit 1 Kind	281	146	52	26	17	121	83	135
" 2 Kindern	44	22	50	(7)	(32)	15	68	22
" 3 Kindern und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
von 6 bis unter 15 Jahren zusammen	841	405	48	68	17	337	83	436
davon mit 1 Kind	466	235	51	30	13	206	87	230
" 2 Kindern	262	123	47	24	19	99	81	139
" 3 Kindern und mehr	113	46	41	14	31	32	69	66
unter 6 Jahren zusammen	586	252	43	38	15	214	85	334
davon mit 1 Kind	431	203	47	25	12	178	88	229
" 2 Kindern	136	44	33	11	24	34	76	92
" 3 Kindern und mehr	19	(5)	(28)	(.)	(.)	(.)	(.)	13

1) % der Mütter insgesamt.- 2) % der erwerbstätigen Mütter.  
Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen.

Erwerbstätigkeit und Lebensunterhalt der Bevölkerung

15. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben und nach überwiegendem Lebensunterhalt April 1973

Überwiegender Lebensunterhalt durch ...	Wohnbevölkerung			Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl in 1000									
Erwerbstätigkeit	3 942	2 526	1 416	3 942	2 526	1 416	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. <sup>1)</sup>	1 342	533	809	102	53	49	1 241	480	761
Angehörige	3 906	1 387	2 519	280	75	205	3 626	1 312	2 313
Zusammen	9 190	4 446	4 744	4 324	2 654	1 670	4 866	1 793	3 074
Verteilung nach dem Erwerbskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	100	100	100	100	100	100	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. <sup>1)</sup>	100	100	100	8	10	6	92	90	94
Angehörige	100	100	100	7	5	8	93	95	92
Zusammen	100	100	100	47	60	35	53	40	65
Verteilung nach dem Unterhaltskonzept in %									
Erwerbstätigkeit	43	57	30	91	95	85	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. <sup>1)</sup>	15	12	17	2	2	3	25	27	25
Angehörige	42	31	53	6	3	12	75	73	75
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Verteilung nach der Wohnbevölkerung insgesamt in %									
Erwerbstätigkeit	43	57	30	43	57	30	-	-	-
Rente, Pensionen u.dgl. <sup>1)</sup>	15	12	17	1	1	1	14	11	16
Angehörige	42	31	53	3	2	4	39	30	49
Zusammen	100	100	100	47	60	35	53	40	65

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.  
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.  
1) Einschl. 3600 Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosengeld.

16. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und nach Stellung im Beruf April 1973

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt		Davon				Frauen- anteil
			männlich		weiblich		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Wirtschaftsbereiche							
Land- und Forstwirtschaft	314	7	138	5	176	11	56
Produzierendes Gewerbe	2 371	55	1 661	63	710	43	30
Handel und Verkehr	609	14	340	13	269	16	44
Sonstige Wirtschaftsbereiche <sup>1)</sup>	1 012	23	507	19	505	30	50
Insgesamt	4 306	100	2 646	100	1 660	100	39
Stellung im Beruf							
Selbständige	404	9	322	12	82	5	20
Mithelfende Familienangehörige	242	6	32	1	211	13	87
Beamte	266	6	230	9	36	2	14
Angestellte	1 244	29	626	24	618	37	50
Arbeiter	1 994	46	1 338	51	656	40	33
Lehrlinge	156	4	99	4	57	3	37
Insgesamt	4 306	100	2 646	100	1 660	100	39

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.  
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.  
1) Dienstleistungsgewerbe.



17. Erwerbstätige nach Altersgruppen April 1973

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Erwerbstätige			Tätigkeitsquote <sup>2)</sup>		Erwerbstätige		
	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%				
15 - 20	372	198	174	59	55	9	7	10
20 - 25	483	260	224	82	72	11	10	13
25 - 30	449	283	166	92	61	10	11	10
30 - 35	574	381	192	98	55	13	14	12
35 - 40	555	372	183	99	57	13	14	11
40 - 45	474	313	161	99	58	11	12	10
45 - 50	422	250	172	98	59	10	9	10
50 - 55	360	198	161	94	56	8	7	10
55 - 60	236	140	96	90	44	5	5	6
60 - 65	230	159	71	74	24	5	6	4
65 und älter	147	90	57	20	8	3	3	3
Insgesamt <sup>3)</sup>	4 306	2 646	1 660	60	35	100	100	100

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Davon im Wirtschaftsbereich							
	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstiger Wirtschaftsbereich <sup>4)</sup>	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
%								
15 - 20	(4)	(.)	8	10	7	15	6	12
20 - 25	(5)	(4)	9	14	10	13	14	16
25 - 30	(5)	(4)	11	11	10	8	11	11
30 - 35	(7)	9	15	12	14	12	13	11
35 - 40	9	13	15	12	14	10	12	9
40 - 45	14	11	12	11	12	9	10	8
45 - 50	9	11	9	11	11	10	9	10
50 - 55	7	12	7	9	8	10	9	9
55 - 60	(5)	7	5	5	6	6	7	6
60 - 65	10	12	6	2	6	4	6	4
65 und älter	23	14	2	(1)	3	(2)	3	3
Insgesamt <sup>3)</sup>	100	100	100	100	100	100	100	100

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.  
Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.  
1) Differenz zwischen Berichts- und Geburtsjahr.- 2) Erwerbstätige in % der Wohnbevölkerung.- 3) Einschl. der unter 15 Jahre alten Erwerbstätigen.-  
4) Dienstleistungsgewerbe.

# Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung

## 18. Krankenversicherung der Wohnbevölkerung nach Versicherungs- und Kassenart April 1973

Versicherungsart	Alle Kassen	Darunter			Alle Kassen	Darunter			Alle Kassen	Darunter			
		RVO-Kassen	Ersatz-kassen	Privat-kassen		RVO-Kassen	Ersatz-kassen	Privat-kassen		RVO-Kassen	Ersatz-kassen	Privat-kassen	
	1 000				% der Versicherungsart				% der Kassenart				
Insgesamt													
Alle Versicherten	9 152	6 392	1 860	769	100	70	20	8	100	100	100	100	
darunter													
pflichtversichert zusammen	2 918	2 375	543	-	100	81	19	-	32	37	29	-	
darunter													
Angestellte <sup>1)</sup>	873	375	499	-	100	43	57	-	10	6	27	-	
Arbeiter <sup>2)</sup>	2 006	1 967	39	-	100	98	2	-	22	31	2	-	
freiwillig versichert zusammen	1 228	392	400	436	100	32	33	36	13	6	22	57	
darunter													
Selbständige	309	144	57	108	100	47	18	35	3	2	3	14	
Mith.Familienangehörige	48	22	(8)	18	100	46	(17)	37	1	0	(0)	2	
Beamte	181	53	32	97	100	29	18	53	2	1	2	13	
Angestellte <sup>1)</sup>	407	94	259	54	100	23	64	13	4	1	14	7	
als Rentner versichert	1 107	992	116	-	100	90	10	-	12	16	6	-	
als Familienmitglied mitversichert	3 729	2 623	800	306	100	70	21	8	41	41	43	40	
Männlich													
Alle Versicherten	4 431	3 130	815	394	100	71	18	9	100	100	100	100	
darunter													
pflichtversichert zusammen	1 726	1 544	182	-	100	89	11	-	39	49	22	-	
darunter													
Angestellte <sup>1)</sup>	307	154	153	-	100	50	50	-	7	5	19	-	
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 390	1 364	27	-	100	98	2	-	31	44	3	-	
freiwillig versichert zusammen	882	296	308	279	100	34	35	32	20	9	38	71	
darunter													
Selbständige	272	130	49	93	100	48	18	34	6	4	6	24	
Mith.Familienangehörige	11	(6)	(.)	(.)	100	(57)	(.)	(.)	0	(0)	(.)	(.)	
Beamte	148	47	26	76	100	32	17	51	3	1	3	19	
Angestellte <sup>1)</sup>	336	82	215	39	100	24	64	12	8	3	26	10	
als Rentner versichert	427	379	48	-	100	89	11	-	10	12	6	-	
als Familienmitglied mitversichert	1 289	907	278	105	100	70	22	8	29	29	34	27	
Weiblich													
Alle Versicherten	4 721	3 262	1 045	375	100	69	22	8	100	100	100	100	
darunter													
pflichtversichert zusammen	1 192	831	361	-	100	70	30	-	25	25	35	-	
darunter													
Angestellte <sup>1)</sup>	567	221	346	-	100	39	61	-	12	7	33	-	
Arbeiter <sup>2)</sup>	616	604	12	-	100	98	2	-	13	19	1	-	
freiwillig versichert zusammen	346	96	92	158	100	28	27	46	7	3	9	42	
darunter													
Selbständige	37	14	(8)	16	100	37	(21)	42	1	0	(1)	4	
Mith.Familienangehörige	37	16	(7)	14	100	43	(19)	38	1	0	(1)	4	
Beamte	33	(6)	(7)	21	100	(18)	(20)	62	1	(0)	(1)	6	
Angestellte <sup>1)</sup>	71	13	43	15	100	18	62	21	1	0	4	4	
als Rentner versichert	681	613	62	-	100	90	10	-	14	19	6	-	
als Familienmitglied mitversichert	2 439	1 715	523	201	100	70	21	8	52	53	50	54	

Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.

1) Einschließlich kaufmännische Lehrlinge.- 2) Einschließlich gewerbliche Lehrlingen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Krankenversicherung und Altersvorsorge der Bevölkerung

## 19. Mitglieder<sup>1)</sup> der gesetzlichen Krankenversicherung 1971 bis 1973

Mitgliedergruppe	Orts-	Betriebs-	Innungs-	Landwirt- schaftliche	See- kranken- kasse	Bundes- knapp- schaft	Ersatzkassen für		Mitglieder insgesamt
	Krankenkassen						Arbeiter	Angestellte	

1. Oktober 1973

Pflichtmitglieder	M	1 157 643	200 653	171 262	70 142	32	1 309	29 606	173 404	1 804 051
(ohne Rentner)	F	656 926	104 142	35 329	9 614	1	169	6 801	471 690	1 284 672
freiwillige	M	135 847	26 525	20 617	201	252	477	11 338	372 914	568 171
Mitglieder	F	36 683	3 007	1 942	115	7	72	458	85 590	127 874
Rentenbezieher	M	295 519	43 551	11 428	27 841	42	9 048	4 089	57 279	448 797
und- bewerber <sup>2)</sup>	F	541 038	49 638	8 420	26 695	32	9 669	3 759	87 676	726 927
Insgesamt		2 823 656	427 516	248 998	134 608	366	20 744	56 051	1 248 553	4 960 492

1. Oktober 1972

Pflichtmitglieder	M	1 146 403	197 806	162 156	.	17	1 693	28 257	168 299	1 704 631
(ohne Rentner)	F	634 301	101 084	34 029	.	-	185	6 615	445 267	1 221 481
freiwillige	M	153 163	26 874	19 305	.	224	482	11 092	365 148	576 288
Mitglieder	F	42 622	3 289	1 873	.	6	75	525	84 890	133 280
Rentenbezieher	M	294 652	40 934	9 935	.	36	8 987	3 781	51 088	409 413
und- bewerber <sup>2)</sup>	F	532 378	47 641	7 470	.	37	9 268	3 517	79 949	680 260
Insgesamt		2 803 519	417 628	234 768	.	320	20 690	53 787	1 194 641	4 725 353

1. Oktober 1971

Pflichtmitglieder	M	1 150 477	250 700	153 240	.	13	1 791	27 857	159 219	1 743 297
(ohne Rentner)	F	628 177	126 046	32 847	.	-	193	6 468	412 812	1 206 543
freiwillige	M	178 564	34 908	17 581	.	112	490	11 534	350 370	593 559
Mitglieder	F	50 381	5 383	1 707	.	8	79	609	80 819	138 986
Rentenbezieher	M	286 201	52 617	8 860	.	35	8 201	3 537	46 945	406 396
und- bewerber <sup>2)</sup>		522 808	63 922	6 532	.	37	8 758	3 207	72 468	677 732
Insgesamt		2 816 608	533 576	220 767	.	205	19 512	53 212	1 122 633	4 766 513

1) Ausgezählt nach Wohnsitz.- 2) Rentenbezieher nach § 165 Abs.1 Nr.3 RVO sowie Rentenbewerber nach § 315 a RVO.

## 20. Mitglieder und Beitragssätze der gesetzlichen Krankenkassen am 1. Januar 1974

Beitragssätze in % des Grundlohns	Ortskrankenkassen		Betriebskrankenkassen		Innungskrankenkassen	
	Pflichtmitglieder mit Entgeltfortzahlungsanspruch für mindestens 6 Wochen					
	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder	Kassen	Mitglieder
5,0 - 6,0	-	-	3	2 982	-	-
6,1 - 7,0	-	-	25	33 911	-	-
7,1 - 7,5	-	-	20	52 401	5	27 884
7,6 - 8,0	2	74 050	35	43 543	12	87 892
8,1 - 8,5	2	46 728	28	45 145	9	67 466
8,6 - 9,0	12	373 385	24	48 361	2	5 227
9,1 - 9,5	15	491 954	18	33 940	-	-
9,6 - 10,0	11	546 272	15	34 129	1	8 412
10,1 und mehr	4	242 765	3	4 960	1	8 175
zusammen	46	1 775 154	171	299 372	30	205 056
Durchschnittlicher Beitragssatz	9,43		8,27		8,15	

## 21. In der Sozialen Rentenversicherung pflichtversicherte bzw. anspruchsberechtigte Personen April 1973

Bezeichnung	Insgesamt			Darunter					
				Rentenversicherung der Arbeiter			Rentenversicherung der Angestellten		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
	1 000								
Insgesamt	3 989	2 229	1 760	2 439	1 522	917	1 527	688	839
darunter									
Erwerbstätige	3 567	2 205	1 362	2 202	1 509	693	1 344	678	666
darunter									
Pflichtversicherte	3 219	1 976	1 243	2 029	1 406	623	1 187	568	620
darunter									
Angestellte <sup>1)</sup>	1 205	577	628	29	16	13	1 175	560	615
Arbeiter <sup>2)</sup>	1 993	1 382	611	1 986	1 378	607	(7)	(.)	(.)
Anspruchsberechtigte	348	230	118	173	102	70	157	110	47
darunter									
Selbständige	157	131	26	79	66	13	62	49	13
Mithelfende Familien-									
angehörige <sup>1)</sup>	60	(.)	58	41	(.)	39	19	(.)	18
Angestellte <sup>1)</sup>	51	40	11	(.)	(.)	(.)	47	37	(10)
Nichterwerbspersonen <sup>3)</sup>	422	24	398	237	14	224	182	(10)	173

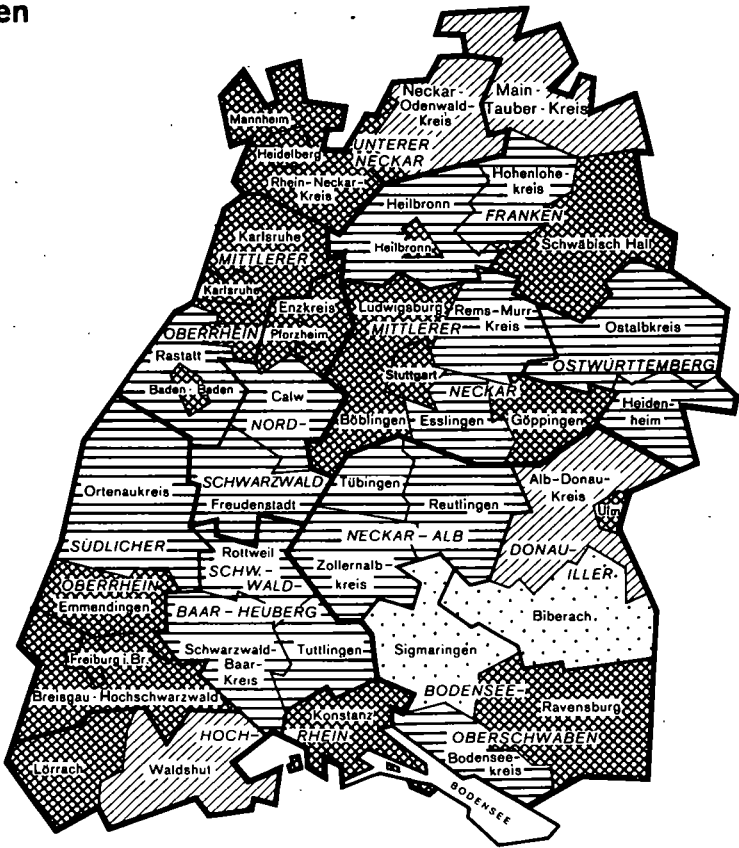
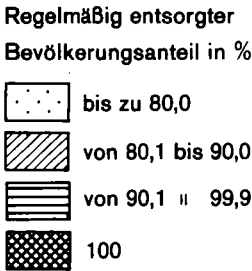
Ergebnisse des 1%-Mikrozensus.

1) Einschl. kaufmännische Lehrlinge.- 2) Einschl. gewerbliche Lehrlinge.- 3) Einschl. Erwerbslose.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schäubild 5

Haus- und Sperrmüll- Entsorgungsquoten  
in den Kreisen Anfang 1974



15875

22. Bewohnte Wohnungen nach Wohnungs- und Gebäudeart und Versorgungsanschlüssen April 1972

Wohnungsart - Gebäudeart	Bewohnte Wohnungen insgesamt	Und zwar mit Versorgungsanschluß für <sup>1)</sup>			Darunter hatten Anschluß an das öffentliche Netz				Außerdem hatten Anschluß an das öffentliche Netz für	
		Strom	Wasser	Gas	für Strom, Wasser, Gas	nur für		für Strom allein	Strom	Strom
						Strom, Wasser	Strom, Gas		Wasser	und private Wasserver- sorgung
in 1 000										
Miet- und Eigentümerwohnungen										
Mietwohnungen mit Küche	1 685	1 676	1 661	767	737	889	(.)	13	24	15
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 222	1 218	1 213	356	313	838	(.)	(.)	41	26
Wohnungen mit Küche zusammen	2 907	2 894	2 875	1 123	1 051	1 727	(.)	18	65	41
Mietwohnungen ohne Küche	45	43	40	(8)	(5)	33	-	(.)	(.)	-
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	49	47	44	(8)	(6)	36	-	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	2 956	2 941	2 919	1 131	1 056	1 763	(.)	22	66	41
Wohnungen in landwirtschaftlichen und nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden										
Wohnungen in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	1 406	1 400	1 390	398	352	975	(.)	(10)	43	27
in nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	1 299	1 290	1 280	656	639	625	(.)	10	12	(5)
in landwirtschaftlichen Wohngebäuden	132	132	131	23	16	101	-	(.)	(7)	(9)
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	119	118	55	50	63	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	2 956	2 941	2 919	1 131	1 056	1 763	(.)	22	66	41

Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1972.  
1) Einschließlich der privaten Versorgung.

## 23. Bewohnte Wohngebäude nach Gebäudeart, Wasserversorgung, Abwasser- und Fäkalienbeseitigung April 1972

Gebäudeart	Bewohnte Wohngebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Gebäude mit Anschluß an das Wassernetz				Mit eigener Wasser- versorgungs- anlage zusammen	sonstige oder keine Wasser- versorgung im Gebäude zusammen
		zusammen	davon				
			Anschluß an Kanalisation für Abwasser- und Fäkalien	Haus- kläranlage	sonstige Fäkalien- beseitigung		
		1 000					

## In Gemeinden mit unter 20 000 Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche  
Wohngebäude mit

1 oder 2 Wohnungen	738	718	480	100	138	11	(9)
3 und mehr Wohnungen	112	111	87	14	(9)	(.)	(.)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	87	81	33	12	36	(.)	(.)
Wohngebäude insgesamt	936	910	600	126	184	14	12

## In Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche  
Wohngebäude mit

1 oder 2 Wohnungen	140	137	109	14	14	(.)	(.)
3 und mehr Wohnungen	42	42	39	(.)	(.)	(.)	-
Landwirtschaftliche Wohngebäude	10	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Wohngebäude insgesamt	192	188	152	17	19	(.)	(.)

## In Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche  
Wohngebäude mit

1 oder 2 Wohnungen	53	53	48	(.)	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Wohnungen	39	39	36	(.)	(.)	-	-
Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-
Wohngebäude insgesamt	93	93	84	(.)	(7)	(.)	(.)

## In Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern

Nichtlandwirtschaftliche  
Wohngebäude mit

1 oder 2 Wohnungen	86	85	84	(.)	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Wohnungen	74	74	73	(.)	(.)	(.)	-
Landwirtschaftliche Wohngebäude	(.)	(.)	(.)	-	-	(.)	-
Wohngebäude insgesamt	162	161	158	(.)	(.)	(.)	(.)

## Baden-Württemberg insgesamt

Nichtlandwirtschaftliche  
Wohngebäude mit

1 oder 2 Wohnungen	1 017	993	720	115	158	14	10
3 und mehr Wohnungen	267	265	236	17	12	(.)	(.)
Landwirtschaftliche Wohngebäude	98	93	38	13	41	(.)	(.)
Wohngebäude insgesamt	1 383	1 351	995	145	211	19	13

Ergebnisse der 1%-Wohnungstichprobe 1972.

1) Ohne bewohnte Unterkünfte und sonstige Gebäude mit Wohnraum.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 24. Bewohnte Wohnungen nach Wohnungs- und Gebäudeart und sanitärer Ausstattung April 1972

Wohnungsart - Gebäudeart	Wohnungen insgesamt	Und zwar mit Toilette(n) <sup>1)</sup>						Mit mehr als 1 WC in der Wohnung	
		innerhalb der Wohnung			außerhalb der Wohnung				
		WC		ohne WC	WC		ohne WC		
		nicht im Bad	im		im Gebäude	außerhalb des Gebäudes	im Gebäude		außerhalb des Gebäudes
		in 1 000							

## Miet- und Eigentümerwohnungen

Mietwohnungen mit Küche	1 685	823	634	65	134	(.)	44	17	78
Eigentümerwohnungen mit Küche	1 222	707	357	145	37	(.)	24	39	283
Wohnungen mit Küche zusammen	2 907	1 530	991	210	171	(8)	68	56	361
Mietwohnungen ohne Küche	45	(9)	(.)	(.)	28	(.)	(.)	(.)	(.)
Eigentümerwohnungen ohne Küche	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)
Wohnungen ohne Küche zusammen	49	11	(.)	(.)	29	(.)	(.)	(.)	(.)
Insgesamt	2 956	1 541	995	211	201	(8)	71	58	362

Wohnungen in landwirtschaftlichen  
und nichtlandwirtschaftlichen Wohngebäuden

Wohnungen in nichtlandwirtschaftlichen Wohnge- bäuden mit 1 oder 2 Wohnungen	1 406	809	404	153	55	(5)	36	43	288
in nichtlandwirtschaftlichen Wohnge- bäuden mit 3 und mehr Wohnungen	1 299	606	541	20	124	(.)	23	(.)	43
in landwirtschaftlichen Wohngebäuden	132	58	17	36	(7)	(.)	(9)	(9)	18
in sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	119	68	33	(.)	15	(.)	(.)	(.)	13
Insgesamt	2 956	1 541	995	211	201	(8)	71	58	362

Ergebnisse der 1%-Wohnungsstichprobe 1972.

1) Mehrfachzählung möglich.

## 25. Nahrungs- und Erholungsraum 1938 bis 1980

Hauptnutzungsart	1938	1950	1960	1972	1973	1980 <sup>1)</sup>
1 000 ha						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>2)</sup>	2 061,6	1 970,2	1 928,0	1 761,1	1 752,5	1 620
darunter						
Ackerland	1 149,7	1 062,8	1 031,8	931,3	926,0	.
Nutzgartenland	25,3	30,9	36,6	32,9	32,3	.
Dauergrünland	836,1	843,8	823,0	747,2	743,9	.
Dauerkulturen <sup>3)</sup>	47,0	29,8	32,8	49,7	50,3	.
Brachliegende Flächen <sup>4)</sup>	.	.	.	42,9	42,7	.
Öd- und Unland, Abbau- und Moorflächen	57,1	84,9	72,6	80,1	79,3	.
Waldflächen	1 241,4	1 252,5	1 269,6	1 300,0	1 299,5	1 315
Gewässer	28,9	29,9	30,8	32,0	32,2	.
Gebäude- und Hofflächen	50,3	82,6	95,2	144,2	149,7	} 345
Straßen, Wege, Eisenbahnen	118,1	114,4	130,2	150,1	152,2	
Park- und Grünanlagen, Ziergärten, Friedhöfe <sup>5)</sup>	18,8 <sup>6)</sup>	15,3 <sup>6)</sup>	23,7 <sup>6)</sup>	38,0	39,2	

1) Vorausschätzung wichtiger Flächen.- 2) 1938, 1950 und 1960: Landwirtsch.Nutzfläche.- 3) Hierzu zählen Baum- und Strauchbeerenobstflächen, Rebflächen, Baumschulflächen, Korbweidenanlagen sowie Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.- 4) Ehemalige nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche.- 5) Einschl.Sport-, Flug- und Militärübungsplätze.- 6) Ohne Ziergärten, priv.Parkanlagen und Rasenflächen.

## 26. Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen\*) 1973

Jahr Monat	Dauerbe- lastung J 1	Kurzzeit- belastung J 2	Anzahl der Halb- stunden- mittelwerte >0,50 mg/m <sup>3</sup>	Dauerbe- lastung J 1	Kurzzeit- belastung J 2	Anzahl der Halb- stunden- mittelwerte >0,50 mg/m <sup>3</sup>	Dauerbe- lastung J 1	Kurzzeit- belastung J 2	Anzahl der Halb- stunden- mittelwerte >0,50 mg/m <sup>3</sup>
Kaiserallee 61 (12.OG.)									
1973	0,07	0,21	6	0,06	0,20	1	0,11	0,36	67
Januar	0,11	0,31	0	0,09	0,20	0	0,13	0,33	6
Februar	0,07	0,18	0	-	-	-	0,07	0,17	0
März	0,10	0,21	0	0,05	0,10	0	0,08	0,20	0
April	0,07	0,16	0	0,05	0,10	0	0,07	0,21	0
Mai	0,04	0,09	5	0,05	0,13	1	0,07	0,18	0
Juni	0,04	0,11	0	0,04	0,11	0	-	-	-
Juli	0,07	0,20	0	0,08	0,18	0	0,06	0,15	0
August	0,09	0,20	0	0,07	0,21	0	0,09	0,26	2
September	0,06	0,16	0	0,08	0,24	0	0,13	0,33	4
Oktober	0,07	0,22	1	0,06	0,18	0	0,16	0,54	34
November	0,08	0,22	0	0,07	0,17	0	0,14	0,38	9
Dezember	0,08	0,21	0	0,08	0,23	0	0,14	0,39	12
Karlsruhe Leopoldshafen (20 m ü.b.d.Erdboden)									
Leopoldshafen (100 m ü.b.d.Erdboden)									
Friesenheimer Insel									
1973	0,09	0,31	55	0,10	0,32	75	0,10	0,37	103
Januar	0,13	0,30	3	0,13	0,37	8	0,11	0,31	2
Februar	0,12	0,38	5	0,12	0,33	1	0,12	0,35	6
März	0,09	0,26	0	0,15	0,40	11	0,09	0,27	2
April	0,08	0,29	9	0,09	0,29	3	0,12	0,47	6
Mai	0,09	0,24	1	0,05	0,16	0	0,12	0,44	10
Juni	0,07	0,21	0	0,08	0,26	1	0,09	0,37	7
Juli	0,07	0,22	0	0,06	0,22	0	0,12	0,55	35
August	0,07	0,27	1	0,11	0,37	8	0,12	0,46	12
September	0,07	0,29	2	0,06	0,16	0	0,07	0,28	3
Oktober	0,10	0,38	12	0,13	0,38	10	0,10	0,31	1
November	0,12	0,44	17	0,14	0,45	23	0,12	0,40	13
Dezember	0,10	0,30	5	0,14	0,36	10	0,14	0,39	6
Mannheim Gewerbeaufsichtsamt									
Rheinau									
Au am Rhein Rathaus									
1973	0,04	0,13	1	0,04	0,17	4	0,03	0,09	7
Januar	0,07	0,17	0	0,10	0,22	0	-	-	-
Februar	0,05	0,15	0	0,06	0,13	0	-	-	-
März	0,04	0,16	0	0,06	0,16	0	0,03	0,09	0
April	0,05	0,13	0	0,04	0,12	0	0,02	0,08	0
Mai	0,04	0,12	1	0,03	0,12	1	0,03	0,09	7
Juni	0,03	0,11	0	0,04	0,11	0	0,03	0,09	0
Juli	0,05	0,14	0	0,05	0,16	0	0,03	0,09	0
August	0,04	0,14	0	0,05	0,18	1	0,03	0,10	0
September	0,03	0,12	0	0,06	0,20	0	0,03	0,14	0
Oktober	0,04	0,13	0	0,04	0,14	0	0,03	0,10	0
November	0,05	0,09	0	0,06	0,18	2	0,04	0,09	0
Dezember	0,04	0,09	0	0,08	0,18	0	0,04	0,09	0
Neuenburg Rathaus									
Pforzheim Städt.Krankenhaus									
Bietigheim Schule im Buch									
1973	0,05	0,19	6	0,04	0,14	6	0,06	0,19	6
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	0,07	0,20	0	-	-	-
April	-	-	-	0,04	0,10	0	-	-	-
Mai	0,02	0,11	6	0,04	0,12	6	0,04	0,13	3
Juni	0,05	0,18	0	0,05	0,10	0	0,04	0,12	0
Juli	0,03	0,09	0	0,03	0,12	0	0,07	0,18	0
August	0,05	0,13	0	0,03	0,13	0	0,05	0,18	3
September	0,04	0,12	0	0,04	0,14	0	0,03	0,12	0
Oktober	0,05	0,13	0	0,04	0,12	0	0,07	0,22	0
November	0,10	0,19	0	0,04	0,12	0	0,09	0,25	0
Dezember	0,09	0,25	0	0,07	0,21	0	0,07	0,22	0
Ulm Friedrichsau-Schule									
Heilbronn Gewerbeaufsichtsamt									

\*) Die Durchschnittswerte J 1 und J 2 sind Kenngrößen zur Prüfung, ob die Grenzwerte für die Dauerbelastung von 0,40 mg/m<sup>3</sup> und für die Kurzzeitbelastung von 0,75 mg/m<sup>3</sup> eingehalten sind.  
Quelle: Landesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Immissions- und Strahlenschutz Karlsruhe (LAK).



# Erkrankungen und Todesursachen

## 27. Erkrankte Personen nach Unterbringung und ambulanter Behandlung<sup>1)</sup> April 1974

Krankheiten	Ge- schlecht	Erkrankte Personen				Patienten in Behandlung bei <sup>2)</sup>		
		insgesamt	darunter			Allgemeinarzt	Facharzt	im Kranken- haus (ambulant)
			in stationärer Krankenhaus- behandlung	zu Hause bettlägerig	darunter Erwerbstätige			
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m w i	38 30 68	(.) (.) (.)	28 24 52	(.) (.) (6)	28 22 50	(9) (7) 16	- (.) (.)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, einschl. Schilddrüse, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m w i	35 56 91	(.) (6) (7)	(.) (8) 10	(.) (.) (6)	22 44 66	12 14 26	(.) (.) (6)
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krank- heiten des Nervensystems, ohne Augen- und Ohrenkrank- heiten	m w i	14 26 40	(.) (.) (5)	(.) (9) 13	(.) (.) (7)	(8) 20 28	(8) (9) 17	(.) (.) (.)
Augen- und Ohrenkrankheiten	m w i	13 21 34	(.) (.) (8)	- (.) (.)	(.) (.) (.)	(.) (9) 12	12 19 31	(.) - (.)
Krankheiten des Kreislauf- systems	m w i	126 188 314	18 12 30	35 43 78	25 (8) 33	94 159 253	42 49 91	13 (.) 17
darunter: Herzkrankheiten	m w i	68 87 155	13 (9) 22	16 21 37	13 (.) 16	51 71 122	24 26 50	(8) (.) 10
Krankheiten der Atmungsorgane, ohne Neubildungen	m w i	173 189 362	10 (5) 15	119 132 251	60 63 123	132 151 283	22 17 39	(7) - (7)
darunter: Infektionen der oberen Luftwege	m w i	69 64 133	(5) - (5)	42 44 86	17 20 37	42 51 93	13 10 23	(.) - (.)
Grippe	m w i	68 95 163	(.) (.) (5)	64 77 141	35 41 76	60 75 135	(.) (5) (6)	(.) - (.)
Krankheiten der Verdauungs- organe, ohne Neubildungen	m w i	70 75 145	12 (9) 21	21 29 50	22 16 38	45 45 90	25 26 51	11 (6) 17
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane, ohne Neu- bildungen	m w i	14 43 57	(.) 22 26	(.) 22 25	(.) 15 19	10 19 29	(8) 30 38	(.) (9) 11
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m w i	56 107 163	(.) 16 20	19 28 47	27 16 43	40 77 117	14 44 58	(6) 10 16
Sonstige Krankheiten	m w i	42 88 130	(8) 16 24	14 38 52	10 11 21	28 62 90	17 31 48	(5) (9) 14
Zusammen	m w i	581 823 1 404	64 95 159	245 336 581	160 140 300	410 608 1 018	169 246 415	54 44 98

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Zusatzerhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

2) Ein Patient kann sich in den 3 Arztgruppen höchstens je 1 x eintragen.

28. Erkrankte Personen nach Dauer der Krankheit<sup>1)</sup> April 1974

Krankheiten	Ge- schlecht	Personen nach Dauer der Krankheit								darunter chronisch Erkrankte
		insgesamt	davon							
			1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 4 Wochen	über 4 bis 6 Wochen	über 6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
1 000										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	38	-	(7)	16	10	(.)	(.)	(.)	(5)
	w	30	-	(8)	(9)	(9)	(.)	(.)	(.)	(.)
	i	68	-	15	25	19	(.)	(.)	(.)	(8)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, einschl. Schilddrüse, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	35	-	(.)	-	(.)	(.)	(.)	30	32
	w	56	-	-	-	-	(.)	(7)	48	54
	i	91	-	(.)	-	(.)	(.)	(8)	78	86
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krank- heiten des Nervensystems, ohne Augen- und Ohrenkrank- heiten	m	14	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(9)	10
	w	26	(.)	(.)	-	-	-	(5)	18	20
	i	40	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(6)	27	30
Augen- und Ohrenkrankheiten	m	13	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(6)	(9)
	w	21	-	(.)	(.)	(6)	-	(.)	(9)	13
	i	34	(.)	(.)	(5)	(7)	-	(.)	15	22
Krankheiten des Kreislauf- systems	m	126	(.)	(.)	(7)	(.)	(.)	15	92	103
	w	188	(5)	(.)	(7)	(.)	(8)	14	148	165
	i	314	(9)	(5)	14	(8)	(9)	29	240	268
darunter: Herzkrankheiten	m	68	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8)	51	57
	w	87	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(5)	73	80
	i	155	(.)	(.)	(5)	(5)	(.)	13	124	137
Krankheiten der Atmungsorgane, ohne Neubildungen	m	173	22	61	45	17	(.)	(5)	20	24
	w	189	18	48	72	32	(.)	(.)	14	18
	i	362	40	109	117	49	(5)	(8)	34	42
darunter: Infektionen der oberen Luftwege	m	69	12	28	15	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)
	w	64	(8)	21	23	11	(.)	-	-	(.)
	i	133	20	49	38	17	(.)	(.)	(.)	(5)
Grippe	m	68	(9)	29	24	(6)	-	-	-	(.)
	w	95	(9)	25	43	17	-	(.)	-	-
	i	163	18	54	67	23	-	(.)	-	(.)
Krankheiten der Verdauungs- organe, ohne Neubildungen	m	70	(.)	(9)	(.)	(7)	(6)	(8)	35	35
	w	75	(7)	(9)	(.)	12	(.)	(7)	32	35
	i	145	(9)	18	(7)	19	10	15	67	70
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane, ohne Neu- bildungen	m	14	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(.)	(7)	(9)
	w	43	-	(.)	(.)	9	(.)	(8)	16	17
	i	57	(.)	(.)	(5)	10	(.)	10	23	26
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	56	(.)	(.)	(.)	(6)	(.)	12	27	42
	w	107	-	(.)	(.)	(5)	(6)	12	79	96
	i	163	(.)	(6)	(6)	11	(9)	24	106	138
Sonstige Krankheiten	m	42	(.)	(.)	(.)	(.)	-	(6)	23	25
	w	88	(6)	(9)	(.)	(6)	(8)	11	44	59
	i	130	(9)	13	(7)	(9)	(8)	17	67	84
Zusammen	m	581	36	92	83	50	16	52	252	294
	w	823	37	85	104	83	33	72	409	480
	i	1 404	73	177	187	133	49	124	661	774

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Zusatzserhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

29. Erwerbstätige nach Dauer der Arbeitsunfähigkeit<sup>1)</sup> April 1974

Krankheiten	Ge- schlecht	Dauer der Arbeitsunfähigkeit				
		insgesamt	davon			
			1 bis 3 Tage	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 Woche bis 2 Wochen	über 2 Wochen
1 000						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	(5)	-	-	(.)	(.)
	w	(.)	-	-	(.)	(.)
	i	(7)	-	-	(.)	(.)
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, einschl. Schilddrüse, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	(.)	-	-	(.)	(.)
	w	(.)	(.)	-	(.)	(.)
	i	(7)	(.)	-	(.)	(.)
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krank- heiten des Nervensystems, ohne Augen- und Ohrenkrank- heiten	m	(.)	(.)	-	(.)	(.)
	w	(.)	(.)	-	-	(.)
	i	(7)	(.)	-	(.)	(.)
Augen- und Ohrenkrankheiten	m	(.)	(.)	-	(.)	(.)
	w	(.)	-	-	-	(.)
	i	(.)	(.)	-	(.)	(.)
Krankheiten des Kreislauf- systems	m	24	(.)	(.)	(7)	14
	w	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)
	i	32	(.)	(.)	10	17
darunter: Herzkrankheiten	m	13	(.)	-	(.)	(9)
	w	(.)	-	-	(.)	(.)
	i	15	(.)	-	(.)	10
Krankheiten der Atmungsorgane, ohne Neubildungen	m	59	(9)	24	15	11
	w	63	12	19	19	13
	i	122	21	43	34	24
darunter: Infektionen der oberen Luftwege	m	17	(.)	(5)	(6)	(.)
	w	20	(5)	(5)	(.)	(6)
	i	37	(7)	10	10	10
Grippe	m	35	(7)	17	(8)	(.)
	w	41	(7)	13	15	(6)
	i	76	14	30	23	(9)
Krankheiten der Verdauungs- organe, ohne Neubildungen	m	22	-	(6)	(.)	13
	w	16	(.)	(.)	(.)	(7)
	i	38	(.)	(9)	(5)	20
Krankheiten der Harn- und Ge- schlechtsorgane, ohne Neu- bildungen	m	(5)	(.)	-	(.)	(.)
	w	15	-	(.)	(5)	(9)
	i	20	(.)	(.)	(6)	12
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	m	27	(.)	(.)	(6)	17
	w	16	-	(.)	-	12
	i	43	(.)	(7)	(6)	29
Sonstige Krankheiten	m	11	(.)	(.)	(.)	(7)
	w	11	-	(.)	-	(7)
	i	22	(.)	(5)	(.)	14
Zusammen	m	162	16	36	39	71
	w	140	20	32	31	57
	i	302	36	68	70	128

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Ersatzerhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

# Erkrankungen und Todesursachen

## 30. Unfallverletzte Personen nach Unterbringung und nach ambulanter Behandlung 1974 (Berichtszeitraum vom 28.3.-24.4.1974)<sup>1)</sup>

Verletzungsart	Ge- schlecht	Unfallverletzte Personen				Patienten in Behandlung bei 2)		
		insgesamt	darunter			All- gemeinarzt	Facharzt	im Krankenhaus (ambulant)
			in stationärer Krankenhaus- behandlung	zu Hause bettlägerig	darunter Erwerbs- tätige			
Knochenbrüche	m	16	(9)	(7)	12	(7)	(8)	(8)
	w	11	(7)	(.)	(.)	(5)	(6)	(.)
	i	27	16	10	15	12	14	12
Zerreißen, offene Wunden	m	11	(.)	(.)	(8)	(7)	(.)	(.)
	w	(8)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(5)
	i	19	(.)	(5)	(9)	10	(6)	(9)
Prellungen, Quetschungen	m	19	(.)	(7)	(9)	12	(.)	(5)
	w	(6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	i	25	(.)	10	10	16	(6)	(6)
Sonstige Verletzungen	m	13	(.)	(7)	(7)	(5)	(8)	(6)
	w	(.)	(.)	-	(.)	(.)	(.)	(.)
	i	17	(5)	(7)	(8)	(8)	(9)	(7)
Zusammen	m	59	17	24	36	31	22	23
	w	29	10	(8)	(6)	15	13	11
	i	88	27	32	42	46	35	34

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Zusatzerhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

2) Ein Patient kann sich in den 3 Arztgruppen höchstens je 1x eintragen.

## 31. Unfallverletzte Personen nach Altersgruppen 1974 (Berichtszeitraum vom 28.3.-24.4.1974)<sup>1)</sup>

Verletzungsart	Ge- schlecht	Unfallverletzte Personen			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 20	20 - 40	40 und mehr
1 000					
Knochenbrüche	m	16	(6)	(6)	(.)
	w	11	(.)	(.)	(6)
	i	27	(8)	(9)	10
Zerreißen, offene Wunden	m	11	(5)	(6)	-
	w	(8)	(5)	(.)	(.)
	i	19	10	(8)	(.)
Prellungen, Quetschungen	m	19	(8)	(8)	(.)
	w	(6)	(.)	-	(5)
	i	25	(9)	(8)	(8)
Sonstige Verletzungen	m	13	(.)	(8)	(.)
	w	(.)	(.)	(.)	-
	i	17	(.)	11	(.)
Zusammen	m	59	22	28	(9)
	w	29	(9)	(8)	12
	i	88	31	36	21

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Zusatzerhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

# Erkrankungen und Todesursachen

## 32. Unfallverletzungen nach Unfallkategorien 1974 (Berichtszeitraum vom 28.3.-24.4.1974) 1)

Verletzungsart	Ge- schlecht	Verletzte Personen					
		insgesamt	davon bei				
			Arbeits-/ Dienstunfall	Verkehrs- unfall	Häuslicher Unfall	Spiel-/ Sportunfall	Sonstiger Unfall
1 000							
Knochenbrüche	m	16	(6)	(.)	(.)	(6)	-
	w	11	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	i	27	(8)	(5)	(6)	(7)	(.)
Zerreißen, offene Wunden	m	11	(7)	-	(.)	(.)	(.)
	w	(8)	-	-	(.)	(.)	(.)
	i	19	(7)	-	(5)	(5)	(.)
Prellungen, Quetschungen	m	19	(8)	(.)	(.)	(.)	(5)
	w	(6)	-	(.)	(.)	(.)	-
	i	25	(8)	(.)	(.)	(5)	(5)
Sonstige Verletzungen	m	13	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
	w	(.)	(.)	-	(.)	(.)	-
	i	17	(.)	(.)	(5)	(.)	(.)
Zusammen	m	59	24	(7)	(8)	13	(7)
	w	29	(.)	(.)	12	(8)	(.)
	i	88	27	11	20	21	(9)

1) Vorläufige Ergebnisse der 1%-Mikrozensus - Zusatzerhebung „Krankheiten und Unfälle“, April 1974.

## 33. Arbeitsunfähigkeit der Pflicht- und freiwilligen Mitglieder (Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen) 1969 bis 1972

Bezeichnung	Einheit	1969	1970	1971	1972
<b>Arbeitsunfähigkeitsfälle</b>					
Pflichtmitglieder	1 000	2 016,7	2 382,3	2 604,1	2 727,7
Freiwillige Mitglieder	1 000	65,4	57,7	59,0	62,4
Insgesamt	1 000	2 082,1	2 440,0	2 663,1	2 790,1
<b>Arbeitsunfähigkeitstage</b>					
Pflichtmitglieder	1 000	43 468,9	44 829,0	46 454,1	49 201,5
Freiwillige Mitglieder	1 000	1 643,2	1 474,9	1 410,1	1 491,8
Insgesamt	1 000	45 112,1	46 303,9	47 864,2	50 693,3

# Erkrankungen und Todesursachen

## 34. Krankenstand der versicherungspflichtigen Mitglieder 2. Halbjahr 1973

Monat <sup>1)</sup>	Arbeitsunfähige Kranke			Krankenstand <sup>2)</sup> in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Ortskrankenkassen						
Juli	58 723	32 762	91 485	5,17	5,03	5,12
August	56 722	30 634	87 356	5,01	4,73	4,91
September	57 022	30 818	87 840	5,04	4,76	4,94
Oktober	60 813	35 171	95 984	5,32	5,35	5,33
November	70 656	40 482	111 138	6,15	6,09	6,13
Dezember	65 308	36 882	102 190	5,70	5,54	5,64
Betriebskrankenkassen						
Juli	12 060	6 409	18 469	6,15	6,23	6,18
August	11 310	6 165	17 475	5,78	6,00	5,86
September	11 081	5 834	16 915	5,63	5,66	5,64
Oktober	12 343	6 704	19 047	6,21	6,44	6,29
November	14 301	8 034	22 335	7,19	7,72	7,37
Dezember	13 034	7 072	20 106	6,53	6,81	6,63
Innungskrankenkassen						
Juli	6 704	996	7 700	4,11	2,90	3,50
August	6 266	910	7 176	3,84	2,66	3,63
September	6 748	972	7 720	4,14	2,83	3,92
Oktober	6 770	958	7 728	4,05	2,71	3,82
November	7 943	1 144	9 087	4,73	3,18	4,46
Dezember	8 081	1 150	9 231	4,83	3,19	4,54
Landwirtschaftliche Krankenkassen						
Juli	55	9	64	0,67	0,23	0,52
August	.	.	.	.	.	.
September	.	.	.	.	.	.
Oktober	70	13	83	0,95	0,34	0,74
November	.	.	.	.	.	.
Dezember	.	.	.	.	.	.

1) Stichtag jeweils der 1. des Monats.- 2) In % sämtlicher versicherungspflichtiger Mitglieder.

## 35. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1972 und 1973

Personenkreis	Versorgungsberechtigte insgesamt		Darunter nach dem					
			Bunderversorgungsgesetz		Soldatenversorgungsgesetz		Häftlingshilfegesetz	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Beschädigte insgesamt	95 045	93 049	93 184	91 116	742	820	312	316
davon mit Minderung der Erwerbsfähigkeit um 30%	67 683	66 270	66 226	64 744	598	669	220	228
40%	27 362	26 779	26 958	26 372	144	151	92	88
Schwerbeschädigte insgesamt	86 729	84 942	85 604	83 824	408	418	180	175
davon mit Minderung der Erwerbsfähigkeit um 50%	33 739	32 778	33 270	32 317	172	170	74	75
60%	13 334	13 156	13 153	12 979	71	73	36	34
70%	14 748	14 367	14 527	14 138	50	59	25	24
80%	10 608	10 409	10 522	10 323	17	19	12	11
90%	4 488	4 528	4 477	4 515	4	6	1	1
erwerbsunfähig	9 812	9 704	9 655	9 552	94	91	32	30
Hinterbliebene insgesamt	185 197	181 517	183 370	179 745	240	239	275	288
davon Witwen/Witwer-Ehefrauen	152 590	151 194	152 022	150 619	80	80	246	255
Halbweisen-Kinder	5 308	4 983	5 130	4 802	148	148	23	26
Vollweisen-Kinder	740	757	737	755	2	1	1	1
Elternanteile	22 452	21 100	21 552	20 248	6	7	5	6
Elternpaare/Fallzahlen	4 107	3 483	3 929	3 321	4	3	-	-
Summe der Berechtigten	366 971	359 508	362 158	354 685	1 390	1 477	767	779
Veränderungen 1970/72 und 1972/73								
absolut	- 13 216	- 7 463	- 15 273	- 7 473	+ 266	+ 87	+ 10	+ 12
in vH	- 3,6	- 2,0	- 4,2	- 2,1	+23,6	+ 6,3	- 1,3	+ 1,6

Quelle: Jahresbericht des Landesversorgungsamtes Baden-Württemberg.

36. Orthopädisch Versorgte nach dem Bundesversorgungsgesetz am 30. September 1973

Erhebungsmerkmale	Beschädigte		Angehörige Schwerbe- schädigter, Pflegepersonen, Hinterbliebene	Insgesamt
	Beginn der Schädigung			
	bis zum 31.8.39	nach dem <sup>1)</sup> 31.8.39		
Gesamtzahl der orthopädisch Versorgten	4 547	53 958	3 485	61 990
Orthopädisch versorgte Amputierte Querschnittsgelähmte und Blinde				
Einseitig Beinamputierte	1 328	14 581	78	15 987
Einseitig Armamputierte	237	4 432	6	4 675
Doppel - Beinamputierte	37	1 376	5	1 418
Doppel - Armamputierte	4	121	1	126
Sonstige Doppel - Amputierte	7	105	-	112
Dreifach - Amputierte	2	21	-	23
Vierfach - Amputierte	-	3	-	3
Sonstige Amputierte	125	3 254	5	3 384
Ohnhänder und Ohnarmer	6	132	1	139
Querschnittsgelähmte	11	129	1	141
Blinde insgesamt	56	720	5	781
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	-	24	-	24
Taubblinde	-	3	-	3
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen	4	111	-	115
Benutzer bzw.Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw.Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen				
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	32	652	6	690
Apparateträger	337	2 143	83	2 563
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	2 333	20 753	715	23 801
Hörgeräteträger	260	2 438	1 273	3 971
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderfertigung für Behinderte	153	2 634	111	2 898
Benutzer von Blindenführhunden	5	46	1	52
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	80	941	223	1 244
Besitzer von Motorfahrzeugen	86	2 871	8	2 965
Mit sonstigen Hilfsmitteln orthopädisch Versorgte	1 033	11 901	502	13 436

1) Einschl. derjenigen Versorgten, die außer ihrer nach dem 31.8.1939 eingetretenen Schädigung noch eine Schädigung aus der Zeit vor dem 1.9.1939 haben.  
Quelle: Bundesversorgungsblatt.

37. Zahl der den Gesundheitsämtern bekannten Körperbehinderten 1966 und 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land, <sup>1)</sup> Jahr	Männlich	Weiblich	Insgesamt <sup>2)</sup>
Nordwürttemberg	11 914	11 613	23 527
Nordbaden	4 041	4 010	8 051
Südbaden	5 000	5 116	10 116
Südwestfalen-Hohenzollern	3 408	2 902	6 310
Baden-Württemberg			
1973	24 363	23 641	48 004
1972	23 145	22 643	45 788
1971	22 202	21 909	44 111
1966	17 501	17 605	35 106

1) Jeweils am 31.Dezember.- 2) Körperbehinderte gemäß Bundessozialhilfegesetz.

## Erkrankungen und Todesursachen

38. Morbiditätsstatistik der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen Baden-Württemberg 1972

Krankheitsart	Insgesamt			Erkrankte im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				0 - 15		15 - 35		35 - 45		45 - 65		65 u.mehr	
	zus.	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheitsarten:</b>	11 180	7 240	3 940	-	-	3 850	2 140	1 530	630	1 750	1 110	110	60
darunter													
Tuberkulose	1 350	980	370	-	-	430	210	220	70	320	90	10	-
Geschlechtskrankheiten	430	270	160	-	-	190	90	50	50	30	20	-	-
<b>Neubildungen (Tumore)</b>	9 970	4 630	5 340	20	-	1 360	1 390	1 230	1 560	1 780	2 310	240	80
darunter													
bösartige Neubildungen	3 800	1 710	2 090	20	-	230	370	450	460	850	1 220	160	40
der Verdauungsorgane	740	500	240	-	-	30	30	140	30	230	180	100	-
der Atmungsorgane	440	380	60	-	-	-	20	80	10	290	30	10	-
gutartige Neubildungen	4 960	2 380	2 580	-	-	920	850	620	840	780	850	60	40
<b>Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten</b>	16 910	10 020	6 890	-	-	3 450	2 560	2 910	1 770	3 490	2 510	170	50
darunter													
Asthma bronchiale	3 760	2 570	1 190	-	-	740	360	640	330	1 140	490	50	10
Diabetes mellitus	3 740	2 400	1 340	-	-	510	270	790	320	1 020	710	80	40
<b>Psychosen und Krankheiten des zentralen Nervensystems</b>	79 100	44 160	34 940	40	20	17 500	14 660	13 860	9 430	11 880	10 570	880	260
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	132 640	70 240	62 400	40	10	25 980	25 920	17 610	13 920	24 340	21 950	2 270	600
darunter													
Herzfunktionsstörungen	3 270	1 880	1 390	-	-	710	510	460	290	630	570	80	20
Bluthochdruck	17 980	8 900	9 080	20	-	3 110	3 200	2 240	2 170	3 220	3 610	310	100
<b>Krankheiten der Atmungsorgane</b>	605 680	384 490	221 190	430	270	218 130	127 000	94 200	47 570	67 700	45 210	4 030	1 140
darunter													
Grippe	184 770	111 210	69 560	140	120	63 840	38 880	28 670	15 210	21 350	14 980	1 210	370
Bronchitis	78 100	51 590	26 510	40	10	23 110	12 050	13 340	6 260	13 970	7 880	1 130	310
<b>Krankheiten der Verdauungsorgane</b>	265 190	183 370	81 820	90	40	97 760	45 740	49 900	18 020	33 840	17 570	1 780	450
darunter													
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	27 350	22 100	5 250	10	-	10 530	2 490	7 090	1 510	4 270	1 200	200	50
Leberkrankheiten	14 160	11 800	2 360	-	-	3 970	870	3 840	560	3 760	920	230	10
<b>Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane</b>	83 390	26 020	57 370	10	10	11 770	31 460	6 720	13 490	6 860	12 300	660	110
darunter													
der Harnorgane (z.B. Nephritis)	44 290	21 080	23 210	10	-	9 780	13 580	5 710	5 060	5 190	4 500	390	70
<b>Komplikationen in der Schwangerschaft und im Wochenbett</b>	27 990	-	27 990	-	-	-	24 170	-	3 400	-	420	-	-
darunter													
Fehlgeburten	7 670	-	7 670	-	-	-	5 920	-	1 520	-	230	-	-
<b>Krankheiten der Haut und Unterhautzellgewebes</b>	52 530	36 610	15 920	-	30	19 880	8 040	9 090	3 600	7 250	4 110	390	140
<b>Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane</b>	242 160	172 430	69 730	60	50	77 050	28 810	49 300	18 180	43 440	22 180	2 580	510
darunter													
entzündl. Gelenkerkrankungen	36 240	25 710	10 530	-	-	8 560	3 130	7 210	2 510	9 240	4 640	700	250
Muskelrheumatismus	140 660	102 770	37 890	50	20	47 420	16 360	30 390	10 250	23 640	11 100	1 270	160
<b>Sonstige Krankheiten<sup>1)</sup></b>	95 930	58 750	37 180	30	40	30 160	18 950	14 530	8 470	13 140	9 430	890	290
<b>Natürliche Krankheitsfälle insgesamt</b>	1 622 670	997 960	624 710	720	470	506 890	330 840	260 880	140 040	215 470	149 670	14 000	3 690



Erkrankungen und Todesursachen

Noch: 38. Morbiditätsstatistik der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen Baden-Württemberg 1972

Krankheitsart	Insgesamt			Erkrankte im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				0 - 15		15 - 35		35 - 45		45 - 65		65 u.mehr	
	zus.	männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung													
Verletzungen von Schädel, Gehirn, Wirbelsäule und Rückenmark (einschl. Knochenbrüche)	17 910	14 370	3 540	10	-	8 960	2 020	3 090	660	2 180	840	130	20
Knochenbrüche (ausschließlich Schädel und Wirbelsäule)	18 540	14 670	3 870	20	-	8 260	1 490	3 530	910	2 670	1 420	190	50
Verrenkungen, Verstauchungen (Muskelzerrungen)	54 930	43 630	11 300	20	20	28 120	5 330	8 960	2 610	6 210	3 210	320	130
Zerreibungen, offene Wunden und Nervenverletzungen	48 830	40 310	8 520	100	10	25 320	4 740	8 880	1 770	5 750	1 950	260	50
Verbrennungen, Verätzungen (Hitze, Elektrizität)	9 410	6 980	2 430	10	-	4 620	1 240	1 440	490	850	670	60	30
Vergiftungen	2 180	1 170	1 010	-	-	770	570	210	230	190	200	-	10
Sonstige Verletzungen	158 480	131 560	26 920	150	40	79 610	13 690	31 130	5 720	19 310	7 300	1 360	170
Schädigungen insgesamt	310 280	252 690	57 590	310	70	155 660	29 080	57 240	12 390	37 160	15 590	2 320	460
Krankheitsfälle insgesamt	1 932 950	1 250 650	682 300	1 030	540	662 550	359 920	318 120	152 430	252 630	165 260	16 320	4 150

1) Angeborene Mißbildungen, Krankheiten der blutbildenden Organe und Sinnesorgane sowie Altersschwäche und mangelhaft bezeichnete Krankheiten.  
Quelle: Statistische Arbeitsgemeinschaft der AOK Stuttgart.

39. Erkrankungsfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten auf 100 000 der Bevölkerung 1971 bis 1973

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1973				1972	1971	
Meldepflichtige Krankheiten insgesamt	165,38	182,35	156,72	126,49	161,81	143,40	120,79
darunter							
Salmonellose	37,68	25,90	43,85	34,60	35,37	30,60	22,36
Paratyphus A und B	0,63	0,63	0,65	2,17	0,88	1,31	1,20
Bakterielle Ruhr	1,66	1,38	0,27	4,47	1,53	1,56	1,72
Typhus abdominalis	0,57	0,96	0,27	0,34	0,58	0,59	0,67
Scharlach	84,93	98,97	55,60	42,05	75,80	56,64	49,73
Meningokokken-Meningitis	1,29	1,76	2,86	1,76	1,80	2,26	2,11
Übrige Formen der infektiösen Meningitis	4,19	5,72	6,58	4,88	5,18	7,32	5,04
Hepatitis enfectiosa	33,29	44,87	43,63	34,13	38,52	40,08	35,36

Erkrankungen und Todesursachen

40. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1971 bis 1973

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg		
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen			
	1973				1972	1971	
Botulismus	-	4	-	2	6	15	31
Enteritis infectiosa							
Salmonellose	1 312	620	813	511	3 256	2 788	2 016
Übrige Formen	2	3	16	20	41	93	54
Übertragbare Gehirnentzündung	8	3	3	2	16	13	6
Kinderlähmung	2	2	-	-	4	3	4
Ornithose	-	-	-	-	-	-	-
Psittakose	3	4	-	5	12	15	18
Übrige Formen	1	4	-	1	6	4	6
Paratyphus A und B	22	15	12	32	81	119	108
Ruhr							
Bakterielle Ruhr	58	33	5	45	141	142	155
Amöbenruhr	-	1	-	-	1	4	4
Typhus abdominalis	20	23	5	5	53	54	60
Tularämie	-	-	-	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	-	-	-
Mikrosporie	-	-	-	-	-	-	-
Aussatz	-	-	-	-	-	-	1
Diphtherie	-	-	2	1	3	1	1
Scharlach	2 957	2 369	1 031	621	6 978	5 161	4 483
Brucellose							
Bang'sche Krankheit	2	-	2	3	7	14	9
Maltafieber	-	1	-	-	1	3	4
Übrige Formen	-	-	-	-	-	-	2
Übertragbare Hirnhautentzündung							
Meningokokken-Meningitis	45	42	53	26	166	206	190
Übrige Formen	146	137	122	72	477	667	454
Hepatitis infectiosa	1 159	1 074	809	504	3 546	3 652	3 187
Kindbettfieber	-	-	-	-	-	-	1
Leptospirose							
Weil'sche Krankheit	-	-	1	-	1	1	3
Feldfieber	-	-	-	-	-	-	-
Canicola fieber	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Formen	-	-	1	-	1	-	2
Malaria							
Ersterkrankung	2	9	5	4	20	24	15
Rückfall	1	-	1	-	2	5	-
Trachom	-	-	-	-	-	2	2
Wundstarrkrampf	1	2	2	1	6	21	7
Trichinose	-	-	-	-	-	-	-
Q-Fieber	5	1	8	5	19	10	6
Toxoplasmose	14	13	12	7	46	45	64
Insgesamt.	5 760	4 360	2 903	1 867	14 890	13 062	10 893

## 41. Neuerkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach Geschlecht und Altersgruppen 1973

Krankheit	Ge- schlecht	Erkrankte im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		0 - 1	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und darüber	unbe- kannt	insge- samt
Botulismus	m	-	-	-	1	2	2	1	-	6
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Enteritis infectiosa	m	78	325	322	227	576	214	86	1	1 829
Salmonellose	w	52	218	229	211	352	210	149	6	1 427
Übrige Formen	m	-	1	5	6	4	1	3	-	20
	w	-	2	3	-	4	3	7	-	19
Übertragbare Gehirnentzündung	m	-	5	-	1	-	3	-	1	10
	w	-	2	1	1	-	1	-	-	5
Kinderlähmung	m	-	3	-	-	-	-	-	-	3
	w	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Ornithose	m	-	-	2	2	1	3	-	-	8
Psittacose	w	-	-	-	-	3	1	-	-	4
Übrige Formen	m	-	-	-	-	1	1	2	-	4
	w	-	-	-	-	1	1	-	-	2
Paratyphus A und B	m	2	4	11	10	13	4	2	-	46
	w	1	9	11	2	6	2	4	-	35
Ruhr	m	4	15	17	7	16	6	3	-	68
Bakterielle Ruhr	w	1	14	19	15	20	1	3	-	73
Amöbenruhr	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Typhus abdominalis	m	1	4	11	5	11	-	1	1	34
	w	-	2	5	4	5	1	1	1	19
Tularämie	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aussatz	m	-	-	-	1	1	1	-	-	3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	2	-	-	-	-	2
Scharlach	m	18	1 270	2 059	164	24	3	-	12	3 550
	w	16	1 193	2 025	135	44	2	-	13	3 428
Brucellose	m	-	-	-	-	3	1	-	1	5
Bang'sche Krankheit	w	-	-	-	1	1	-	-	-	2
Maltafieber	m	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Formen	m	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	w	-	-	-	-	1	-	-	1	2
Übertragbare Hirnhautentzündung	m	22	33	20	13	7	2	-	1	98
Meningokokken-Meningitis	w	18	20	12	9	3	5	-	1	68
Übrige Formen	m	23	90	155	15	20	6	1	1	311
	w	22	54	61	8	8	8	4	1	166
Hepatitis infectiosa	m	9	96	358	411	517	287	94	6	1 778
	w	3	84	322	436	453	345	123	2	1 768
Kindbettfieber	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leptospirose	m	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Weil'sche Krankheit	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Caniculafieber	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Formen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Malaria	m	-	-	1	2	7	6	-	-	16
Ersterkrankung	w	-	-	-	2	-	2	-	-	4
Trachom	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wundstarrkrampf	m	-	-	-	-	-	1	2	-	3
	w	-	-	-	-	-	2	1	-	3
Trichinose	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Q-Fieber	m	1	-	-	3	8	4	-	-	16
	w	-	-	-	-	3	-	-	-	3
Toxoplasmose	m	1	1	4	6	5	1	1	-	19
	w	-	-	3	4	16	2	2	-	27
Insgesamt	m	159	1 847	2 965	874	1 217	548	196	24	7 830
	w	113	1 599	2 691	830	920	587	295	25	7 060
	zus.	272	3 446	5 656	1 704	2 137	1 135	491	49	14 890

42. Von den Tuberkulosefürsorgestellten erfaßte Personen 1953 bis 1973

Jahr <sup>1)</sup>	Aktive Tuberkulose		Inaktive Tuberkulose		Beobachtungsfälle		Zusammen	
	Anzahl	auf 100 000 der Bev.	Anzahl	auf 100 000 der Bev.	Anzahl	auf 100 000 der Bev.	Anzahl	auf 100 000 der Bev.
1953	63 595	926,6	207 610	3 025,0	20 337	296,3	291 542	4 247,9
1959	41 035	542,7	205 740	2 721,2	12 410	164,1	259 185	3 428,1
1961	36 729	468,6	206 264	2 631,4	11 225	143,2	254 218	3 243,1
1966	29 962	351,1	211 777	2 481,5	11 080	129,8	252 819	2 962,5
1971	21 136	233,4	188 771	2 084,7	10 306	113,8	220 213	2 431,9
1972	17 270	188,7	186 436	2 036,6	9 592	104,8	213 298	2 330,1
1973	15 411	166,8	179 502	1 942,8	9 141	98,9	204 054	2 208,5

1) Jeweils am 31. Dezember.

43. Entwicklung des Bestandes der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1953 bis 1973<sup>1)</sup>

Diagnosegruppe	1953	1959	1961	1966	1971	1972	1973
----------------	------	------	------	------	------	------	------

Grundzahlen							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	54 937	34 897	30 968	25 296	17 926	14 532	12 927
Aktive Tuberkulose anderer Organe	8 658	6 138	5 761	4 666	3 210	2 660	2 371
Aktive Tuberkulose Alle Formen	63 595	41 035	36 729	29 962	21 136	17 192	15 298

Auf 100 000 der Bevölkerung							
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	800,5	461,6	395,1	296,4	198,0	158,8	139,9
Aktive Tuberkulose anderer Organe	126,2	81,2	73,5	54,7	35,5	29,1	25,7
Aktive Tuberkulose Alle Formen	926,6	542,7	468,6	351,1	233,4	187,8	165,6

1) Jeweils am 31. Dezember.

## Erkrankungen und Todesursachen

## 44. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1971 bis 1973

Tuberkulosegruppe	Regierungsbezirk Land	Jahr <sup>1)</sup>	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölke- rung
			männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis (1.1)	Stuttgart	1973	734	180	914	26,2
	Karlsruhe	1973	680	208	888	37,0
	Freiburg	1973	430	157	587	31,5
	Tübingen	1973	202	83	285	19,2
	Baden-Württemberg	1973	2 046	628	2 674	28,9
		1972	2 356	734	3 090	33,8
		1971	3 523	1 019	4 542	50,2
		1966	5 240	1 550	6 790	79,6
ohne Bakteriennachweis (1.2)	Stuttgart	1973	2 374	1 117	3 491	99,9
	Karlsruhe	1973	2 213	1 018	3 231	134,6
	Freiburg	1973	1 336	782	2 118	113,7
	Tübingen	1973	938	475	1 413	95,3
	Baden-Württemberg	1973	6 861	3 392	10 253	111,0
		1972	7 522	3 920	11 442	125,0
		1971	8 718	4 666	13 384	147,8
		1966	11 520	6 986	18 506	216,8
Tuberkulose anderer Organe (2)	Stuttgart	1973	403	483	886	25,4
	Karlsruhe	1973	286	309	595	24,8
	Freiburg	1973	239	281	520	27,9
	Tübingen	1973	180	190	370	25,0
	Baden-Württemberg	1973	1 108	1 263	2 371	25,7
		1972	1 239	1 421	2 660	29,1
		1971	1 506	1 704	3 210	35,5
		1966	2 162	2 504	4 666	54,7
Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Stuttgart	1973	3 511	1 780	5 291	151,5
	Karlsruhe	1973	3 179	1 535	4 714	196,4
	Freiburg	1973	2 005	1 220	3 225	173,1
	Tübingen	1973	1 320	748	2 068	139,5
	Baden-Württemberg	1973	10 015	5 283	15 298	165,6
		1972	11 117	6 075	17 192	187,8
		1971	13 747	7 389	21 136	233,4
		1966	18 922	11 040	29 962	351,1

1) Jeweils am 31. Dezember.

## 45. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht 1966 und 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land	Jahr <sup>1)</sup>	Aktive Tuberkulose							
		der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
		mit Bakterien- nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)	ohne Bakterien- nachweis (1.2)	auf 100 000, der Bevölke- rung 2)	insgesamt (2)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölke- rung 2)
Unter 15 Jahren (männlich und weiblich)									
Stuttgart	1973	12	1,5	269	33,8	30	3,8	311	39,0
Karlsruhe	1973	17	3,3	454	86,7	16	3,1	487	93,0
Freiburg	1973	19	4,2	178	39,3	17	3,8	214	47,2
Tübingen	1973	9	2,4	156	42,1	11	3,0	176	47,5
Baden-Württemberg	1973	57	2,7	1 057	49,3	74	3,5	1 188	55,4
	1972	71	3,3	1 243	57,3	88	4,1	1 402	64,7
	1971	85	3,9	1 664	76,4	111	5,1	1 860	85,4
	1966	88	4,3	2 977	144,8	279	13,6	3 344	162,6
15 Jahre und älter (männlich)									
Stuttgart	1973	729	56,4	2 217	171,4	392	30,3	3 338	258,1
Karlsruhe	1973	671	75,7	1 959	221,1	279	31,5	2 909	328,3
Freiburg	1973	425	64,2	1 247	188,3	234	35,3	1 906	287,9
Tübingen	1973	199	37,6	852	161,1	174	32,9	1 225	231,6
Baden-Württemberg	1973	2 024	60,1	6 275	186,2	1 079	32,0	9 378	278,2
	1972	2 329	70,4	6 870	207,5	1 205	36,4	10 404	314,3
	1971	3 479	107,1	7 858	241,8	1 455	44,8	12 792	393,6
	1966	5 200	171,2	9 940	327,2	2 018	66,4	17 158	564,8
15 Jahre und älter (weiblich)									
Stuttgart	1973	173	12,3	1 005	71,6	464	33,1	1 642	117,1
Karlsruhe	1973	200	20,2	818	82,6	300	30,3	1 318	133,0
Freiburg	1973	143	19,1	693	92,6	269	36,0	1 105	147,7
Tübingen	1973	77	13,2	405	69,5	185	31,7	667	114,4
Baden-Württemberg	1973	593	15,9	2 921	78,4	1 218	32,7	4 732	127,0
	1972	690	18,8	3 329	90,6	1 367	37,2	5 386	146,6
	1971	978	27,0	3 862	106,5	1 644	45,3	6 484	178,8
	1966	1 502	43,7	5 589	162,5	2 369	68,9	9 460	275,1

1) Jeweils am 31. Dezember.- 2) Der jeweiligen Altersgruppe.

## 46. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht am 31. Dezember 1973

Altersgruppe von .... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose							
	Grundzahlen				Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe			
	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	alle Formen	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe	alle Formen
	mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bakterien- nachweis (1.2)			mit Bakterien- nachweis (1.1)	ohne Bakterien- nachweis (1.2)		
	(1.1)	(1.2)	(2)	(1+2)	(1.1)	(1.2)	(2)	(1+2)

## Männlich

unter 1	-	2	-	2	-	0,7	-	0,7
1 - 5	4	93	3	100	1,6	36,6	1,2	39,3
5 - 10	9	310	17	336	2,2	77,2	4,2	83,7
10 - 15	9	181	9	199	2,3	46,4	2,3	51,0
15 - 20	63	251	22	336	18,2	72,3	6,3	96,8
20 - 25	125	548	55	728	37,1	162,7	16,3	216,2
25 - 30	123	462	93	678	38,0	142,9	28,8	209,7
30 - 35	177	556	116	849	44,1	138,6	28,9	211,6
35 - 40	228	607	152	987	59,2	157,6	39,5	256,2
40 - 45	197	542	123	862	63,6	175,0	39,7	278,3
45 - 50	204	540	121	865	77,8	205,9	46,1	329,9
50 - 55	185	524	111	820	85,6	242,4	5,1	379,4
55 - 60	114	363	54	531	80,8	257,2	38,3	376,2
60 - 65	187	608	97	892	90,7	295,0	47,1	432,8
65 - 70	185	539	59	783	100,6	293,2	32,1	425,9
70 und älter	236	735	76	1 047	91,5	285,0	29,5	406,0
Insgesamt	2 046	6 861	1 108	10 015	45,8	153,5	24,8	224,1

## Weiblich

unter 1	1	-	1	2	2,0	-	2,0	4,0
1 - 5	6	63	6	75	2,5	25,9	2,5	30,9
5 - 10	9	245	16	270	2,4	64,2	4,2	70,8
10 - 15	19	163	22	204	5,1	43,8	5,9	54,8
15 - 20	49	233	31	313	20,5	70,8	9,4	95,1
20 - 25	70	415	74	559	20,9	124,2	22,1	167,2
25 - 30	50	276	90	416	17,3	95,4	31,1	143,8
30 - 35	43	250	112	405	12,1	70,3	31,5	113,9
35 - 40	36	247	127	410	10,6	72,7	37,4	120,6
40 - 45	46	201	120	367	16,8	73,3	43,8	133,9
45 - 50	35	198	110	343	12,2	68,8	38,2	119,2
50 - 55	39	190	120	349	12,9	62,9	39,7	115,6
55 - 60	18	135	88	241	8,8	66,3	43,2	118,3
60 - 65	45	192	101	338	21,8	93,2	49,0	164,0
65 - 70	43	191	102	336	23,4	103,9	55,5	182,8
70 und älter	119	393	143	655	26,4	87,3	31,8	145,4
Insgesamt	628	3 392	1 263	5 283	13,2	71,1	26,5	110,7

## 47. An aktiver Tuberkulose erkrankte Ausländer am 31. Dezember 1973

Staatsangehörigkeit	Tuberkulose der Atmungsorgane		Tuberkulose anderer Organe (2)	Alle Formen (1+2)
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	ohne Bakterien-nachweis (1.2)		
Griechenland	25	114	33	172
Italien	47	234	64	345
Jugoslawien	124	403	96	623
Spanien	9	53	23	85
Türkei	80	408	137	625
Sonstige europäische Staaten	31	79	17	127
Außereuropäische Staaten	7	38	19	64
Staatenlose und ohne Angabe	16	45	8	69
Summe	339	1 374	397	2 110 *

\*) ohne Konvertoren.

## 48. Entwicklung der Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1966 und 1971 bis 1973

Diagnosegruppe	1966		1971		1972		1973	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevölkerung
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	9 598	112,8	6 513	72,3	5 804	63,7	5 398	58,6
Aktive Tuberkulose anderer Organe	1 692	19,9	1 114	12,4	998	11,0	946	10,3
Aktive Tuberkulose Alle Formen	11 290	132,7	7 627	84,6	6 802	74,7	6 344	68,9

## 49. Entwicklung der Neuzugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1953 bis 1973

Diagnosegruppe	1953	1959	1961	1966	1971	1972*	1973
----------------	------	------	------	------	------	-------	------

## Grundzahlen

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	12 999	8 570	7 630	6 827	4 802	4 039	3 817
Aktive Tuberkulose anderer Organe	2 064	1 749	1 681	1 360	892	746	739
Aktive Tuberkulose Alle Formen	15 063	10 319	9 311	8 187	5 694	4 785	4 556

## Auf 100 000 der Bevölkerung

Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	191,9	114,2	98,4	80,2	53,3	44,3	41,5
Aktive Tuberkulose anderer Organe	30,5	23,3	21,7	16,0	9,9	8,2	8,0
Aktive Tuberkulose Alle Formen	222,4	137,6	120,1	96,2	63,2	52,5	49,5

\*) Ab 1972 ohne Zuzüge.



50. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach zwei Altersgruppen und Geschlecht 1973

Art des Zugangs	Aktive Tuberkulose							
	der Atmungsorgane				anderer Organe		alle Formen	
	mit Bakterien-nachweis (1.1)	auf 100 000 der Bevölkerung <sup>3)</sup>	ohne Bakterien-nachweis (1.2)	auf 100 000 der Bevölkerung <sup>3)</sup>	insgesamt (2)	auf 100.000 der Bevölkerung <sup>3)</sup>	insgesamt (1+2)	auf 100 000 der Bevölkerung <sup>3)</sup>
unter 15 Jahren alt (männlich und weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>1)</sup>	20	0,9	565	26,2	40	1,9	625	29,0
Wiedererkrankte	1	0,1	44	2,0	3	0,1	48	2,2
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>2)</sup>	-	-	35	1,6	2	0,1	37	1,7
Insgesamt	21	1,0	609	28,2	43	2,0	673	31,2
15 Jahre und älter (männlich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>1)</sup>	816	24,4	1 330	39,7	312	9,3	2 458	73,4
Wiedererkrankte	353	10,5	725	21,7	101	3,0	1 179	35,2
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>2)</sup>	268	8,0	570	17,0	53	1,6	891	26,6
Insgesamt	1 169	34,9	2 055	61,4	413	12,3	3 637	108,6
15 Jahre und älter (weiblich)								
Erstmals bekanntgewordene Tuberkulose <sup>1)</sup>	309	8,4	777	21,0	387	10,5	1 473	39,8
Wiedererkrankte	110	3,0	348	9,4	103	2,8	561	15,2
darunter Übergänge aus 4+5 <sup>2)</sup>	77	2,1	271	7,3	67	1,8	415	11,2
Insgesamt	419	11,3	1 125	30,4	490	13,2	2 034	55,0

1) Ohne Zuzüge und Umzüge.- 2) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.-  
3) Der jeweiligen Altersgruppen.

51. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Alter und Geschlecht 1973

Altersgruppe von .... bis unter ... Jahren	Aktive Tuberkulose															
	Grundzahlen								Verhältniszahlen auf 100 000 der jeweiligen Altersgruppe							
	Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe				Tuberkulose der Atmungsorgane				Tuberkulose anderer Organe			
	mit Bakterien-nachweis (1.1)		ohne Bakterien-nachweis (1.2)		alle Formen (2)		alle Formen		mit Bakterien-nachweis (1.1)		ohne Bakterien-nachweis (1.2)		alle Formen (2)		alle Formen	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
unter 1	-	1	2	-	-	1	2	2	-	1,9	3,7	-	-	1,9	3,7	3,8
1 - 5	-	1	62	41	3	5	65	47	-	0,4	23,5	16,3	1,1	2,0	24,6	18,7
5 - 10	4	3	187	141	8	9	199	153	1,0	0,8	46,3	36,8	2,0	2,4	49,2	40,0
10 - 15	4	8	86	90	5	12	95	110	1,0	2,2	22,4	24,6	1,3	3,3	24,7	30,1
15 - 20	50	35	148	136	13	19	211	190	14,7	10,8	43,4	42,1	3,8	5,9	61,9	58,8
20 - 25	99	58	253	178	33	31	385	267	29,6	17,6	75,8	53,9	9,9	9,4	115,3	80,9
25 - 30	87	45	171	105	36	48	294	198	27,2	15,7	53,4	36,5	11,2	16,7	91,8	68,9
30 - 35	127	33	186	108	49	46	362	187	31,2	9,2	45,7	30,0	12,0	12,8	88,9	51,9
35 - 40	136	23	208	88	69	50	413	161	36,2	7,0	55,4	26,8	18,4	15,2	110,0	48,9
40 - 45	134	25	168	68	42	46	344	139	43,1	9,1	54,1	24,6	13,5	16,7	110,7	50,3
45 - 50	101	17	180	67	43	29	324	113	39,7	5,9	70,7	23,2	16,9	10,0	127,3	39,1
50 - 55	82	19	159	72	38	48	279	139	39,6	6,6	76,8	24,9	18,3	16,6	134,7	48,0
55 - 60	49	12	118	54	18	32	185	98	32,3	5,5	77,7	24,8	11,9	14,7	121,8	45,0
60 - 65	73	26	163	75	26	36	262	137	35,2	8,8	78,5	25,4	12,5	12,2	126,2	46,4
65 - 70	91	34	125	67	19	42	235	143	49,6	13,1	68,1	25,9	10,4	16,2	128,0	55,2
70 und älter	140	92	176	107	27	63	343	262	55,1	20,8	69,3	24,1	10,6	14,2	135,0	59,1
Insgesamt	1 177	432	2 392	1 397	429	517	3 998	2 346	26,4	9,1	53,7	29,4	11,6	10,9	89,8	49,4

## Erkrankungen und Todesursachen

## 52. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1973

Tuberkulosegruppe	Art des Zugangs Land/Regierungsbezirk	Anzahl			Auf 100 000 der Bevölkerung
		männlich	weiblich	insgesamt	
Tuberkulose der Atmungs- organe mit Bakteriennachweis (1.1)	Erstmals bekanntgewordene Tuber- kulose	824	321	1 145	12,4
	dar.durch Röntgenreihenuntersuchung	95	34	129	1,4
	Wiedererkrankte	353	111	464	5,0
	dar.Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	268	77	345	3,8
	Insgesamt	1 177	432	1 609	17,5
	Regierungsbezirk Stuttgart	469	123	592	17,0
	" " Karlsruhe	243	98	341	14,3
	" " Freiburg	245	131	376	20,3
	" " Tübingen	220	80	300	20,3
Ohne Bakteriennachweis (1.2)	Erstmals bekanntgewordenen Tuber- kulose	1 646	1 026	2 672	29,0
	dar.durch Röntgenreihenuntersuchung	385	206	591	6,4
	Wiedererkrankte	746	371	1 117	12,1
	dar.Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	587	289	876	9,5
	Insgesamt	2 392	1 397	3 789	41,2
	Regierungsbezirk Stuttgart	719	433	1 152	33,1
	" " Karlsruhe	729	377	1 106	46,2
	" " Freiburg	542	335	877	47,3
	" " Tübingen	402	252	654	44,3
Tuberkulose anderer Organe (2)	Erstmals bekanntgewordene Tuber- kulose	327	412	739	8,0
	Wiedererkrankte	102	105	207	2,3
	dar.Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	54	68	122	1,3
	Insgesamt	429	517	946	10,3
	Regierungsbezirk Stuttgart	153	208	361	10,4
	" " Karlsruhe	105	99	204	8,5
	" " Freiburg	86	98	184	9,9
	" " Tübingen	85	112	197	13,3
Aktive Tuberkulose Alle Formen (1+2)	Erstmals bekanntgewordene Tuber- kulose	2 797	1 759	4 556	49,5
	dar.durch Röntgenreihenuntersuchung	480	240	720	7,8
	Wiedererkrankte	1 201	587	1 788	19,4
	dar.Übergänge aus 4+5 <sup>1)</sup>	909	434	1 343	14,6
	Insgesamt	3 998	2 346	6 344	68,9
	Regierungsbezirk Stuttgart	1 341	764	2 105	60,5
	" " Karlsruhe	1 077	574	1 651	17,9
	" " Freiburg	873	564	1 437	15,6
	" " Tübingen	707	444	1 151	12,5

1) 4: Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane. 5: Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe.

53. Ansteckungsfähige Tuberkulose 1973

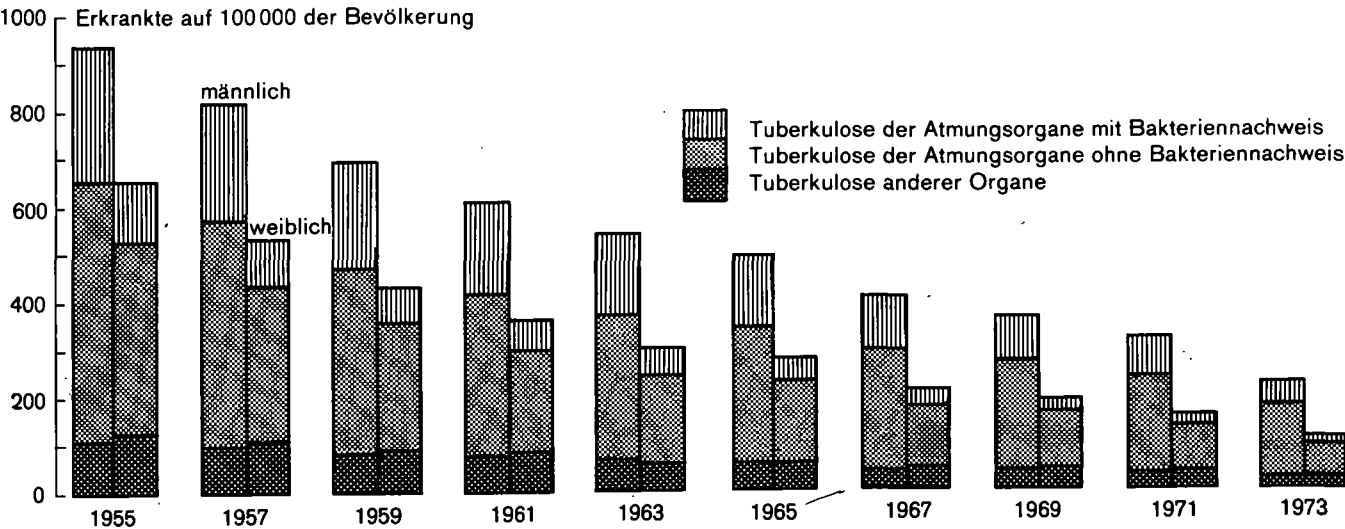
Unterbringung am 1. Oktober 1973	
In ausreichender häuslicher Isolierung	861
in nicht ausreichender häuslicher Isolierung	65
darunter ohne festen Wohnsitz	22
in Krankenhäusern, Heilstätten und anderen Anstalten	1 348

54. Bestand der an inaktiver Tuberkulose Erkrankten und der sonstigen in Überwachung stehenden Personen am 31. Dezember 1973

Diagnose	Regierungsbezirk				Baden-Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Überwachungsbedürftige Tuberkulose der Atmungsorgane (4)	43 369	33 570	16 058	15 983	108 980
Überwachungsbedürftige Tuberkulose anderer Organe (5)	3 040	1 621	917	1 623	7 201
Krankheitsverdächtige (6)	748	165	635	183	1 731
Ansteckungsverdächtige (7)	21 080	25 319	9 481	5 710	61 590
Insgesamt	68 237	60 675	27 091	23 499	179 502

Schaubild 6

Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten in Baden - Württemberg 1955 bis 1973  
Stand jeweils am Jahresende



14575

Erkrankungen und Todesursachen

55. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand 1973

Krankheit Familienstand	Insgesamt	männl.	weibl.	im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				0 - 15		15 - 25		25 - 30		30 - 50		50 und mehr		unbekannt	
				m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Syphilis	629	465	164	-	2	87	60	89	24	258	64	30	14	1	-
ledig	340	267	73	-	2	80	43	61	13	118	14	7	1	1	-
verheiratet	221	154	67	-	-	6	14	21	11	112	34	15	8	-	-
verwitwet	9	4	5	-	-	-	-	-	-	3	1	1	4	-	-
geschieden	37	22	15	-	-	-	2	4	-	15	13	3	-	-	-
getr.lebend	12	9	3	-	-	1	1	1	-	5	1	2	1	-	-
unbekannt	10	9	1	-	-	-	-	2	-	5	1	2	-	-	-
Trippler	10 042	7 280	2 762	12	13	2 683	1 600	1 909	516	2 536	590	116	39	24	4
ledig	6 628	4 923	1 705	12	13	2 429	1 302	1 288	221	1 156	158	24	9	14	2
verheiratet	2 726	1 963	763	-	-	214	241	517	221	1 161	290	66	9	5	2
verwitwet	57	25	32	-	-	1	1	2	6	14	21	7	4	1	-
geschieden	385	177	208	-	-	10	33	53	57	103	103	10	15	1	-
getr.lebend	107	75	32	-	-	4	10	15	7	52	13	4	2	-	-
unbekannt	139	117	22	-	-	25	13	34	4	50	5	5	-	3	-
Weicher Schanker	12	11	1	-	-	5	-	2	-	4	1	-	-	-	-
Ven.Lymphkn. Entzündung	4	4	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Mehrfachinfektion	23	16	7	-	-	4	4	2	1	9	2	-	-	1	-
Insgesamt	10 710	7 776	2 934	12	15	2 780	1 664	2 003	541	2 809	657	146	53	26	4

56. Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1973

Krankheit	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Grundzahlen					
Syphilis	242	257	86	44	629
Tripper	3 271	4 431	1 283	1 057	10 042
Weicher Schanker	5	2	2	3	12
Mehrfachinfektion	11	10	-	2	23
Ven.Lymphkn.Entzündung	2	2	-	-	4
Insgesamt	3 531	4 702	1 371	1 106	10 710
auf 100 000 der Bevölkerung					
Syphilis	7,0	10,7	3,6	3,0	6,8
Tripper	94,0	185,1	53,6	71,6	109,1
Weicher Schanker	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Mehrfachinfektion	0,3	0,4	-	0,1	0,3
Ven.Lymphkn.Entzündung	0,1	0,1	-	-	0,0
Insgesamt	101,4	196,4	73,9	74,9	116,3

57. Zahl der unter Beobachtung der Gesundheitsämter stehenden Geschlechtskranken mit positivem Befund 1966 und 1969 bis 1973

Land Jahr <sup>1)</sup>	Syphilis	Trippler	Übrige	Insgesamt
1973	669	1 154	-	1 823
1972	738	1 121	-	1 859
1971	774	1 144	-	1 918
1970	979	1 196	-	2 175
1969	1 234	1 136	4	2 374
1966	1 496	1 415	7	2 918

1) Jeweils am 31. Dezember.

# Erkrankungen und Todesursachen

58. Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen nach der Art der Verletzung sowie nach der Art ihrer Verkehrsbeteiligung und nach Straßenarten 1972 und 1973

Art der Verkehrsbeteiligung Straßenart	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Verunglückte insgesamt		Veränderung %
				1973	dagegen 1972	
Innerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	92	1 359	2 462	3 913	3 587	+ 9,1
Kraftwagen insgesamt	328	4 403	18 675	23 406	25 299	- 7,5
Personenkraftwagen	293	4 187	17 817	22 297	24 140	- 7,6
als Fahrer	164	2 271	10 174	12 609	13 391	- 5,8
als Mitfahrer	129	1 916	7 643	9 688	10 749	- 9,9
Kraftomnibussen	4	64	249	317	266	+ 19,2
Lastkraftwagen	21	91	475	587	705	- 16,7
Zugmaschinen 2)	10	61	134	205	188	+ 9,0
Auf Fahrrädern insgesamt	166	2 114	4 295	6 575	6 607	- 0,5
Fahrräder	114	1 266	2 410	3 790	3 990	- 5,0
Mofas	22	431	972	1 425	1 311	+ 8,7
Mopeds	30	417	913	1 360	1 306	+ 4,1
als Fußgänger insgesamt	466	3 455	4 190	8 111	8 764	- 7,5
bis unter 15 Jahren	100	1 696	1 940	3 736	4 186	- 10,8
65 und mehr Jahre	225	590	551	1 366	1 386	- 1,4
Auf andere Art	5	25	218	248	260	- 4,6
Insgesamt	1 057	11 356	29 840	42 253	44 517	- 5,1
Außerhalb von Ortschaften						
Auf Krafträdern insgesamt	100	747	673	1 520	1 445	+ 5,2
Kraftwagen insgesamt	1 140	7 915	17 327	26 382	29 642	- 11,0
Personenkraftwagen	1 057	7 451	16 134	24 642	27 987	- 12,0
als Fahrer	646	4 117	8 567	13 330	12 718	+ 4,8
als Mitfahrer	411	3 334	7 567	11 312	15 269	- 25,9
Kraftomnibussen	7	35	247	289	262	+ 10,3
Lastkraftwagen	34	312	748	1 094	1 025	+ 6,7
Zugmaschinen 2)	42	117	198	357	368	- 3,0
Auf Fahrrädern insgesamt	154	644	570	1 368	1 542	- 11,3
Fahrräder	84	354	270	708	800	- 11,5
Mofas	27	138	162	327	358	- 8,7
Mopeds	43	152	138	333	384	- 13,3
als Fußgänger insgesamt	202	399	284	885	1 004	- 11,9
bis unter 15 Jahren	38	115	74	227	279	- 18,6
65 und mehr Jahre	61	59	33	153	172	- 11,1
Auf andere Art	3	13	14	30	35	- 14,3
Insgesamt	1 599	9 718	18 868	30 185	33 668	- 10,4
Zusammen						
Auf Krafträdern insgesamt	192	2 106	3 135	5 433	5 032	+ 8,0
Kraftwagen insgesamt	1 468	12 318	36 002	49 788	54 941	- 9,4
Personenkraftwagen	1 350	11 638	33 951	46 939	52 127	- 10,0
als Fahrer	810	6 388	18 741	25 939	26 109	- 0,7
als Mitfahrer	540	5 250	15 210	21 000	26 018	- 19,3
Kraftomnibussen	11	99	496	606	528	+ 14,8
Lastkraftwagen	55	403	1 223	1 681	1 730	- 2,8
Zugmaschinen 2)	52	178	332	562	556	+ 1,1
Auf Fahrrädern insgesamt	320	2 758	4 865	7 943	8 149	- 2,5
Fahrräder	198	1 620	2 680	4 498	4 790	- 6,1
Mofas	49	569	1 134	1 752	1 669	+ 5,0
Mopeds	73	569	1 051	1 693	1 690	+ 0,2
als Fußgänger insgesamt	668	3 854	4 464	8 996	9 768	- 7,9
bis unter 15 Jahren	138	1 811	2 014	3 963	4 465	- 11,2
65 und mehr Jahre	286	649	584	1 519	1 558	- 2,5
Auf andere Art	8	38	232	278	295	- 5,8
Insgesamt	2 656	21 074	48 708	72 438	78 185	- 7,4
davon auf						
Bundesautobahnen	159	924	2 848	3 931	4 128	- 4,8
Bundesstraßen	881	5 819	12 960	19 660	22 311	- 11,9
Landesstraßen	781	5 409	10 197	16 387	17 700	- 7,4
Kreisstraßen	204	1 656	2 808	4 668	4 901	- 4,8
andere Straßen	631	7 266	19 895	27 792	29 145	- 4,9

1) Einschl. innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbene. - 2) Einschl. sonstiger Kraftfahrzeuge.

Erkrankungen und Todesursachen

59. Sterbefälle nach häufigen Todesursachen 1910, 1938 und 1973

Todesursachen <sup>1)</sup>	1910		1938		1973	
	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung	Anzahl	auf 100 000 der Bevöl-kerung
Krankheiten des Kreislaufsystems	16 145	347,1	18 895	350,6	44 882	487,5
Bösartige Neubildungen	4 842	104,1	8 181	151,8	17 814	193,5
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 582	270,5	4 717	87,5	843	9,2
Tuberkulose	8 743	188,0	3 245	60,2	470	5,1
Krankheiten der Atmungsorgane	11 650	250,5	6 874	127,6	4 944	53,7
Lungenentzündung	6 629	142,5	3 941	73,1	1 689	18,4
Grippe und grippeartige Erkrankungen	685	14,7	1 031	19,1	455	4,9
Krankheiten der Verdauungsorgane	12 394	266,5	4 058	75,3	5 916	64,3
Leberzirrhose	.	.	497	9,2	2 897	31,5
Altersschwäche	7 282	156,6	6 516	120,9	1 307	14,2
Übrige natürliche Todesursachen	11 188	240,5	10 324	191,6	10 636	115,5
Diabetes mellitus	.	.	795	14,8	839	9,1
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	2 615	56,2	4 012	74,4	6 576	71,4
Kraftfahrzeugunfälle	.	.	705 <sup>2)</sup>	13,1	2 550	27,7
Selbstmord	919	19,8	1 382	25,6	1 827	19,8
Zusammen	78 698	1 691,9	63 577	1 179,8	92 918	1 009,3

1) Infolge Änderungen der Systematik sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre nur bedingt vergleichbar.- 2) Nach der Straßenverkehrsunfallstatistik.

60. Tödliche Unfälle im häuslichen Bereich 1973

Unfallursache	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
				unter 5			5 - 20			20 - 60			60 und mehr		
	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.	männl.	weibl.	insg.
Stürze insgesamt	289	496	785	7	3	10	1	4	5	46	22	68	235	467	702
davon															
Sturz aus der Höhe	143	134	277	7	3	10	1	4	5	36	16	52	99	111	210
Sturz auf gleicher Ebene	146	362	508	-	-	-	-	-	-	10	6	16	136	356	492
Brand, Feuer	38	25	63	4	1	5	2	-	2	13	3	16	19	21	40
Verbrühen	3	3	6	2	-	2	-	-	-	1	1	2	-	2	2
Vergiftung durch Koch- und Leuchtgas	7	5	12	-	1	1	-	-	-	4	2	6	3	2	5
Elektrischer Strom	18	5	23	3	1	4	6	-	6	8	3	11	1	1	2
Mech.Ersticken	71	30	101	59	28	87	7	-	7	4	2	6	1	-	1
Ertrinken	10	7	17	6	2	8	-	1	1	2	2	4	2	2	4
Sonstige Unfälle	12	10	22	1	3	4	1	1	2	8	1	9	2	5	7
Insgesamt	448	581	1 029	82	39	121	17	6	23	86	36	122	263	500	763
dagegen															
1970	480	759	1 239	49	53	102	30	11	41	120	44	164	281	651	932
1968	404	780	1 184	57	49	106	13	3	16	47	37	84	287	691	978

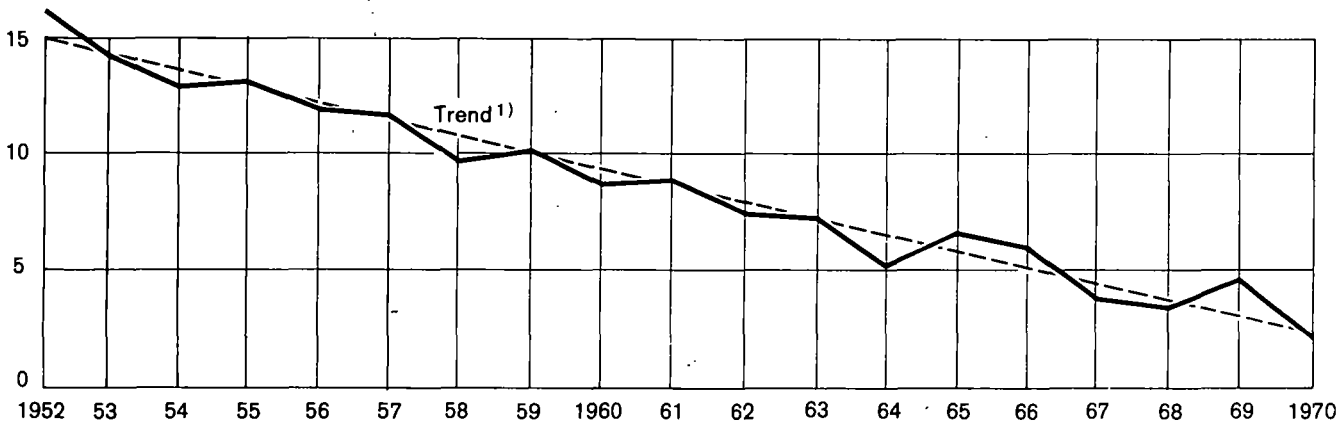
61. Müttersterblichkeit 1938 bis 1973

Jahr	Müttersterbefälle							
	Anzahl				auf 10 000 Lebendgeborene			
	insgesamt	Komplikationen in der Schwan- gerschaft	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung u.im Wochenbett	insgesamt	Komplikationen in der Schwan- gerschaft	Fehlgeburt	Komplikationen bei Entbindung u.im Wochenbett
1938	314	80	49	185	28,4	7,2	4,4	16,7
1950	202	52	40	110	18,8	4,8	3,7	10,3
1954	149	47	15	87	13,0	4,1	1,3	7,6
1958	133	29	19	85	9,9	2,2	1,4	6,4
1959	144	42	24	78	10,2	3,0	1,7	5,5
1960	129	40	12	77	8,9	2,8	0,8	5,3
1961	137	33	15	89	9,0	2,2	1,0	5,8
1962	119	28	17	74	7,7	1,8	1,1	4,8
1963	119	22	18	79	7,5	1,4	1,1	5,0
1964	89	20	9	60	5,5	1,2	0,6	3,7
1965	108	18	16	74	6,8	1,1	1,0	4,7
1966	102	25	14	63	6,3	1,6	0,9	3,9
1967	64	13	14	37	4,1	0,8	0,9	2,4
1968	55	15	14	26	3,7	1,0	0,9	1,8
1969	69	24	6	39	4,9	1,7	0,4	2,8
1970	41	12	8	21	3,2	0,9	0,6	1,6
1971	32	8	7	17	2,6	0,6	0,6	1,4
1972	30	11	6	13	2,7	1,0	0,5	1,2
1973	32	8	8	16	3,1	0,8	0,8	1,4

Schaubild 7

Müttersterblichkeit in Baden - Württemberg 1952 bis 1970

Gestorbene Mütter auf 10000 Lebendgeborene



1) Errechnet nach der Methode der kleinsten Quadrate

## 62. Säuglingssterblichkeit 1938 bis 1973

Jahr	Insgesamt	Säuglingssterbefälle							
		davon		Frühgeburt		angeborene Lebensschwäche		angeborene Mißbildungen	
		m	w	m	w	m	w	m	w
Grundzahlen									
1938	5 930	3 439	2 491	617	480	774	586	257	186
1950	5 458	3 185	2 273	954	766	388	259	323	228
1954	4 460	2 545	1 915	653	515	301	250	335	268
1958	4 460	2 500	1 960	724	565	107	86	384	320
1962	4 114	2 384	1 730	639	501	60	43	378	335
1965	3 687	2 161	1 526	521	398	50	28	392	284
1966	3 498	2 016	1 482	545	426	7	4	331	254
1967	3 219	1 881	1 338	448	358	3	2	298	236
1968	3 037	1 750	1 287	426	302	3	1	297	275
1969	3 051	1 760	1 291	363	304	1	1	303	264
1970	2 704	1 540	1 164	382	295	-	2	262	208
1971	2 565	1 474	1 091	296	251	1	2	262	231
1972	2 491	1 234	957	248	216	1	-	228	196
1973	2 022	1 172	850	254	193	2	-	244	183
Davon									
bis 24 Stunden	838	468	370	181	142	1	-	50	41
24 Stunden bis 7 Tage	461	268	193	52	42	-	-	42	26
7 Tage bis 28 Tage	183	111	72	17	7	-	-	46	33
28 Tage bis 1 Jahr	540	325	215	4	2	1	-	106	83
Auf 1 000 Lebendgeborene									
1958	33,3	36,2	30,3	10,5	8,7	1,5	1,3	5,6	4,9
1962	26,7	30,1	23,1	8,1	6,7	0,8	0,6	4,8	4,5
1965	23,2	26,4	19,8	6,4	5,1	0,6	0,4	4,5	3,7
1966	21,8	24,4	19,0	6,6	5,4	0,1	0,1	4,0	3,2
1967	20,7	23,5	17,7	5,6	4,7	0,0	0,0	3,7	3,1
1968	20,5	23,1	17,8	5,6	4,2	0,0	0,0	3,9	3,8
1969	21,8	24,5	18,9	5,0	4,5	0,0	0,0	4,2	3,9
1970	21,3	23,4	18,6	5,8	4,7	-	0,0	4,0	3,3
1971	20,7	23,2	18,1	4,7	4,2	0,0	0,0	4,1	3,8
1972	19,4	21,4	17,3	4,3	3,9	0,0	-	3,9	3,6
1973	19,7	22,3	16,9	4,8	3,8	0,0	-	4,6	3,6



Säuglingssterbefälle										Jahr
Geburts- verletzungen der Neugeborenen		Lungen- entzündung		Infektions- krankheiten		Darmkran- kungen, Ernäh- rungsstö- rungen		alle übrigen Todes- ursachen		
m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	
Grundzahlen										
199	125	432	293	224	157	395	288	541	376	1938
214	94	394	269	138	125	289	178	485	354	1950
242	138	313	253	48	42	183	111	470	338	1954
246	167	243	207	26	20	33	31	737	564	1958
319	188	154	125	17	18	71	41	746	479	1962
342	171	117	77	15	14	38	43	686	511	1965
259	151	69	45	13	7	53	28	739	567	1966
208	108	61	43	10	11	47	30	806	550	1967
237	139	64	55	37	26	24	13	662	476	1968
231	150	66	28	38	23	34	15	724	506	1969
189	132	63	40	28	22	17	18	599	447	1970
212	111	58	39	26	28	28	12	591	417	1971
182	125	38	32	34	18	16	15	487	355	1972
123	84	38	24	30	19	16	11	465	336	1973
63	49	2	3	-	-	-	-	171	135	Davon
55	29	3	3	3	3	-	1	113	89	bis 24 Stunden
4	5	7	3	6	3	1	-	30	21	24 Stunden bis 7 Tage
1	1	26	15	21	13	15	19	151	91	7 Tage bis 28 Tage
										28 Tage bis 1 Jahr
Auf 1 000 Lebendgeborene										
3,6	2,6	3,5	3,2	0,4	0,3	0,5	0,5	10,7	8,7	1958
4,0	2,5	1,9	1,7	0,2	0,2	0,9	0,5	9,4	6,4	1962
4,2	2,2	1,9	1,0	0,2	0,2	0,5	0,6	8,4	6,6	1965
3,1	1,9	0,8	0,6	0,2	0,1	0,6	0,4	8,9	7,3	1966
2,6	1,4	0,8	0,6	0,1	0,1	0,6	0,4	10,1	7,3	1967
3,1	1,9	0,8	0,8	0,5	0,4	0,3	0,2	8,7	6,6	1968
3,2	2,2	0,9	0,4	0,5	0,3	0,5	0,2	10,1	7,4	1969
2,9	2,1	1,0	0,6	0,4	0,4	0,3	0,3	9,1	7,1	1970
3,3	1,8	0,9	0,6	0,4	0,5	0,4	0,2	9,3	6,9	1971
3,1	2,3	0,7	0,6	0,6	0,3	0,3	0,3	8,4	6,4	1972
2,3	1,7	0,7	0,5	0,6	0,4	0,3	0,2	8,8	6,7	1973

# Erkrankungen und Todesursachen

63. Sterbefälle<sup>1)</sup> nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1973

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD 1968)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				0-1	1-5	5-15	15-30
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (010-012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (019)	843 381 36 53	535 282 18 45	32 - - -	16 - - -	7 - - -	16 3 4 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungsorgane (160-163) der Brustdrüse (174) der Gebärmutter (180-182) der Prostata (185)	17 814 2 983 2 603 1 635 - 978	8 697 1 579 2 216 15 - 978	- - - - - -	12 - - - - -	11 - - - - -	61 1 7 - - -
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	1 161	615	2	14	27	47
210-239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	1 113	492	-	6	3	10
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter: Diabetes mellitus (250)	1 165 839	419 288	14 1	3 -	3 -	13 2
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	168	65	2	2	3	2
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter: senile und präsenile Demenz (290)	1 576 85	842 18	34 -	17 -	22 -	59 -
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Herzmuskelinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) chronische nichtrheumatische Herzmuskelkrank- heiten (425, 428) mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten (429) Hirngefäßkrankheiten (430-438, 400.2)	44 882 8 777 5 878 7 126 85 15 779	20 573 5 632 2 645 2 790 43 6 492	1 - - - - 1	1 - - 1 - -	6 - - - - 5	56 11 3 6 - 12
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Grippe (470-474) Pneumonie (480-486) Bronchitis (466, 490, 491)	4 944 455 1 689 1 423	2 793 187 749 1 014	67 2 38 11	27 - 7 6	12 - 4 2	20 1 4 2
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl.Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweide- bruches (560) Leberzirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	5 916 550 341 2 897 849 182	3 506 365 137 2 088 287 106	19 - 2 - - -	4 - 1 - - -	9 - - 1 - -	40 3 3 16 4 3
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis und Nephrose (580-584) Prostatahypertrophie (600)	1 994 239 532	1 195 120 532	- - -	1 - -	3 1 -	1 - -
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett darunter: Fehlgeburt (640-645)	32 8	- -	- -	- -	- -	- -
680-738	Krankheiten d.Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	307	108	2	-	-	4
740-759	Angeborene Mißbildungen	570	326	244	21	31	14
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	1 182	678	678	-	-	-
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	2 675 1 307	1 116 403	9 -	3 -	4 -	21 -
E800-949	Unfälle und Vergiftungen darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (810-823) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außer- halb des Verkehrs (800-807, 825-845) Vergiftungen (850-877) Unfälle durch Sturz (880-887)	4 490 2 550 129 51 1 038	2 995 1 844 109 35 438	58 - - - 2	92 34 3 1 6	201 130 5 1 6	837 703 20 12 12
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 827	1 167	-	-	11	194
E960-969	Mord und Totschlag	130	68	10	2	6	22
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	129	82	-	-	1	18
000-999	Sterbefälle insgesamt	92 918	46 272	1 172	221	360	1 435

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Personen					Weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD 1968	
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-1	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
42	103	67	76	176	308	20	12	3	9	12	36	21	37	158	000-136	
18	74	35	48	104	99	-	-	-	3	8	12	6	10	60		
2	4	2	2	4	18	-	-	-	1	2	1	-	4	10		
-	7	12	9	17	8	-	-	-	-	-	-	1	3	4		
298	1 074	1 124	1 743	4 374	9 117	2	5	16	39	349	1 461	1 109	1 351	4 785	140-199	
46	166	189	290	887	1 404	-	-	-	4	21	120	125	158	976		
46	316	356	559	932	1 387	-	-	1	1	7	73	50	63	192		
-	2	4	-	9	1 620	-	-	-	6	111	390	217	237	659		
-	-	-	-	-	729	-	-	-	1	64	177	110	104	273	200-209	
-	27	63	149	739	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
67	98	63	106	191	546	3	4	14	28	41	82	73	94	207		
39	78	64	75	217	621	2	2	10	11	34	82	51	75	354		
19	52	47	77	191	746	12	1	5	6	21	66	68	110	457	240-279	
10	34	38	59	144	551	-	-	-	3	10	36	50	89	363		
5	7	7	11	26	103	3	3	3	1	2	10	8	14	59	280-289	
138	158	95	105	214	734	16	14	16	27	50	141	69	113	288		
1	-	-	2	15	67	-	-	-	-	1	1	4	11	50	290-389	
443	1 706	1 908	3 251	13 201	24 309	2	3	2	39	172	905	1 179	2 323	19 684		
214	950	870	1 186	2 401	3 145	-	-	-	4	30	217	282	521	2 091		
21	121	174	373	1 953	3 233	-	-	-	1	8	51	94	253	2 826		
17	109	160	338	2 159	4 336	-	-	-	4	15	90	104	308	3 815	390-458	
1	3	8	8	23	42	-	-	-	1	2	1	5	6	27		
70	250	415	885	4 854	9 287	1	2	1	11	33	248	385	771	7 835		
50	162	223	415	1 817	2 151	41	21	12	16	45	73	87	151	1 705		
3	12	11	28	130	268	5	2	-	3	4	8	4	17	225	460-519	
20	31	37	81	527	940	24	8	4	4	13	13	26	60	788		
6	43	92	157	695	409	3	1	3	1	4	11	21	33	332		
381	690	505	573	1 285	2 410	12	3	6	35	117	321	233	306	1 377		
34	68	42	65	153	185	-	-	-	-	2	10	11	33	129	520-577	
7	8	10	20	86	204	-	-	-	2	8	14	12	11	157		
261	481	360	359	610	809	-	-	-	8	64	188	107	113	329		
11	46	25	55	146	562	-	-	1	4	13	55	50	70	369		
27	24	16	13	23	76	-	-	-	2	7	12	8	11	36	580-629	
27	63	96	163	841	799	-	-	3	5	41	73	79	91	507		
13	9	27	27	43	119	-	-	1	3	9	19	17	15	55		
-	2	15	45	470	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	32	-	-	-	12	19	1	-	-	-	630-678	
-	-	-	-	-	8	-	-	-	6	2	-	-	-	-		
5	12	13	22	50	199	2	1	-	4	3	26	14	25	124	680-738	
11	2	1	1	1	244	183	27	12	9	5	4	1	1	2		
-	-	-	-	-	504	504	-	-	-	-	-	-	-	-	740-759	
60	101	70	127	721	1 559	9	3	2	5	25	53	38	62	1 362		
-	-	-	1	402	904	-	-	-	-	-	-	1	3	900	760-779	
617	360	181	166	483	1 495	34	37	92	201	102	134	77	90	728		
381	216	106	90	184	706	1	19	68	177	83	91	54	47	166	E800-949	
33	18	7	4	19	20	-	-	4	5	1	3	4	-	3		
12	4	2	1	2	16	2	2	2	4	-	2	-	2	2		
54	40	37	45	236	600	-	2	6	3	8	17	14	32	518		
357	292	103	81	129	660	-	-	3	90	138	196	80	59	94	E950-959	
15	7	2	2	2	62	5	2	8	22	11	5	1	1	7		
25	17	7	7	7	47	-	-	1	4	8	14	5	2	13	E960-969	
2 599	4 982	4 576	7 001	23 926	46 646	850	138	208	563	1 195	3 683	3 193	4 905	31 911		
															E970-999	
															000-999	

# Erkrankungen und Todesursachen

64. Sterbefälle<sup>1)</sup> nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen im Jahr 1973  
Auf 100 000 der jeweiligen mittleren Bevölkerung

Pos.-Nr. der ICD 1968	Todesursache (Pos.-Nr. der ICD 1968)	Sterbe- fälle insgesamt	Männliche				
			insgesamt	im Alter			
				0-1 <sup>2)</sup>	1-5	5-15	15-30
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane (010-012) Tuberkulose sonstiger Organe (013-018) Spätfolgen der Tuberkulose (019)	9,2 4,1 0,4 0,6	12,0 6,3 0,4 1,0	0,6 - - -	6,1 - - -	0,9 - - -	1,6 0,3 0,4 -
140-199	Bösartige Neubildungen darunter: des Magens (151) der Atmungsorgane (160-163) der Brustdrüse (174) der Gebärmutter (180-182) der Prostata (185)	193,5 32,4 28,3 17,8 - -	195,2 35,5 49,8 0,3 - -	- - - - - -	4,6 - - - - -	1,4 - - - - -	6,1 0,1 0,7 - - -
200-209	Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	12,6	13,8	0,0	5,3	3,4	4,7
210-239	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	12,1	11,0	-	2,3	0,4	1,0
240-279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter: Diabetes mellitus (250)	12,7 9,1	9,4 6,5	0,3 0,0	1,1 -	0,4 -	1,3 0,2
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1,8	1,5	0,0	0,8	0,4	0,2
290-389	Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter: senile und präsenile Demenz (290)	17,1 0,9	18,9 0,4	0,7 -	6,4 -	2,8 -	5,9 -
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter: akuter Herzmuskelinfarkt (410) sonstige ischämische Herzkrankheiten (411-414) chronische nichtreumatische Herzmuskelkrank- heiten (425, 428) mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten (429) Hirngefäßkrankheiten (430-438, 400.2)	487,5 95,3 63,9 77,4 0,9 171,4	461,8 126,4 59,4 62,6 1,0 145,7	0,0 - - - - 0,0	0,4 - - 0,4 -	0,8 - -	5,6 1,1 0,3 0,6 - 1,2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter: Grippe (470-474) Pneumonie (480-486) Bronchitis (466, 490, 491)	53,7 4,9 18,4 15,5	62,7 4,2 16,8 22,8	1,3 0,0 0,7 0,2	10,2 - 2,7 2,3	1,5 - 0,5 0,3	2,0 0,1 0,4 0,2
520-577	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschl. Ulcus pepticum o.n.A. Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweide- bruches (560) Leberzirrhose (571) sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und der Gallengänge (570, 572-576) Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (577)	64,3 6,0 3,7 31,5 9,2 2,0	78,7 4,0 1,5 22,7 6,4 2,4	0,4 - 0,0 - - -	1,5 - 0,4 -	1,1 -	4,0 0,3 0,3 1,6 0,4 0,3
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter: Nephritis und Nephrose (580-584) Prostatahypertrophie (600)	21,7 2,6 5,8	26,8 2,7 -	- - -	0,4 -	0,4 0,1 -	0,1 - -
630-678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett 3) darunter: Fehlgeburt (640-645) 3)	3,1 0,8	- -	- -	- -	- -	- -
680-738	Krankheiten d. Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	3,3	2,4	0,0	-	-	0,4
740-759	Angeborene Mißbildungen	6,2	7,3	4,6	8,0	3,9	1,4
760-779	Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit	12,8	15,2	12,9	-	-	-
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Todesursachen darunter: Altersschwäche ohne Angabe von Psychose (794)	29,1 14,2	25,1 9,1	0,2 -	1,1 -	0,4 -	2,1 -
E800-949	Unfälle und Vergiftungen darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (810-823) sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außer- halb des Verkehrs (800-807, 825-845) Vergiftungen (850-877) Unfälle durch Sturz (880-887)	48,8 27,7 1,4 0,6 11,3	67,2 41,4 2,5 0,8 9,8	1,1 - - - 0,0	34,9 12,9 1,1 0,4 2,3	25,5 16,5 0,6 0,1 0,8	84,1 70,6 2,0 1,2 1,2
E950-959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	19,8	26,2	-	-	1,4	19,5
E960-969	Mord und Totschlag	1,4	1,5	0,2	0,8	0,8	2,2
E970-999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1,4	1,8	-	-	0,1	1,8
000-999	Sterbefälle insgesamt	1 009,3	1 038,7	22,3	83,7	45,7	144,2

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - 2) Auf 1 000 Lebendgeborene (Säuglingssterblichkeit). - 3) Auf 10 000 Lebendgeborene (Müttersterblichkeit).

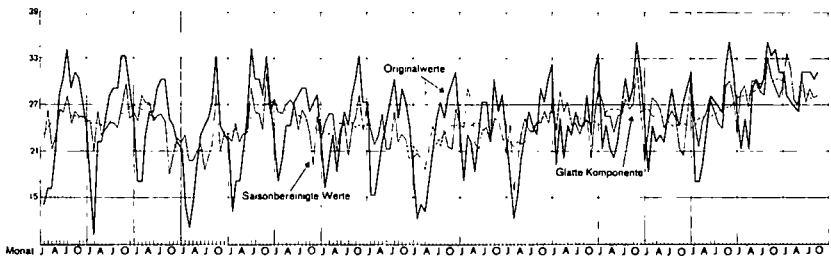
Personen					Weibliche Personen											Pos.-Nr. der ICD 1968
von ... bis unter ... Jahren					insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren										
30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		0-1 2)	1-5	5-15	15-30	30-45	45-60	60-65	65-70	70 und mehr		
3,8	16,8	32,3	41,4	69,3	6,5	0,4	4,8	0,4	1,0	1,2	4,5	7,1	14,3	35,7	000-136	
1,7	12,1	16,9	26,2	40,9	2,1	-	-	-	0,3	0,8	1,5	2,0	3,9	13,5		
0,2	0,7	1,0	1,1	1,6	0,4	-	-	-	0,1	0,2	0,1	-	1,5	2,3		
-	1,1	5,8	4,9	6,7	0,2	-	-	-	-	-	-	0,3	1,2	0,9		
27,3	175,0	517,1	949,6	1 721,6	191,9	0,0	2,0	2,1	4,2	36,1	183,6	375,7	521,5	1 079,6	140-199	
4,2	27,1	79,9	158,0	349,1	29,6	-	-	-	0,4	2,2	15,1	42,4	61,0	220,2		
4,2	4,8	171,4	304,6	366,8	8,1	-	-	0,1	0,1	0,7	9,2	16,9	24,3	43,3		
-	0,3	1,9	-	3,5	34,1	-	-	-	0,6	11,5	49,0	73,5	91,5	148,7		
-	-	-	-	-	15,3	-	-	-	0,1	6,6	22,2	37,3	40,2	61,6		
-	4,4	30,3	81,2	290,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
6,1	16,0	30,3	57,8	75,2	11,5	0,1	1,6	1,9	3,0	4,3	10,3	24,7	36,3	46,7	200-209	
3,6	12,7	30,8	40,9	85,4	13,1	0,0	0,8	1,3	1,2	3,5	10,3	17,3	29,0	79,9	210-239	
1,7	8,5	22,6	42,0	75,2	15,7	0,2	0,4	0,7	0,6	2,2	8,3	23,0	42,5	103,1	240-279	
0,9	5,5	18,3	32,1	56,7	11,6	-	-	-	0,3	1,0	4,5	16,9	34,4	81,9		
0,5	1,1	3,4	6,0	10,2	2,2	0,1	1,2	0,4	0,1	0,2	1,3	2,7	5,4	13,3	280-289	
12,6	25,7	45,7	57,2	84,2	15,5	0,3	5,6	2,1	2,9	5,2	17,7	23,4	43,6	65,0	290-389	
0,1	-	-	1,1	5,9	1,4	-	-	-	-	0,1	0,1	1,4	4,3	11,3		
40,5	278,0	918,7	1 771,2	5 195,8	511,6	0,0	1,2	0,3	4,2	17,8	113,7	399,5	896,7	4 441,1	390-458	
19,6	154,8	418,9	646,2	945,0	66,2	-	-	-	0,4	3,1	27,3	95,5	201,1	471,8		
1,9	19,7	83,8	203,2	768,7	68,0	-	-	-	0,1	0,8	6,4	31,9	97,7	637,6		
1,6	17,8	77,0	184,2	849,8	91,3	-	-	-	0,4	1,6	11,3	35,2	118,9	860,7		
0,1	0,5	3,9	4,4	9,1	0,9	-	-	-	0,1	0,2	0,1	1,7	2,3	6,1		
6,4	40,7	199,8	482,2	1 910,5	195,4	0,0	0,8	0,1	1,2	3,4	31,2	130,4	297,6	1 767,7		
4,6	26,4	107,4	226,2	715,2	45,3	0,8	8,4	1,6	1,7	4,7	9,2	29,5	58,3	384,7	460-519	
0,3	2,0	5,3	15,3	51,2	5,6	0,1	0,8	-	0,3	0,4	1,0	1,4	6,6	50,8		
1,8	5,1	17,8	44,1	207,4	19,8	0,5	3,2	0,5	0,4	1,4	1,6	8,8	23,2	177,8		
0,6	7,0	44,3	85,5	273,6	8,6	0,1	0,4	0,4	0,1	0,4	1,4	7,1	12,7	74,9		
34,8	112,4	243,2	312,2	505,8	50,7	0,2	1,2	0,8	3,7	12,1	40,3	78,9	118,1	310,7	520-577	
3,1	11,1	20,2	35,4	60,2	3,9	-	-	-	-	0,2	1,3	3,7	12,7	29,1		
0,6	1,3	4,8	10,9	33,9	4,3	-	-	-	0,2	0,8	1,8	4,1	4,3	35,4		
23,9	78,4	173,3	195,6	240,1	17,0	-	-	-	0,9	6,6	23,6	36,3	43,6	74,2		
1,0	7,5	12,0	30,0	57,5	11,8	-	-	0,1	0,4	1,4	6,9	16,9	27,0	83,3		
2,5	3,9	7,7	7,1	9,1	1,6	-	-	-	0,2	0,7	1,5	2,7	4,3	8,1		
2,5	10,3	46,2	88,8	331,0	16,8	-	-	0,4	0,5	4,3	9,2	26,8	35,1	114,4	580-629	
1,2	1,5	13,0	14,7	16,9	2,5	-	-	0,1	0,3	0,9	2,4	5,8	5,8	12,4		
-	0,3	7,2	24,5	185,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
-	-	-	-	-	3,1	-	-	-	1,3	2,0	0,1	-	-	-	630-678	
-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	0,6	0,2	-	-	-	-		
0,5	2,0	6,3	12,0	19,7	4,2	0,0	0,4	-	0,4	0,3	3,3	4,7	9,7	28,0	680-738	
1,0	0,3	0,5	0,5	0,4	5,1	3,6	10,7	1,6	1,0	0,5	0,5	0,3	0,4	0,5	740-759	
-	-	-	-	-	10,6	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	760-779	
5,5	16,5	33,7	69,2	283,8	32,8	0,2	1,2	0,3	0,5	2,6	6,7	12,9	23,9	307,3	780-796	
-	-	-	0,5	158,2	19,0	-	-	-	-	-	-	0,3	1,2	203,1		
56,4	58,7	87,2	90,4	190,1	31,5	0,7	14,7	12,3	21,4	10,6	16,8	26,1	34,7	164,3	E800-949	
34,8	35,2	51,0	49,0	72,4	14,9	0,0	7,6	9,1	18,8	8,6	11,4	18,3	18,1	37,5		
3,0	2,9	3,4	2,2	7,5	0,4	-	-	0,5	0,5	0,1	0,4	1,4	-	0,7		
1,1	0,7	1,0	0,5	0,8	0,3	0,0	0,8	0,3	0,4	-	0,3	-	0,8	0,5		
4,9	6,5	17,8	24,5	92,9	12,6	-	0,8	0,8	0,3	0,8	2,1	4,7	12,4	116,9		
32,6	47,6	49,6	44,1	50,8	13,9	-	-	0,4	9,6	14,3	24,6	27,1	22,8	21,2	E950-959	
1,4	1,1	1,0	1,1	0,8	1,3	0,1	0,8	1,1	2,3	1,1	0,6	0,3	0,4	1,6	E960-969	
2,3	2,8	3,4	3,8	2,8	1,0	-	-	0,1	0,4	0,8	1,8	1,7	0,8	2,9	E970-999	
237,7	811,8	2 203,4	3 814,3	9 417,1	981,7	16,9	54,9	27,8	59,9	123,7	462,7	1 081,8	1 893,4	7 199,8	000-999	

65. Sterbefälle infolge von Unfällen, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen nach Art der Schädigung 1973

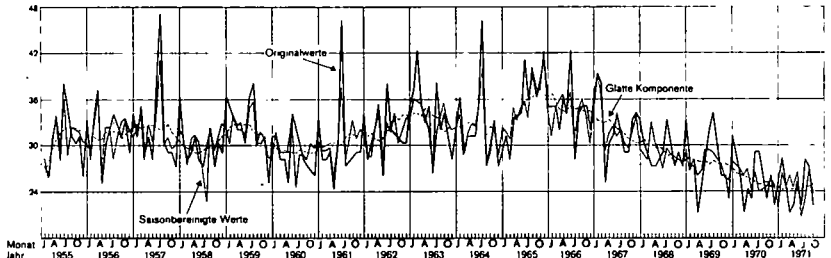
Art der Schädigung	Ge-schlecht	Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				unter 15		15 - 30		30 - 45		45 - 65		65 und mehr	
		insgesamt	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.	Anzahl	auf 100 000 der Bevölk.
Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	m	1 053	23,6	70	6,3	324	32,6	231	21,1	214	26,1	214	48,9
	w	366	7,7	28	2,7	79	8,4	30	3,1	78	7,2	151	21,5
	zus.	1 419	15,4	98	4,5	403	20,8	261	12,7	292	15,3	365	32,0
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	m	246	5,5	1	0,1	25	2,3	19	1,7	31	3,8	170	38,9
	w	499	10,5	1	0,1	10	1,1	4	0,4	19	1,7	465	66,2
	zus.	745	8,1	2	0,1	35	1,8	23	1,1	50	2,6	635	55,7
Intrakranielle Verletzungen (ausgenommen Schädelbruch)	m	914	20,5	90	8,1	282	25,5	228	20,9	166	20,2	148	33,8
	w	351	7,4	53	5,0	79	8,4	36	3,7	66	6,1	117	16,7
	zus.	1 265	13,7	143	6,6	361	18,7	264	12,8	232	12,1	265	23,3
Innere Verletzungen der Brust, des Bauches und des Beckens	m	359	8,1	31	2,8	114	11,5	79	7,2	86	10,5	49	11,2
	w	127	2,7	15	1,4	26	2,8	34	3,5	33	3,0	19	2,7
	zus.	486	5,3	46	2,1	140	7,2	113	5,5	119	6,2	68	6,0
Zerreißen und offene Wunden	m	141	3,2	4	0,4	28	2,8	47	4,3	41	5,0	21	4,8
	w	42	0,9	3	0,3	6	0,6	9	0,9	12	1,1	12	1,7
	zus.	183	2,0	7	0,3	34	1,8	56	2,7	53	2,8	33	2,9
Verbrennungen	m	76	1,7	7	0,6	22	2,2	15	1,4	13	1,6	19	4,3
	w	36	0,8	2	0,2	7	0,7	1	0,1	9	0,8	17	2,4
	zus.	112	1,2	9	0,4	29	1,5	16	0,8	22	1,2	36	3,2
Nerven- und Rückenmark-verletzungen	m	13	0,3	3	0,3	3	0,3	3	0,3	1	0,1	3	0,7
	w	4	0,1	-	-	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
	zus.	17	0,2	3	0,1	4	0,2	4	0,2	2	0,1	4	0,4
Schädliche Wirkungen chemischer Stoffe	m	435	9,8	6	0,5	90	9,0	164	15,0	124	15,1	51	11,7
	w	320	6,7	11	1,1	60	6,4	74	7,7	109	10,0	66	9,4
	zus.	755	8,2	17	0,8	150	7,8	238	11,6	233	12,2	117	10,3
Sonstige Schädigungen	m	1 077	24,2	169	15,3	185	18,6	229	20,9	294	35,8	200	45,7
	w	519	10,9	69	6,6	49	5,2	70	7,3	187	17,1	144	20,5
	zus.	1 596	17,3	238	11,0	234	12,1	299	14,5	481	25,2	344	30,2
darunter Ertrinken	m	175	3,9	58	5,2	34	3,4	36	3,3	26	3,2	21	4,8
	w	118	2,5	24	2,3	8	0,9	16	1,7	42	3,9	28	4,0
	zus.	293	3,2	82	3,8	42	2,2	52	2,5	68	3,6	49	4,3
Insgesamt	m	4 314	96,8	381	34,4	1 073	107,8	1 015	92,8	970	118,1	875	200,0
	w	2 264	47,7	182	17,3	317	33,7	259	26,8	514	47,1	992	141,3
	zus.	6 578	71,5	563	26,1	1 390	71,8	1 274	61,9	1 484	77,6	1 867	163,8

Schaubild 8

Tödliche Unfälle und Vergiftungen ohne Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1955 bis September 1971



Tödliche Kraftfahrzeugunfälle in Baden-Württemberg 1955 bis September 1971



## 66. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle nach Art der Schädigung 1973

Art der Schädigung	Gestorbene				Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren		
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter in Krankenhäusern	15 - 30	30 - 60	60 und mehr
Kraftfahrzeugunfälle insgesamt	2 550	1 844	706	1 445	880	771	647
davon erlitten							
Brüche der Schädel- und Gesichtsknochen	703	537	166	304	281	194	164
Sonstige Knochenbrüche	433	301	132	273	105	138	170
Intrakranielle Verletzungen	870	610	260	583	304	255	192
Sonstige Verletzungen	544	396	148	285	190	184	121

## 67. Tödliche Kraftfahrzeugunfälle durch Zusammenstoß mit Fußgängern nach der Art der Schädigung 1973

Verletzung	Gestorbene Fußgänger				Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	insgesamt	männlich	weiblich	darunter in Krankenhäusern	1 - 10	10 - 30	30 - 60	60 und mehr
Kfz-Unfälle im Verkehr durch Zusammenstoß mit Fußgängern	674	390	284	440	116	68	153	337
davon erlitten								
Brüche der Schädel- und Gesichtsknochen	190	115	75	97	27	28	41	94
Sonstige Knochenbrüche	155	83	72	131	12	6	30	107
Intrakranielle Verletzungen	235	131	104	164	53	24	62	96
Sonstige Verletzungen	94	61	33	48	24	10	20	40

## Erkrankungen und Todesursachen

68. Tödliche Arbeitsunfälle<sup>1)</sup> 1973

Arbeitsbereich	Gestorbene		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren														
			15 - 25			25 - 35			35 - 45			45 - 55			55 und mehr		
	insgesamt	dar. Ausl.	m	w	dar. Ausl.	m	w	dar. Ausl.	m	w	dar. Ausl.	m	w	dar. Ausl.	m	w	dar. Ausl.
Bauwirtschaft	63	18	3	-	1	16	-	4	24	-	10	10	-	3	10	-	-
davon Unfälle durch																	
Sturz vom Baugerüst	12	3	-	-	-	3	-	1	5	-	1	3	-	1	1	-	-
" von der Höhe																	
(z.B.Dach)	14	6	-	-	-	2	-	-	7	-	6	2	-	-	3	-	-
Bauteile (Mauer, Balken)	14	6	2	-	1	5	-	3	2	-	2	2	-	2	3	-	-
Baumasch. (Kran, Bagger)	16	2	1	-	-	4	-	-	7	-	2	3	-	-	1	-	-
Sonstige Bauunfälle	7	1	-	-	-	2	-	-	3	-	1	-	-	-	2	-	-
Landwirtschaft	74	-	6	-	-	6	-	-	6	-	-	4	1	-	45	6	-
davon Unfälle durch																	
Sturz von der Höhe	32	-	1	-	-	5	-	-	2	-	-	1	-	-	20	3	-
Landwirtschaftliche																	
Maschinen	16	-	3	-	-	-	-	-	2	-	-	2	-	-	9	-	-
Tiere	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-
Sonst. Landwirtschaftl.																	
Unfälle	19	-	2	-	-	1	-	-	2	-	-	2	-	-	10	-	-
Forstwirtschaft	11	-	1	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	5	-	-
Industrie	18	3	1	1	-	4	-	1	2	-	-	1	-	1	8	-	1
davon Unfälle durch																	
Maschinen	12	2	1	-	-	4	-	1	1	-	-	1	-	1	5	-	-
Chemikalien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Explosion	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feuer	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
sonstige Industrieunf.	3	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	1
Eisenbahn	6	1	-	-	-	1	-	1	3	-	-	2	-	-	-	-	-
Sonstige Arbeitsbereiche	68	7	10	1	-	23	-	4	17	1	2	7	-	-	9	-	1
darunter																	
Sturz	20	3	1	-	-	5	-	2	4	-	-	4	-	-	6	-	1
Strom	24	3	5	1	-	9	-	2	5	-	1	2	-	-	2	-	-
Gas, Benzin (Dämpfe,																	
Explosion)	22	1	4	-	-	8	-	-	7	1	1	1	-	-	1	-	-
Ertrinken	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsunfälle o.n.A.	16	3	2	-	-	1	-	1	4	1	-	4	-	2	4	-	-
Insgesamt	256	32	23	2	1	51	-	11	57	3	12	30	1	6	81	8	2

1) Soweit aus den Leichenschauscheinern ersichtlich.

69. Tödliche Sport- und Spielunfälle<sup>1)</sup>

Unfallart	Gestorbene			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
				0 - 10		10 - 20		20 - 40		40 - 60		60 und mehr	
	insgesamt	männlich	weiblich	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Ertrinken	94	72	22	37	17	12	2	19	2	4	1	-	-
davon													
beim Baden	51	42	9	14	5	11	2	14	2	3	-	-	-
darunter Ausländer	17	14	3	5	-	4	1	5	2	-	-	-	-
durch Unfall mit Boot	8	6	2	1	1	-	-	4	-	1	1	-	-
durch Sturz beim Spiel	35	24	11	22	11	1	-	1	-	-	-	-	-
Absturz	7	6	1	1	-	-	-	1	-	3	-	1	1
davon													
beim Bergsteigen	3	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	1
mit Segelflugzeug	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
mit Sportflugzeug	3	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Unfall beim													
Jagen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Reiten	7	4	3	-	-	-	2	2	1	-	-	2	-
Skilaufen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fussballspiel	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Kegeln	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Unfall durch													
Strom	4	4	-	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-
Erhängen beim Spiel	2	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Ersticken beim Spiel	7	7	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Sturz beim Spiel	5	5	-	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unfälle	9	7	2	3	1	1	1	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	138	110	28	51	18	21	5	26	3	9	1	3	1

1) Soweit aus den Leichenschauscheinern ersichtlich.



Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

70. Berufstätige Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte am 31.Dezember 1953 bis 1973

Jahr Regierungsbezirk	Ärzte				Medizinal- assistenten	Zahnärzte	
	Anzahl	darunter				Anzahl	darunter <sup>1)</sup> in freier Praxis tätig
		Fachärzte	in freier Praxis tätig 1)				
			insgesamt	als prakt.Arzt			
1953	9 575	3 366	5 889	3 948	-	4 242	4 162
1959	10 951	4 299	6 545	4 235	398	4 849	4 747
1961	11 591	4 749	6 910	4 319	603	4 931	4 825
1966	12 552	5 485	7 081	4 175	1 054	4 886	4 723
1970	14 827	6 182	7 458	4 152	993	4 907	4 712
1971	15 534	6 681	7 523	4 128	909	4 940	4 716
1972	16 182	6 911	7 782	4 146	1 018	4 968	4 723
1973	16 693	7 185	7 939	4 123	902	4 842	4 636
davon							
Stuttgart	5 237	2 379	2 832	1 423	161	1 748	1 708
Karlsruhe	5 002	2 204	2 372	1 127	320	1 270	1 219
Freiburg	3 616	1 479	1 619	934	252	1 075	1 005
Tübingen	2 838	1 123	1 116	639	169	749	704

1) Einschließlich Assistenten.

71. Strukturdaten zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung am 31.Dezember 1953 bis 1973

Jahr	Auf ... Einwohner kam am Jahresende					
	ein Arzt	ein Facharzt	ein Facharzt	ein prakt.Arzt	ein prakt.Arzt und Facharzt	ein Zahnarzt
	in freier Praxis					
1953	717	2 039	3 536	1 738	1 165	1 649
1959	690	1 759	3 273	1 785	1 155	1 593
1961	676	1 651	3 025	1 815	1 134	1 625
1966	680	1 556	2 937	2 044	1 205	1 807
1970	604	1 448	2 715	2 156	1 202	1 900
1971	583	1 355	2 667	2 194	1 204	1 920
1972	566	1 325	2 518	2 208	1 176	1 938
1973	553	1 286	2 451	2 241	1 164	1 992

72. Berufstätige Ärzte nach Fachgebieten am 31.Dezember 1966 und 1971 bis 1973

Fachgebiet	1973						1972		1971		1966	
	männlich		weiblich		insgesamt							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ärzte insgesamt	13 238	100	3 455	100	16 693	100	16 182	100	15 534	100	12 552	100
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	7 292	55,1	2 216	64,1	9 508	57,0	9 271	57,3	8 853	57,0	7 067	56,3
Fachärzte insgesamt	5 946	100	1 239	100	7 185	100	6 911	100	6 681	100	5 485	100
davon												
Chirurg	762	12,8	39	3,2	801	11,2	786	11,4	766	11,5	682	12,4
Internist	1 672	28,1	266	21,5	1 938	27,0	1 863	26,9	1 778	26,6	1 389	25,3
darunter mit Teilgebiet Lungen- und Bronchialheilkunde	61	.	13	.	74	.	80	.	62	.	.	.
Lungenarzt	177	3,0	33	2,7	210	2,9	220	3,2	234	3,5	319	5,8
Frauenarzt	628	10,6	112	9,0	740	10,3	706	10,2	672	10,0	550	10,0
Kinderarzt	344	5,8	268	21,6	612	8,5	611	8,8	556	8,3	480	8,8
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	338	5,7	31	2,5	369	5,1	344	5,0	339	5,1	303	5,5
Augenarzt	276	4,6	98	7,9	374	5,2	367	5,3	354	5,3	307	5,6
Hautarzt	220	3,7	52	4,2	272	3,8	261	3,8	252	3,8	255	4,7
Neurologe und Psychiater	454	7,6	148	12,0	602	8,4	575	8,3	548	8,2	439	8,0
Radiologe	266	4,5	29	2,3	295	4,1	289	4,2	307	4,6	230	4,2
Orthopäde	258	4,3	15	1,2	273	3,8	257	3,9	246	3,7	213	3,9
Urologe	162	2,7	4	0,3	166	2,3	138	2,0	141	2,1	103	1,9
Mund- und Kieferchirurg	46	0,8	4	0,3	50	0,7	54	0,8	47	0,7	77	1,4
Sonstige Fachärzte	343	5,8	140	11,3	483	6,7	430	6,2	441	6,6	138	2,5

Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

73. Ärzte und Zahnärzte am 31. Dezember 1973

Kreis Regionalverband (RV) Regierungsbezirk Land	Ärzte insgesamt	Fach- ärzte/ prakt. Ärzte	Primär- ärzte 1)	Zahnärzte	Auf .... Einwohner kam ein			
					Arzt	Facharzt/ prakti- scher Arzt	Primär arztl)	Zahnarzt
		in freier Praxis				in freier Praxis		
Stadtkreis Stuttgart	1 807	849	572	619	346	736	1 092	1 009
Landkreise								
Böblingen	357	203	156	98	853	1 500	1 952	3 107
Esslingen	505	306	237	156	857	1 414	1 825	2 773
Göppingen	308	187	148	106	756	1 246	1 574	2 197
Ludwigsburg	449	274	222	162	951	1 558	1 923	2 635
Rems-Murr-Kreis	355	215	170	130	990	1 635	2 067	2 704
RV Mittlerer Neckar	3 781	2 034	1 505	1 271	628	1 167	1 577	1 867
Stadtkreis Heilbronn	273	135	86	70	387	783	1 230	1 511
Landkreise								
Heilbronn	218	112	95	74	1 135	2 210	2 605	3 344
Hohenlohekreis	77	48	44	25	1 103	1 769	1 930	3 397
Schwäbisch Hall	170	99	80	50	885	1 520	1 882	3 011
Main-Tauber-Kreis	213	102	87	54	598	1 248	1 464	2 358
RV Franken	951	496	392	273	753	1 444	1 827	2 623
Landkreise								
Heidenheim	169	106	86	55	751	1 198	1 477	2 309
Ostalbkreis	336	196	148	109	824	1 412	1 870	2 539
RV Ostwürttemberg	505	302	234	164	800	1 337	1 725	2 462
Regierungsbezirk Stuttgart	5 237	2 832	2 131	1 708	667	1 233	1 639	2 045
Stadtkreise								
Baden-Baden	159	87	63	46	279	509	704	964
Karlsruhe	773	356	240	212	338	734	1 089	1 232
Landkreise								
Karlsruhe	347	210	173	121	1 083	1 789	2 172	3 105
Rastatt	228	143	111	91	860	1 371	1 766	2 154
RV Mittlerer Oberrhein	1 507	796	587	470	582	1 102	1 495	1 867
Stadtkreise								
Heidelberg	1 355	365	241	150	89	331	502	806
Mannheim	806	388	278	173	404	839	1 170	1 881
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	129	80	66	56	1 028	1 658	2 010	2 369
Rhein-Neckar-Kreis	497	371	304	197	917	1 229	1 500	2 314
RV Unterer Neckar	2 787	1 204	889	576	371	859	1 164	1 794
Stadtkreis Pforzheim	292	147	92	59	322	640	1 023	1 595
Landkreise								
Calw	225	87	75	57	560	1 449	1 681	2 211
Enzkreis	81	73	74	22	2 093	2 323	2 291	7 707
Freudenstadt	110	65	54	35	898	1 519	1 828	2 821
RV Nordschwarzwald	708	372	295	173	690	1 313	1 656	2 823
Regierungsbezirk Karlsruhe	5 002	2 372	1 771	1 219	480	1 012	1 356	1 969
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1 176	305	209	151	149	574	837	1 159
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	278	158	136	75	673	1 184	1 375	2 494
Emmendingen	130	82	66	51	978	1 550	1 926	2 492
Ortenaukreis	492	242	202	145	725	1 475	1 767	2 461
RV Südlicher Oberrhein	2 076	787	613	422	408	1 075	1 380	2 005
Landkreise								
Rottweil	155	87	70	56	824	1 467	1 824	2 280
Schwarzwald-Baar-Kreis	334	176	134	113	616	1 169	1 535	1 821
Tuttlingen	107	72	60	44	1 042	1 548	1 858	2 533
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg	596	335	264	213	746	1 328	1 685	2 089
Landkreise								
Konstanz	483	233	182	180	482	999	1 278	1 293
Lörrach	255	159	131	107	770	1 234	1 498	1 834
Waldshut	206	105	87	83	696	1 366	1 648	1 728
RV Hochrhein	944	497	400	370	606	1 152	1 431	1 547
Regierungsbezirk Freiburg	3 616	1 619	1 277	1 005	515	1 151	1 459	1 854
Landkreise								
Reutlingen	313	180	139	141	756	1 315	1 703	1 679
Tübingen	718	97	76	64	229	1 696	2 165	2 571
Zollernalbkreis	197	137	108	84	896	1 288	1 634	2 101
RV Neckar-Alb	1 228	414	323	289	470	1 395	1 789	1 999
Stadtkreis Ulm	504	122	75	61	184	762	1 239	1 523
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	93	69	65	47	1 737	2 341	2 485	3 437
Biberach	212	95	72	59	708	1 581	2 086	2 546
RV Donau-Iller 2)	809	286	212	167	500	1 415	1 909	2 423
Landkreise								
Bodenseekreis	255	173	137	105	635	936	1 182	1 542
Ravensburg	424	178	145	98	531	1 264	1 552	2 297
Sigmaringen	122	65	55	45	928	1 742	2 058	2 516
RV Bodensee-Oberschwaben	801	416	337	248	624	1 202	1 484	2 017
Regierungsbezirk Tübingen	2 838	1 116	872	704	522	1 328	1 700	2 106
Baden-Württemberg	16 693	7 939	6 051	4 636	553	1 164	1 527	1 992

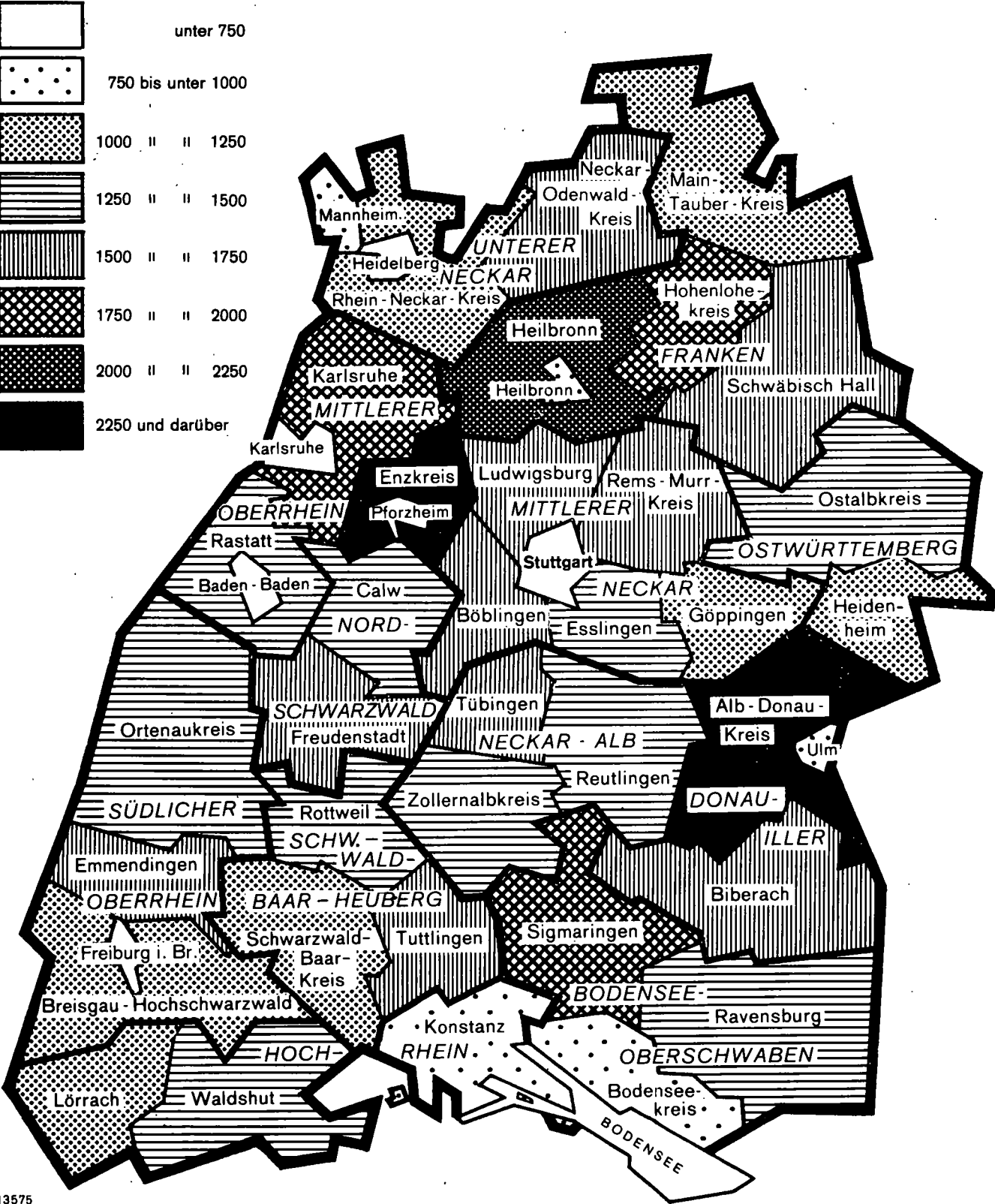
1) Praktizierender Arzt (Allgemeinpraktiker), Internist, Frauenarzt, Kinderarzt. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 9 .

Fachärzte und praktische Ärzte in freier Praxis in Baden-Württemberg

am 31.12.1973

auf..... Einwohner kam  
ein freipraktizierender Arzt



## 74. Ausländische Ärzte 1966 bis 1973

Jahr	Ärzte	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten			
		Europa insgesamt	darunter				übrige Staaten insgesamt	darunter		
			Jugoslawien	Spanien	Griechen- land	CSSR		Türkei	Iran	Syrien
1966	548	252	94	34	38	.	296	117	75	18
1967	696	312	125	29	47	.	384	134	92	28
1968	532	256	80	13	41	48	276	79	62	27
1969	583	292	80	15	43	84	291	56	76	35
1970	698	334	81	12	55	95	364	58	90	38
1971	792	369	92	11	67	93	423	64	104	40
1972	820	432	125	7	65	101	388	68	89	42
1973	839	470	144	7	60	99	369	71	75	38

## 75. Ausländische Zahnärzte 1968 bis 1971 und 1974

Jahr	Ärzte	Aus europäischen Staaten					Aus übrigen Staaten				
		Europa insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
			Jugoslawien	Griechen- land	Frankreich	CSSR		Türkei	Chile	Indo- nesien	Iran
1968	50	25	10	4	3	2	25	14	3	3	3
1969	55	35	11	7	2	6	20	10	3	1	3
1970	62	38	16	3	2	8	24	6	5	1	4
1971	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1974	165	126	35	9	1	16	39	20	3	4	1

## 76. Approbationen von Ärzten und Zahnärzten 1953 bis 1973

Jahr	Erteilte Approbationen an					
	Ärzte		Zahnärzte			
	insgesamt	darunter an Frauen	nach abgeschlossenem Hochschulstudium	als ehemalige Dentisten	insgesamt	darunter an Frauen
1953	719	.	98	2 664	2 762	.
1959	191	68	30	66	96	25
1961	277	93	45	8	53	26
1966	579	187	82	-	82	24
1970	1 880	629	141	-	141	35
1971	1 063	349	142	-	142	34
1972	900	259	167	-	167	35
1973	1 006	263	174	-	174	30

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

## 77. Zahl der Hebammen am 31.Dezember 1966 und 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land Jahr	Hebammen				
	freiberufstätig		in Anstalten angestellt		insgesamt
	Zahl	%	Zahl	%	
Nordwürttemberg	153	41,2	218	58,8	371
Nordbaden	89	41,4	126	58,6	215
Südbaden	146	54,7	121	45,3	267
Südwestfalen-Hohenzollern	135	62,2	82	37,8	217
Baden-Württemberg					
1973	523	48,9	547	51,1	1 070
1972	611	53,5	531	46,5	1 142
1971	647	55,1	527	44,9	1 174
1966	1 029	70,5	430	29,5	1 459

## 78. Alter der freiberufstätigen Hebammen am 31.Dezember 1966 und 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land Jahr	Hebammen im Alter von ... bis unter ... Jahren						insgesamt
	unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	über 70	
Nordwürttemberg	5	11	29	72	35	1	153
Nordbaden	2	2	22	35	27	1	89
Südbaden	1	5	45	50	39	6	146
Südwestfalen-Hohenzollern	1	14	34	57	29	-	135
Baden-Württemberg							
1973	9	32	130	214	130	8	523
%	1,7	6,1	24,9	40,9	24,9	1,5	100
1972	11	49	157	239	141	14	611
%	1,8	8,0	25,7	39,1	23,1	2,3	100
1971	14	67	166	245	140	15	647
%	2,2	10,4	25,7	37,9	21,6	2,3	100
1966	33	144	265	299	268	20	1 029
%	3,2	14,0	25,8	29,1	26,0	1,9	100

## 79. Entbindungen durch freiberufstätige Hebammen 1966 und 1971 bis 1973

Anzahl der Entbindungen	Anzahl der berufstätigen Hebammen						
	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwestf.- Hohenz.	Baden-Württemberg		
	1973				1972	1971	1966
bis 10	50	49	76	50	225	221	196
11 " 20	11	7	14	8	40	69	98
21 " 40	23	8	15	10	56	65	76
41 " 60	11	4	16	10	41	44	43
61 " 80	12	6	9	5	32	48	39
81 " 100	6	1	4	12	23	37	32
101 " 150	18	9	6	17	50	52	69
151 " 250	21	5	5	23	54	66	75
251 und mehr	1	-	1	-	2	9	19
Insgesamt	153	89	146	135	523	611	647

## 80. Ubrige Berufe des Gesundheitswesens am 31.Dezember 1966 und 1971 bis 1973

Berufsgruppe	1973		1972	1971	1966	
	männlich	weiblich	insgesamt			
Krankenpflegepersonal insgesamt	4 896	38 311	43 207	41 405	38 470	31 103
davon						
Krankenschwestern und -pfleger	2 175	20 038	22 213	21 809	20 794	18 758
Krankenschwesternschülerinnen und -pfleger-schüler	699	4 443	5 142	4 733	4 423	3 081
Krankenpflegehelfer	732	3 358	4 090	3 488	2 789	1 034
Krankenpflegehelferschüler	168	903	1 071	1 059	816	393
Kinderkrankenschwestern	-	3 783	3 783	3 759	3 583	3 092
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	-	1 395	1 395	1 327	1 257	1 022
Wochenpflegerinnen	-	254	254	325	288	262
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	1 122	4 137	5 259	4 905	4 520	3 461
Heilpraktiker	436	169	605	576	541	492
Hebammen	-	1 070	1 070	1 136	1 174	1 459
Hebammenschülerinnen	-	162	162	172	174	142
Krankengymnasten	56	1 655	1 711	1 589	1 491	1 195
Masseure	612	955	1 567	1 568	1 555	1 464
Masseure und medizinische Bademeister <sup>1)</sup>	659	539	1 198	1 131	941	635
Medizinische Bademeister, soweit nicht vorherige Pos.	136	139	275	266	247	155
Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger, Gesundheitspfleger	203	771	974	1 062	1 177	1 218
Medizinisch-technische Assistenten	79	3 111	3 190	3 045	3 046	2 322
Diätküchenleiter, Diätassistenten	69	370	439	428	403	365
Gesundheitsaufseher	85	-	85	85	81	74
Desinfektoren	330	17	347	354	357	332

1) Masseure, Masseusen und med.Bademeister (-innen) sind Personen, die nach staatlicher Anerkennung als Masseur zusätzlich eine halbjährige Tätigkeit in der Massage nachgewiesen haben.

## 81. Krankenpflegepersonen in den Regierungsbezirken am 31.Dezember 1973

Berufsgruppe	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	Baden-Württemberg
Krankenpflegepersonen insgesamt	16 293	12 271	7 878	6 765	43 207
darunter					
Krankenschwestern und -pfleger	8 262	6 495	4 272	3 184	22 213
Krankenschwesternschülerinnen und -pfleger-schüler	2 000	1 393	888	861	5 142
Krankenpflegehelfer und -helferinnen	1 511	1 161	699	719	4 090
Krankenpflegehelferschüler und -schülerinnen	432	342	150	147	1 071
Kinderkrankenschwestern	2 046	781	453	503	3 783
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	623	318	232	222	1 395

# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

82. Personal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 1973

## Ärzte und Zahnärzte

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	darunter mit staatsärztlicher Prüfung
Hauptamtliche Ärzte	276	161	115	163
darunter beamtet	206	143	63	153
Ärzte nicht vollbeschäftigt	103	40	63	9
Hauptamtliche Zahnärzte	56	32	24	1
darunter beamtet	25	14	11	1
Zahnärzte nicht vollbeschäftigt	29	19	10	1

## Ubrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	und zwar	
				nicht voll- beschäftigt	beamtet
Sozialarbeiter, Fürsorger, Gesundheitspfleger	336	4	332	28	110
darunter staatlich anerkannt als Sozialarbeiter	247	3	244	23	106
Med.-techn.Assistenten	73	-	73	9	-
Sonstiges med.-techn.Personal <sup>1)</sup>	72	2	72	8	-
Gesundheitsaufseher	85	82	3	-	4
Desinfektoren, soweit nicht Gesundheitsaufseher	12	12	-	-	-
Sonstiges Fachpersonal mit staatlicher Anerkennung	106	1	105	13	-

## Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal

Berufsgruppe	Insgesamt	männlich	weiblich	und zwar	
				nicht voll- beschäftigt	beamtet
Verwaltungspersonal	656	52	604	100	26
Wirtschaftspersonal (z.B.Heizer, Pförtner, Reinigungspersonal)	234	38	196	178	-

1) Z.B.: med.-techn.Gehilfen sowie Arzthelferinnen, die im med.-techn. Dienst angelernt wurden.

# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 83. Personal der Tuberkulosefürsorgestellen am 31.Dezember 1973

### Ärzte

Tuberkulosefürsorgearzt	Regierungsbezirk				Baden- Württem- berg	Darunter Fachärzte	
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen		Lungen- arzt	Internist/ <sup>1)</sup> Teilgebiet
Hauptamtlich							
ausschließlich als Tuberkulosefürsorgearzt	16	9	12	9	46	39	-
nicht ausschließlich als Tuberkulose- fürsorgearzt	3	-	-	2	5	5	-
Nebenamtlich							
hauptberuflich in freier Praxis	-	2	1	1	4	2	1
hauptberuflich in Krankenhäusern	2	-	1	-	3	3	-

1) Lungen- und Bronchialheilkunde.

### Sonstiges Personal

Personal	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	
Fürsorgerinnen	104	24	22	41	191
Medizinisch-technische Assistenten	46	20	23	18	107
Schreibkräfte	48	20	18	22	108
Sonstiges Personal	40	16	4	15	75

## 84. Leistungen der Tuberkulosefürsorgestellen 1973

Art der Leistungen	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	

### Röntgenleistungen

Durchleuchtungen	28 753	18 081	17 207	9 952	73 993
Großaufnahmen einschl.Teilaufnahmen	15 668	12 801	8 167	4 329	40 965
Schirmbildaufnahmen	213 126	98 817	98 090	78 955	488 988
Schichtbildserien	6 213	1 395	823	256	8 687

### Laboruntersuchungen

Sputum	4 958	790	325	855	6 928
davon mittels Ausstrich	3 102	790	189	203	4 284
Kultur	1 856	-	136	651	2 643
Tierversuch	-	-	-	1	1
Kehlkopfabstriche	722	2	8	-	732
Magensaftuntersuchungen	14	3	4	-	21
Urinuntersuchungen	3 792	3 424	2 299	252	9 767
Sonstiges Material	7	294	85	153	539
Tuberkulinproben (im Rahmen der Tbk-Fürsorge)	5 181	1 575	3 224	19 861	29 841
Salbenprobe	3 913	1 277	807	12 134	18 131
Stempeltest	1 916	276	2 884	4 449	9 525
Mantoux	308	-	4	59	371



# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 85. Apotheker am 31.Dezember 1953 bis 1973

Jahr	Voll-	Zweig-	Krankenhaus-	Apotheken zusammen	Auf ... Einwohner kam eine Apotheke
	apotheke				
1953	902	28	25	955	7 187
1959	1 157	24	28	1 209	6 254
1961	1 266	21	30	1 317	5 952
1966	1 438	14	33	1 485	5 747
1970	1 601	6	34	1 641	5 456
1971	1 664	7	35	1 706	5 308
1972	1 728	6	35	1 769	5 175
1973	1 840	6	38	1 884	4 904

## 86. Personal der Apotheken am 31.Dezember 1966 und 1971 bis 1973

Berufsgruppe	1973		1972	1971	1966
	männlich	weiblich	insgesamt		
Apotheker	1 708	1 815	3 523	3 422	2 721
Kandidaten der Pharmazie	.	.	.	.	360
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	151	411	562	432	677
Apothekerpraktikanten	33	21	54	408	801
Pharmazeutisch-technische Assistenten	37	900	937	740	405
Sonstiges Personal	.	.	5 593	5 293	4 729

## 87. Approbationen von Apothekern 1953 bis 1973

Jahr	Erteilte Approbationen		Jahr	Erteilte Approbationen	
	insgesamt	darunter an Frauen		insgesamt	darunter an Frauen
1953	194	-	1963	230	152
1954	149	76	1964	254	170
1955	141	66	1965	245	147
1956	180	103	1966	236	144
1957	194	111	1967	236	157
1958	210	133	1968	241	150
1959	187	118	1969	243	156
1960	216	130	1970	243	139
1961	219	141	1971	510	324
1962	196	121	1972	285	147
			1973	303	157

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

## 88. Krankenhäuser am 31.Dezember 1953 bis 1973

Jahr	Krankenhäuser insgesamt	planmäßige Betten		Krankenhäuser für Akutkranke	planmäßige Betten	
	Anzahl		auf 10 000 Einwohner	Anzahl		auf 10 000 Einwohner
1953	531	72 913	106,2	410	50 450	73,5
1959	605	82 982	109,8	424	54 178	71,7
1961	627	85 938	109,6	434	55 792	71,2
1966	674	95 021	111,3	429	58 656	68,7
1970	689	99 643	111,3	434	61 472	64,7
1971	678	99 822	110,2	425	61 965	68,4
1972	680	103 260	112,8	416	63 636	69,5
1973	676	103 662	112,2	412	64 320	69,6

# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 89. Krankenhäuser nach Trägern und Größenklassen am 31.Dezember 1973

### Krankenhäuser insgesamt

Größenklasse (von .... bis unter .... Betten)			Insgesamt			Öffentliche			Freigemeinnützige			Private		
			Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten		Kranken- häuser	planmäßige Betten	
				Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
unter	25		86	1 309	1,3	18	352	0,6	10	171	0,7	58	786	5,0
25 -	50		115	4 254	4,1	34	1 311	2,1	17	780	3,1	64	2 263	14,4
50 -	100		164	11 418	11,0	67	4 707	7,5	29	2 099	8,4	68	4 612	29,3
100 -	150		99	11 920	11,5	53	6 582	10,5	25	2 875	11,5	21	2 463	15,7
150 -	200		58	9 799	9,5	32	5 436	8,6	16	2 681	10,8	10	1 682	10,7
200 -	300		65	15 453	15,0	39	9 279	14,7	19	4 537	18,2	7	1 637	10,4
300 -	400		39	13 013	12,6	30	9 906	15,7	8	2 807	11,3	1	300	1,9
400 -	500		18	7 968	7,7	13	5 779	9,1	5	2 189	8,8	-	-	-
500 -	600		3	1 663	1,6	-	-	-	2	1 087	4,4	1	576	3,7
600 -	800		10	6 902	6,7	6	4 150	6,6	3	2 145	8,6	1	607	3,9
800 -	1 000		14	12 194	11,8	10	8 799	14,0	3	2 590	10,4	1	805	5,1
1 000 und mehr			5	7 769	7,5	4	6 707	10,6	1	1 062	4,3	-	-	-
Insgesamt			676	103 662	100	306	63 008	100	138	24 923	100	232	15 731	100
darunter														
Belegkrankenhäuser			112	9 973	9,6	51	5 521	8,8	32	2 851	11,4	29	1 601	10,2

### Krankenhäuser für Akutkranke

unter	25		65	941	1,5	15	305	0,7	5	85	0,6	45	551	14,4
25 -	50		68	2 564	4,0	29	1 127	2,5	11	441	3,0	28	996	26,1
50 -	100		83	5 688	8,8	51	3 514	7,7	16	1 134	7,8	16	1 040	27,3
100 -	150		56	6 868	10,7	41	5 182	11,3	12	1 358	9,3	3	328	8,6
150 -	200		32	5 376	8,4	23	3 861	8,4	8	1 350	9,2	1	165	4,3
200 -	300		43	10 070	15,7	31	7 338	16,0	10	2 296	15,7	2	436	11,4
300 -	400		31	10 284	16,0	25	8 256	18,0	5	1 728	11,8	1	300	7,9
400 -	500		16	7 147	11,1	11	4 958	10,8	5	2 189	15,0	-	-	-
500 -	600		2	1 087	1,7	-	-	-	2	1 087	7,4	-	-	-
600 -	800		9	6 295	9,8	6	4 150	9,0	3	2 145	14,7	-	-	-
800 -	1 000		5	4 473	6,9	4	3 673	8,0	1	800	5,5	-	-	-
1 000 und mehr			2	3 527	5,5	2	3 527	7,7	-	-	-	-	-	-
Insgesamt			412	64 320	100	238	45 891	100	78	14 613	100	96	3 816	100
darunter														
Belegkrankenhäuser			102	4 248	6,6	50	2 092	4,6	30	1 528	10,5	22	628	16,5

## 90. Krankenhäuser nach Rechtsträgern in den Regierungsbezirken am 31.Dezember 1973

Art des Krankenhauses	Krankenhäuser		Planmäßige Betten		Zusätzlich aufgestellte Betten
	insgesamt	darunter Besonderkrankenhäuser	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	
Stuttgart					
Öffentlich	83	13	19 151	54,8	180
darunter kommunal	69	13	15 422	44,2	180
Freigemeinnützig	36	14	7 216	20,7	60
Privat	57	15	3 677	10,5	15
Insgesamt	176	42	30 044	86,0	255
Karlsruhe					
Öffentlich	65	10	15 784	65,8	65
darunter kommunal	37	10	9 728	40,5	56
Freigemeinnützig	32	5	6 683	27,8	271
Privat	70	9	3 648	15,2	118
Insgesamt	167	24	26 115	108,8	454
Freiburg					
Öffentlich	87	20	14 893	79,9	133
darunter kommunal	63	20	8 742	46,9	133
Freigemeinnützig	42	5	7 042	37,8	64
Privat	82	2	6 403	34,4	135
Insgesamt	211	27	28 338	152,1	332
Tübingen					
Öffentlich	71	8	13 180	88,9	182
darunter kommunal	48	8	7 416	50,0	136
Freigemeinnützig	28	8	3 982	26,9	106
Privat	23	3	2 003	13,5	24
Insgesamt	122	19	19 165	129,3	312
Baden-Württemberg					
Öffentlich	306	51	63 008	68,2	560
darunter kommunal	217	51	41 308	44,7	505
Freigemeinnützig	138	32	24 923	27,0	501
Privat	232	29	15 731	17,0	292
Insgesamt	676	112	103 662	112,2	1 353

## 91. Fachkrankenhäuser und Fachabteilungen am 31.Dezember 1973

Fachrichtung	Fachkrankenhäuser		Universitäts- krankenhäuser		Fachabteilungen in						Plan- mäßige Betten zu- sammen	
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Allgemeiner Krankenhäuser		Fach- krankenhäusern		Sonstige Krankenhäuser			
					Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten		
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akutkranke												
Innere Krankheiten	22	2 123	8	1 429	145	13 467	8	228	1	60	17 307	
Infektionskrankheiten	-	-	-	-	34	779	5	123	4	196	1 098	
Säuglings- und Kinderkrankheiten	14	849	3	579	33	2 387	3	57	1	110	3 982	
Chirurgie (einschl.Untfallverletzte)	21	1 248	4	1 481	153	14 295	7	247	-	-	17 271	
Orthopädie	7	600	2	470	16	528	5	112	-	-	1 710	
Urologie	5	160	-	-	36	1 267	2	75	-	-	1 502	
Neurochirurgie	-	-	1	49	2	107	-	-	-	-	156	
Zahn- und Kieferkrankheiten	1	5	3	132	9	212	-	-	-	-	349	
Gynäkologie und Geburtshilfe	33	1 448	4	917	143	6 275	8	41	-	-	8 681	
Entbindungsheim	7	52	-	-	-	-	-	-	-	-	52	
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	8	148	3	343	102	2 137	7	44	-	-	2 672	
Augenkrankheiten	7	445	3	403	44	727	-	-	-	-	1 575	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	138	3	378	9	341	-	-	-	-	857	
Röntgen- und Strahlenheilkunde	1	10	2	180	12	272	-	-	-	-	462	
Sonstige Fachrichtungen	2	15	-	-	-	-	3	76	-	-	91	
Zusammen	129	7 241	36	6 361	738	42 794	50	1 003	6	366	57 765	
Sonderkrankenhäuser												
Tuberkulose	38	4 636	-	-	8	322	5	52	2	53	5 063	
Psychiatrie (einschl.Heil-u.Pflegean.)	27	11 930	4	619	4	410	2	115	-	-	13 074	
Neurologie	3	723	4	269	9	364	3	100	-	-	1 456	
Chronisch Kranke sowie geriatrische Klinik	12	2 847	-	-	6	434	3	60	-	-	3 341	
Sonstige Fachrichtungen	176	17 638	-	-	7	125	9	423	-	-	18 186	
Zusammen	256	37 774	8	888	34	1 655	22	750	2	53	41 120	
Insgesamt	385	45 015	44	7 249	772	44 449	72	1 753	8	419	98 885 <sup>1)</sup>	








1) Außerdem 4 777 Betten außerhalb abgegrenzter Fachabteilungen.

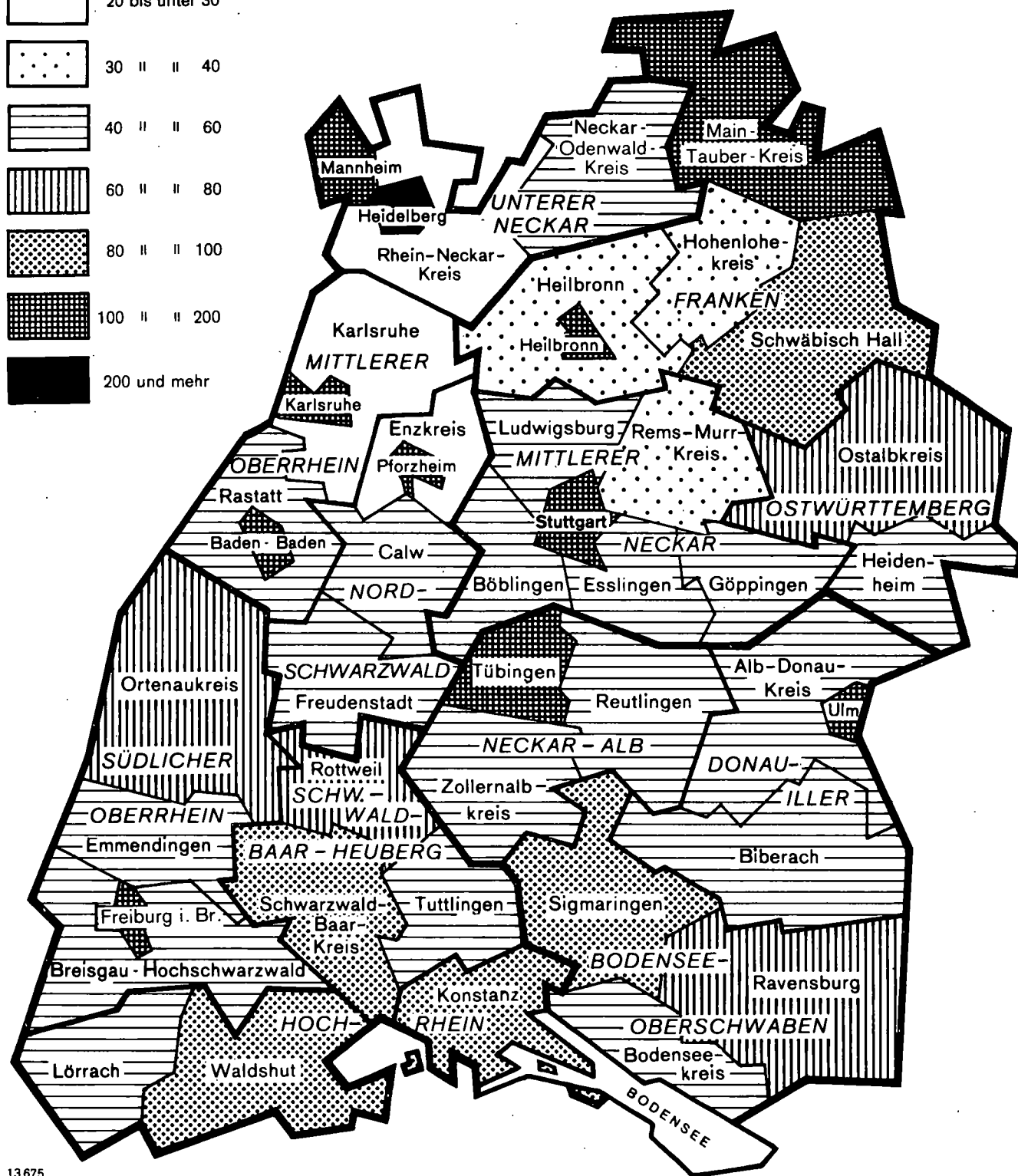
# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 92. Krankenhäuser in den Stadt- und Landkreisen am 31. Dezember 1973

Kreis Regierungsbezirk Land	Krankenhäuser insgesamt				Darunter			
					Krankenhäuser für Akutkranke			
	Anzahl	Planmäßige Betten	Ärzte	Stationär behandelte Kranke <sup>1)</sup>	Anzahl	Planmäßige Betten	Planmäßige Betten auf 10 000 Einwohner	Stationär behandelte Kranke <sup>1)</sup>
Stadtkreis Stuttgart	47	7 398	836	127 501	43	7 166	114,7	126 696
Landkreise								
Böblingen	5	1 357	134	31 155	5	1 357	44,6	31 155
Esslingen	9	1 902	202	44 741	9	1 902	44,0	44 741
Göppingen	7	1 961	116	28 384	4	1 068	45,9	22 470
Ludwigsburg	12	2 317	199	37 100	10	1 752	41,0	33 685
Rems-Murr-Kreis	11	3 651	162	29 936	7	1 379	39,2	24 736
Stadtkreis Heilbronn	10	1 163	127	28 369	9	1 144	108,2	28 195
Landkreise								
Heilbronn	17	2 710	107	27 263	10	881	356	14 118
Hohenlohekreis	2	332	24	6 888	2	332	39,1	6 888
Schwäbisch Hall	9	1 258	82	23 059	8	1 230	81,7	22 696
Main-Tauber-Kreis	31	3 388	149	40 722	10	1 641	128,9	23 131
Landkreise								
Heidenheim	3	761	61	12 324	2	716	56,4	12 267
Ostalbkreis	13	1 846	145	34 637	10	1 717	62,0	32 410
Regierungsbezirk Stuttgart	176	30 044	2 344	472 079	129	22 285	63,8	423 188
Stadtkreise								
Baden-Baden	12	1 223	77	15 836	5	668	150,7	9 947
Karlsruhe	14	3 487	396	75 405	14	3 487	133,5	75 405
Landkreise								
Karlsruhe	10	1 412	133	26 092	5	803	21,4	18 803
Rastatt	9	1 203	76	18 018	5	794	40,5	15 102
Stadtkreise								
Heidelberg	26	4 316	782	67 148	22	3 507	290,0	61 443
Mannheim	9	3 596	355	72 864	8	3 591	110,4	72 740
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9	963	61	15 218	7	775	58,4	13 132
Rhein-Neckar-Kreis	11	3 714	113	28 326	7	960	21,1	19 256
Stadtkreis Pforzheim	5	1 348	150	26 307	5	1 348	143,2	26 307
Landkreise								
Calw	34	2 726	120	25 728	6	629	49,9	13 454
Enzkreis	5	483	30	6 970	3	357	21,1	6 510
Freudenstadt	23	1 644	76	19 608	6	473	47,9	9 554
Regierungsbezirk Karlsruhe	167	26 115	2 369	397 520	93	17 392	72,4	341 653
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	24	3 154	616	66 778	20	2 781	158,9	61 247
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	45	3 818	156	38 673	16	1 060	56,7	14 504
Emmendingen	8	2 428	79	18 699	4	678	53,3	11 034
Ortenaukreis	36	5 061	283	61 876	19	2 628	73,6	46 792
Landkreise								
Rottweil	8	1 857	88	19 672	6	917	71,8	17 331
Schwarzwald-Baar-Kreis	26	3 221	144	43 579	12	1 706	82,9	31 937
Tuttlingen	4	528	37	11 511	4	528	47,4	11 511
Landkreise								
Konstanz	19	3 913	234	45 084	14	1 962	84,3	33 760
Lörrach	15	1 368	96	21 263	11	907	46,2	18 881
Waldshut	26	2 990	114	29 312	10	1 210	84,4	18 494
Regierungsbezirk Freiburg	211	28 338	1 847	356 447	116	14 377	77,2	265 491
Landkreise								
Reutlingen	10	1 919	129	26 958	7	1 073	45,3	24 727
Tübingen	19	2 670	518	47 157	15	2 155	131,0	41 212
Zollernalbkreis	6	1 055	84	19 026	4	769	43,6	17 114
Stadtkreis Ulm	9	1 178	222	28 684	8	1 153	124,1	28 502
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	6	663	35	9 505	6	663	41,0	9 505
Biberach	15	2 827	124	30 852	7	830	55,3	16 023
Landkreise								
Bodenseekreis	23	2 546	89	27 427	10	884	54,6	19 277
Ravensburg	26	5 325	257	59 362	10	1 797	79,8	32 693
Sigmaringen	8	982	67	13 859	7	942	83,2	13 720
Regierungsbezirk Tübingen	122	19 165	1 525	262 830	74	10 266	69,2	202 773
Baden-Württemberg	676	103 662	8 085	1 488 876	412	64 320	69,6	1 233 105

1) Im Jahr 1973.

	20 bis unter 30
	30                40
	40                60
	60                80
	80                100
	100                200
	200 und mehr



93. Krankenhäuser nach ihrer Zweckbestimmung in den Regierungsbezirken am 31. Dezember 1973

Zweckbestimmung der Krankenhäuser 1)	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		Baden - Württemberg		
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	
										Anzahl	Auf 10 000 Einwohner
Krankenhäuser für Akutkranke											
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	19	765	13	743	24	1 360	17	1 003	73	3 871	4,2
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	55	17 748	39	12 782	50	9 392	30	6 065	174	45 987	49,8
Krankenhaus für innere Krank- heiten	4	574	10	1 135	11	1 141	5	833	30	3 683	4,0
Säuglings- und Kinderkranken- haus	7	496	2	366	6	493	2	397	17	1 752	1,9
Chirurgisches Krankenhaus <sup>2)</sup>	14	953	8	721	7	693	6	961	35	3 328	3,6
Orthopädisches Krankenhaus	5	571	2	444	-	-	2	85	9	1 100	1,2
Gynäkologisch-geburtshilf- liches Krankenhaus	16	890	9	642	8	506	4	394	37	2 432	12,7 <sup>3)</sup>
Entbindungsheim	1	6	3	17	1	11	2	22	7	56	0,3 <sup>3)</sup>
Krankenhaus für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	2	41	3	142	3	174	3	145	11	502	0,5
Krankenhaus für Augen- krankheiten	4	98	1	120	4	527	1	143	10	888	1,0
Krankenhaus für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	138	1	150	1	70	1	158	4	516	0,6
Krankenhaus für Röntgen- und Strahlenheilkunde	-	-	2	130	-	-	1	60	3	190	0,2
Sonstige Fachkrankenhäuser	1	5	-	-	1	10	-	-	2	15	0,0
Zusammen	129	22 285	93	17 392	116	14 377	74	10 266	412	64 320	69,6
Sonderkrankenhäuser											
Tbk-Krankenhaus für Erwachsene	4	873	16	1 882	12	1 770	3	233	35	4 758	5,1
Tbk-Krankenhaus für Kinder	-	-	1	98	1	80	1	300	3	478	0,5
Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (einschließlich Heil- und Pflegeanstalten)	8	3 493	8	2 464	12	4 618	10	3 014	38	13 589	14,7
Krankenhaus für Suchtkranke	-	-	2	53	3	165	3	136	8	354	0,4
Rheuma-Krankenhaus	-	-	4	399	2	159	4	640	10	1 198	1,3
Rehabilitationskrankenhaus	1	100	6	653	5	598	1	98	13	1 449	1,6
Krankenhaus für chronisch Kranke	2	204	4	851	4	775	2	1 019	12	2 849	3,1
Kurkrankenhaus	27	2 591	30	2 284	55	5 774	22	3 314	134	13 963	15,1
Krankenhaus bzw. Krankenabtei- lung in der Justizvollzugs- anstalt	3	330	2	25	1	22	-	-	6	377	0,4
Sonstige Fachkrankenhäuser	2	168	1	14	-	-	2	145	5	327	0,4
Zusammen	47	7 759	74	8 723	95	13 961	48	889	264	39 342	42,6
Krankenhäuser insgesamt	176	30 044	167	26 115	211	28 338	122	19 165	676	103 662	112,2

1) Die Erfassung der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. - 2) Einschließlich Unfallkrankenhäuser, Krankenhäuser für Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie. - 3) Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

94. Stationär behandelte Kranke und Pflegetage 1953 bis 1973

Jahr	Stationär behandelte Kranke				Pflegetage
	männlich	weiblich	insgesamt	auf 10 000 Einwohner	
Insgesamt					
1953	357 872	478 163	836 035	1 233,1	24 034 834
1959	443 781	553 189	996 970	1 318,6	27 753 805
1969	591 992	755 495	1 347 487	1 528,2	31 482 929
1970	606 885	769 594	1 376 479	1 547,5	31 252 365
1971	631 524	795 912	1 427 436	1 583,6	31 875 701
1972	655 852	805 545	1 461 397	1 603,7	32 169 620
1973	669 851	819 025	1 488 876	1 617,2	32 344 526
darunter Krankenhäuser für Akutkranke					
1969	470 759	656 619	1 127 378	1 278,5	18 976 503
1970	487 806	667 857	1 155 663	1 299,2	19 244 404
1971	502 300	688 554	1 190 854	1 321,1	19 458 945
1972	519 266	693 791	1 213 057	1 331,2	19 568 496
1973	528 719	704 386	1 233 105	1 339,4	19 803 468

95. Bettenausnutzung und Verweildauer 1953 bis 1973

Jahr	Krankenhäuser			
	insgesamt	öffentliche	freigemeinnützige	private
Grad der Bettenausnutzung in % 1)				
insgesamt				
1953	90,3	90,0	93,0	86,1
1959	91,6	92,1	92,7	86,7
1969	86,7	86,3	89,3	84,8
1970	85,9	86,6	87,6	80,7
1971	87,5	88,3	88,2	83,1
1972	85,1	85,2	85,6	83,9
1973	85,5	86,0	85,0	84,4
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1969	85,1	83,9	89,3	86,4
1970	85,8	84,8	89,2	86,1
1971	86,0	85,4	89,5	81,3
1972	84,0	83,2	86,5	85,2
1973	84,4	83,8	85,0	89,0
Durchschnittliche Verweildauer 2) der stationär behandelten Kranken in Tagen				
insgesamt				
1953	30,7	29,9	33,4	31,2
1959	29,7	28,3	32,1	34,6
1969	24,5	22,8	26,8	30,0
1970	23,8	22,2	25,7	29,5
1971	23,3	21,6	25,8	28,8
1972	23,0	21,2	25,2	29,0
1973	22,6	21,0	24,7	28,1
darunter Krankenhäuser für Akutkranke				
1969	17,4	17,3	17,6	18,6
1970	17,2	17,0	17,5	18,9
1971	16,9	16,6	17,9	17,3
1972	16,7	16,3	17,4	18,0
1973	16,6	16,3	17,2	17,1

1) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365}$  . - 2) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

## 96. Krankenzugang in den Krankenhäusern nach der Zweckbestimmung 1973

Zweckbestimmung der Krankenhäuser	Krankenbestand am 1. Januar	Krankenzugang	Krankenabgang		Krankenbestand am 31. Dez.	stationär behandelte Kranke	Verpflegungstage	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen 1)
			insgesamt	darunter gestorben				
Krankenhäuser für Akutkranke								
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	2 614	57 121	57 275	2 248	2 460	59 735	1 185 557	20,7
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	28 951	875 021	876 705	35 178	27 267	903 972	14 166 915	16,2
Krankenhäuser für innere Krankheiten	2 285	55 691	56 124	2 888	1 852	57 976	1 372 729	24,6
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	1 138	24 790	24 998	581	930	25 928	453 403	18,2
Chirurgische Krankenhäuser <sup>2)</sup>	1 678	71 533	71 664	2 005	1 547	73 211	1 049 834	14,7
Orthopädische Krankenhäuser	604	12 000	12 061	56	543	12 604	345 425	28,7
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser	1 033	55 453	55 538	212	948	56 486	621 739	11,2
Entbindungsheime	13	821	823	-	11	834	7 387	9,0
Krankenhäuser für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	180	18 383	18 366	42	197	18 563	157 376	8,6
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	273	14 057	14 082	6	248	14 330	249 030	17,7
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	213	6 959	6 962	15	210	7 172	148 009	21,3
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlenheilkunde	84	1 868	1 900	118	52	1 952	49 044	26,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	-	342	342	-	-	342	2 020	5,9
Zusammen	39 066	1 194 039	1 196 840	43 349	36 265	1 233 105	19 808 468	16,6
Sonderkrankenhäuser								
Tuberkulose-Krankenhäuser für Erwachsene	3 441	17 644	17 858	628	3 227	21 085	1 501 060	84,6
Tuberkulose-Krankenhäuser für Kinder	376	1 058	1 134	-	300	1 434	151 216	92,8
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie (einschließlich Heil- und Pflegeanstalten)	12 247	42 966	43 292	1 874	11 921	55 213	4 808 928	3)
Krankenhäuser für Suchtkranke	288	841	810	1	319	1 129	124 587	150,9
Rheuma-Krankenhäuser	339	13 805	13 888	3	256	14 144	350 772	25,3
Rehabilitationskrankenhäuser	618	9 404	9 390	53	632	10 022	374 727	39,9
Krankenhäuser für chronisch Kranke	2 731	719	711	327	2 739	3 450	983 383	3)
Kurkrankenhäuser	2 965	138 696	138 826	44	2 835	141 661	4 040 056	29,1
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilung in der Justizvollzugsanstalt	329	2 748	2 752	1	325	3 077	105 370	38,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	130	4 426	4 447	3	109	4 556	95 959	21,6
Zusammen	23 464	232 307	233 108	2 934	22 663	255 771	12 536 058	53,9
Insgesamt	62 530	1 426 346	1 429 948	46 283	58 928	1 488 876	32 344 526	22,7

1) Errechnet nach der Formel:  $\frac{\text{Pflegezeit} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$  - 2) Einschließlich Unfallkrankenhäuser, Krankenhäuser für Urologie, Neuro-, Zahn- und Kieferchirurgie.

3) Die Errechnung der Verweildauer ergibt bei Kranken mit mehrjähriger Aufenthaltsdauer ungenaue Werte.



## 97. Krankenzugang in den Regierungsbezirken 1973

Regierungsbezirk Land	Kranken- bestand am 1. Januar	Kranken- zugang	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. Dezember	Stationär behandelte Kranke	Verpfle- gungs- tage
			insgesamt	darunter gestorben			
Insgesamt							
Stuttgart	18 593	453 486	454 762	15 542	17 317	472 079	9 203 036
Karlsruhe	16 179	381 341	382 527	13 635	14 993	397 520	8 185 751
Freiburg	17 007	339 440	340 127	9 961	16 320	356 447	9 001 797
Tübingen	10 751	252 079	252 532	7 145	10 298	262 830	5 953 942
Baden-Württemberg	62 530	1 426 346	1 429 948	46 283	58 928	1 488 876	32 344 526
davon in							
Öffentlichen Krankenhäusern	40 641	941 231	943 722	36 492	38 150	981 872	19 766 281
Freigemeinnützigen Kranken- häusern	15 561	313 081	313 919	9 130	14 723	328 642	7 730 747
Privaten Krankenhäusern	6 328	172 034	172 307	661	6 055	178 362	4 845 498
darunter Krankenhäuser für Akutkranke							
Stuttgart	13 604	409 584	410 573	14 929	12 615	423 188	6 661 978
Karlsruhe	10 672	330 981	331 951	12 580	9 702	341 653	5 370 182
Freiburg	8 728	256 763	257 284	9 146	8 207	265 491	4 644 985
Tübingen	6 062	196 711	197 032	6 694	5 741	202 773	3 131 323
Baden-Württemberg	39 066	1 194 039	1 196 840	43 349	36 265	1 233 105	19 808 468
davon in							
Öffentlichen Krankenhäusern	27 587	858 796	860 880	34 323	25 503	886 383	14 034 457
Freigemeinnützigen Kranken- häusern	9 542	262 966	263 623	8 590	8 885	272 508	4 534 860
Privaten Krankenhäusern	1 937	72 277	72 337	436	1 877	74 214	1 239 151

## 98. Ärzte und Medizinalassistenten in Krankenhäusern am 31. Dezember 1953, 1959 und 1969 bis 1973

Bezeichnung	1953	1959	1969	1970	1971	1972	1973
Leitende Ärzte	585	706	956	990	1 057	1 094	1 137
Nachgeordnete Ärzte	2 632	2 864	4 271	4 863	5 282	5 541	5 975
Belegärzte	734	867	858	861	850	823	822
Sonstige Ärzte	290	36	117	137	147	154	151
Ärzte insgesamt	4 241	4 473	6 202	6 851	7 336	7 612	8 085
darunter Fachärzte	2 571	2 434	3 064	3 109	3 330	3 375	3 622
Medizinalassistenten	-	395	1 293	882	798	855	871

## 99. Ärzte in den Krankenhäusern nach der funktionellen Stellung am 31.Dezember 1973

Beruf Fachgebiet	Insgesamt			Hauptamtliche Ärzte						Belegärzte		Sonstige Ärzte	
	ins- gesamt	und zwar		Leitende Ärzte		Nachgeordnete Ärzte				zu- sam- men	dar. weib- lich	zu- sam- men	dar. weib- lich
		weib- lich	Aus- län- der	zu- sammen	darunter weib- lich	Oberärzte		Assi- stenzärzte					
						zu- sammen	dar. weib- lich	zu- sammen	dar. weib- lich				
Als Fachärzte tätig	3 622	543	258	1 056	66	1 073	159	786	253	634	43	73	22
davon als:													
Chirurg	613	30	76	198	-	251	17	105	10	57	2	2	1
Internist	827	119	45	309	11	298	39	168	62	42	5	10	2
Lungenarzt	67	15	9	23	2	19	2	21	10	3	-	1	1
Frauenarzt	434	37	29	101	4	91	10	44	8	194	15	4	-
Kinderarzt	214	79	11	49	7	67	28	81	40	13	1	4	3
Kinder- und Jugendpsychiater	10	2	-	3	-	5	1	2	1	-	-	-	-
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	244	17	6	19	1	19	2	25	4	178	10	3	-
Augenarzt	122	15	3	15	1	14	3	17	5	71	5	5	1
Hautarzt	50	8	-	10	-	12	2	14	5	11	1	3	-
Neurologe und Psychiater	284	75	12	68	5	69	11	138	57	-	-	9	2
Neurologe	30	4	3	9	-	8	-	9	3	1	1	3	-
Psychiater	32	7	3	9	-	11	3	10	4	1	-	1	-
Neurochirurg	23	1	-	8	-	8	-	7	1	-	-	-	-
Radiologe	138	18	3	64	3	50	7	23	7	-	-	1	1
Orthopäde	98	4	10	18	-	30	1	25	3	21	-	4	-
Urologe	88	2	6	25	-	21	1	12	1	27	-	3	-
Mund- und Kieferchirurg	29	-	-	7	-	7	-	7	-	8	-	-	-
Anästhesist	232	101	39	82	30	69	28	56	29	7	3	18	11
Laborarzt	44	4	3	17	1	11	2	16	1	-	-	-	-
Pathologe	39	4	-	19	1	12	1	6	2	-	-	2	-
Pharmakologe	4	1	-	3	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Ärzte ohne Facharztstätigkeit	4 463	1 081	430	81	11	61	15	4 055	1 008	188	23	78	24
darunter Allgemeinärzte	491	125	43	13	-	7	-	416	-	26	-	29	-
Ärzte insgesamt	8 085	1 624	688	1 137	77	1 134	174	4 841	1 261	822	66	151	46

## 100. Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte nach den Trägern der Krankenhäuser sowie nach Fachgebieten am 31.Dezember 1973

Beruf Fachgebiet	Insgesamt	Davon in ... Krankenhäusern			Und zwar in	
		öffentlichen	frei- gemeinnützigen	privaten	Krankenhäusern für Akutkranke	Universitäts- krankenhäusern
Als Fachärzte tätig:	3 622	2 374	764	484	2 964	619
davon als:						
Chirurg	613	445	121	47	593	75
Internist	827	525	160	142	608	129
Lungenarzt	67	39	12	16	8	1
Frauenarzt	434	233	125	76	430	31
Kinderarzt	214	139	67	8	195	65
Kinder- und Jugendpsychiater	10	7	3	-	2	5
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt	244	144	63	37	243	29
Augenarzt	122	87	23	12	120	25
Hautarzt	50	47	1	2	47	23
Neurologe und Psychiater	284	206	28	50	29	60
Neurologe	30	21	6	3	13	11
Psychiater	32	12	11	9	4	5
Neurochirurg	23	18	3	2	21	13
Radiologe	138	109	26	3	133	28
Orthopäde	98	52	25	21	91	31
Urologe	88	45	19	24	86	8
Mund- und Kieferchirurg	29	21	5	3	29	11
Anästhesist	232	144	59	29	228	27
Laborarzt	44	39	5	-	41	20
Pathologe	39	38	1	-	39	21
Pharmakologe	4	3	1	-	4	1
Ärzte ohne Facharztstätigkeit	4 463	3 431	819	213	3 898	1 177
darunter Allgemeinärzte	491	379	78	34	436	100
Ärzte insgesamt	8 085	5 805	1 583	697	6 862	1 796
Medizinalassistenten	871	700	157	14	845	288
Zahnärzte	165	158	4	3	163	135

# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 101. Krankenhausärzte in den Regierungsbezirken am 31.Dezember 1973

Bezeichnung	Stuttgart		Karlsruhe		Freiburg		Tübingen		Baden- Württemberg	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Leitende Ärzte	321	22	331	17	297	24	188	14	1 137	77
Nachgeordnete Ärzte insgesamt	1 716	458	1 821	445	1 245	280	1 193	252	5 975	1 435
darunter Oberärzte	351	68	296	47	252	29	235	173	1 134	173
Belegärzte	282	24	184	16	218	17	138	9	822	66
Sonstige Ärzte <sup>1)</sup>	24	14	38	16	66	8	23	8	151	46
Ärzte insgesamt	2 343	518	2 374	494	1 826	329	1 542	283	8 085	1 624
darunter Fachärzte	1 097	182	1 006	161	849	113	670	87	3 622	543

1) z.B. Konsiliarärzte, Gastärzte, teilbeschäftigte Ärzte, hospitierende Ärzte.

## 102. Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31.Dezember 1973

Berufsgruppe	insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			Öffentlichen		freigemein- nützigen		privaten		Krankenhäusern für Akutkranke		Universitäts- krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Krankenschwestern bzw. -pfleger	1 851	16 256	1 563	12 004	209	3 264	79	988	1 148	14 416	333	2 128
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	712	684	664	525	22	122	26	37	21	83	59	109
Kinderkrankenschwestern	-	2 631	-	1 991	-	554	-	86	-	2 569	-	500
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegeschüler	610	4 199	478	2 905	132	1 294	-	-	528	4 095	25	170
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	-	1 401	-	907	-	494	-	-	-	1 392	-	201
Krankenpflegehelfer	629	3 212	480	2 344	108	660	41	208	317	2 563	34	122
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	250	493	201	384	31	55	18	54	6	9	5	11
Krankenpflegehelferschüler	160	789	108	508	52	280	-	1	110	721	-	25
Krankenpflegevorschüler	28	439	9	280	18	154	1	5	12	407	-	-
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	454	-	179	-	235	-	40	-	282	-	4
Sonstige Pflegekräfte ohne staatl. Prüfung	990	3 876	697	2 818	262	821	31	237	544	2 995	188	574
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	363	505	275	408	69	63	19	34	9	15	11	49
Hebammen	-	781	-	553	-	151	-	77	-	781	-	39
Hebammenschülerinnen	-	162	-	162	-	-	-	-	-	162	-	98
Wochenpflegerinnen	-	181	-	97	-	71	-	13	-	181	-	10
Wochenpflegeschülerinnen	-	34	-	5	-	29	-	-	-	34	-	-

# Berufe und Einrichtungen des Gesundheitswesens

## 103. Sonstiges Personal in den Krankenhäusern am 31.Dezember 1973

Berufsgruppe	Insgesamt		Davon in ... Krankenhäusern						Und zwar in			
			Öffentlichen		frei-gemeinnützigen		privaten		Krankenhäusern für Akutkranke		Universitäts-Krankenhäusern	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
<b>Apothekenpersonal</b>												
Apotheker	37	57	33	40	4	17	-	-	36	50	8	7
Sonstiges pharmazeut. Personal <sup>1)</sup>	5	22	5	17	-	4	-	1	3	13	-	4
darunter												
Pharmazeut.-techn.Assistenten	2	20	2	15	-	4	-	1	2	14	-	4
<b>Nichtpharmazeut. Personal:</b>												
Apothekenhelfer, Laboranten	57	412	52	222	4	150	1	40	53	341	33	38
<b>Medizinisch technisches Personal:</b>												
Medizinisch techn.Assistenten	65	2 107	45	1 690	16	304	4	113	54	1 876	11	633
Medizinisch techn.Gehilfen	74	900	64	605	8	201	2	94	65	762	33	141
Sonstiges Personal im medizinisch technischen Dienst	127	1 084	111	778	11	169	5	137	115	933	69	192
<b>Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister</b>												
Krankengymnasten	44	836	20	522	4	198	20	116	13	625	5	203
Masseure	138	167	72	70	23	52	43	45	56	96	8	6
Masseure u. medizin. Bademeister	363	271	175	117	78	62	110	92	178	137	8	9
Medizinische Bademeister, soweit nicht vorherige Position	57	112	29	47	7	24	21	41	14	34	3	-
<b>Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger</b>												
Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger	48	101	20	61	23	37	5	3	4	44	5	19
<b>Schüler für Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger</b>												
Schüler für Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrtspfleger und Gesundheitspfleger	6	13	2	7	4	4	-	2	-	5	-	3
<b>Logopäden</b>												
Logopäden	-	14	-	11	-	3	-	-	-	-	-	-
<b>Erziehungs- und Lehrkräfte<sup>2)</sup></b>												
Erziehungs- und Lehrkräfte <sup>2)</sup>	139	650	32	300	97	335	10	15	45	399	18	89
<b>Desinfektoren</b>												
Desinfektoren	72	9	53	4	17	4	2	1	51	7	10	-
<b>Sonstige medizinische Hilfspersonen<sup>3)</sup></b>												
Sonstige medizinische Hilfspersonen <sup>3)</sup>	319	186	258	109	48	61	13	16	244	150	83	18
<b>Verwaltungs- u. Wirtschaftspersonal<sup>4)</sup></b>												
Verwaltungspersonal	1 332	3 047	899	1 720	265	831	168	496	879	2 179	77	201
Wirtschaftspersonal (Handwerker, Heizer, Pförtner, Küchen-, Reinigungs-, Wäschereipersonal usw.)	5 593	22 224	3 651	13 884	1 228	5 509	714	2 831	3 428	16 593	467	1 623
<b>Diätassistenten</b>												
Diätassistenten	4	262	-	154	-	65	4	43	1	189	-	28
<b>Diätküchenleiter</b>												
Diätküchenleiter	63	108	23	55	7	26	33	27	28	74	-	3

1) z.B. Dispensierschwestern, vorgeprüfte Apothekeranwärter, Apothekerpraktikanten. - 2) z.B. Kindergärtnerinnen, Heilerziehungspfleger, Jugendleiterinnen. - 3) z.B. Krankenträger, Sektionshilfen, Tierpfleger usw. - 4) Ohne ärztliche Schreibhilfen.

## 104. Ausländische Pflegepersonen und Hebammen in den Krankenhäusern am 31.Dezember 1973

Beruf	Pflegekräfte insgesamt		Ausländer		Anteil der Ausländer in %	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
<b>Krankenschwestern bzw. -pfleger</b>	1 851	16 256	94	1 246	5,1	7,7
darunter						
in der Geisteskrankenpflege tätig	712	684	9	45	1,3	6,6
Kinderkrankenschwestern	-	2 631	-	49	-	1,9
Krankenschwesternschülerinnen bzw. -pflegerschüler	610	4 199	14	160	2,3	3,8
Kinderkrankenschwesternschülerinnen	-	1 401	-	4	-	0,3
Krankenpflegehelfer (-innen)	629	3 212	49	587	7,8	18,3
darunter						
in der Geisteskrankenpflege tätig	250	493	10	108	4,0	21,9
Krankenpflegehelferschüler (-innen)	160	789	10	43	6,3	5,4
Krankenpflegevorschüler (-innen)	28	439	5	10	17,9	2,3
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	454	-	10	-	2,2
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	990	3 876	66	349	6,7	9,0
darunter						
in der Geisteskrankenpflege tätig	363	505	10	50	2,8	9,9
<b>Hebammen</b>	-	781	-	14	-	1,8
darunter festangestellte	-	553	-	14	-	2,5
Hebammenschülerinnen	-	162	-	19	-	11,7
<b>Wochenpflegerinnen</b>	-	181	-	-	-	-
<b>Wochenpflegeschülerinnen</b>	-	34	-	-	-	-

105. In Krankenhäusern geborene Kinder 1953 bis 1973

Jahr	Geborene Kinder					%
	Einzelgeburt	Zwillingsgeburt	sonstige Mehrlingsgeburt	insgesamt	darunter totgeborene	
	Anzahl					
1953				61 171		
1959	88 703	2 004	15	90 722	1 598	1,8
1961	102 689	2 462	63	105 214	1 677	1,6
1966	133 474	2 916	42	136 432	1 578	1,2
1970	120 437	2 276	36	122 749	1 222	1,0
1971	117 253	2 008	27	119 288	1 068	0,9
1972	107 689	1 625	39	109 353	910	0,8
1973	98 554	1 713	28	100 295	824	0,8

106. Geburten in den Krankenhäusern 1973

Träger	Kranken- häuser mit Ent- bindungen	Entbundene Frauen 1)		Pflegetage bei den Entbindungen		Geborene Kinder insgesamt	
		insgesamt	darunter mit Komplikationen	insgesamt	darunter mit Komplikationen	lebend	tot
Öffentliche Krankenhäuser	172	69 484	14 508	631 665	183 015	69 534	595
Freigemeinnützige Krankenhäuser	51	24 557	5 660	218 449	66 382	24 605	188
Private Krankenhäuser	32	6 148	1 473	62 188	17 479	6 156	41
Krankenhäuser insgesamt	255	100 189	21 641	962 302	266 876	100 295	824

1) Ohne Fehlgeburten, aber einschließlich standesamtlich meldepflichtiger Totgeburten.

107. Rettungswachen, Krankentransportwagen und Rettungswagen 1974

Regierungsbezirk Land	Sanitätsorganisationen	Öffentlich- rechtliche Träger	Betriebe	Gesamtzahl
	Arbeiter - Samariter - Bund Deutsches Rotes Kreuz Johanniter - Unfallhilfe Malteser Hilfsdienst			

Stationäre Rettungswachen					
Stuttgart	65	-	9	74	
Karlsruhe	48	2	7	57	
Freiburg	61	5	2	68	
Tübingen	68	1	6	75	
Baden-Württemberg	242	8	24	274	

Rettungswagen					
Stuttgart	57	-	3	60	
Karlsruhe	39	3	2	44	
Freiburg	27	1	-	28	
Tübingen	35	3	-	38	
Baden-Württemberg	158	7	5	170	

Krankentransportwagen					
Stuttgart	206	-	11	217	
Karlsruhe	142	7	7	156	
Freiburg	161	12	2	175	
Tübingen	136	2	7	146	
Baden-Württemberg	645	21	27	693	

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

108. Krebsregister Baden-Württemberg 1972 - Erfaßte Fälle im Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern<sup>1)</sup> -

Sitz der bösartigen Neubildung Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle <sup>2)</sup>			Registerfälle <sup>2)</sup>		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erfaßte Fälle nach dem Sitz der bösartigen Neubildung						
Mundhöhle und Rachen	16	7	23	38	12	50
Verdauungsorgane	637	621	1 258	380	407	787
darunter Magen	295	237	532	155	140	295
Dickdarm	99	152	251	59	93	152
Mastdarm	88	75	163	83	92	175
Leber primärer Sitz	9	6	15	13	8	21
Bauchspeicheldrüse	74	61	135	27	26	53
Luftröhre, Bronchien, Lunge	273	50	323	126	16	142 <sup>3)</sup>
Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse	49	288	337	125	564	690 <sup>3)</sup>
darunter Brustdrüse	4	258	262	-	419	419
Harn- und Geschlechtsorgane	282	301	583	191	638	829
darunter Gebärmutterhals	-	45	45	-	312	312
Gebärmutterkörper	-	14	14	-	173	173
Ovarium	-	94	94	-	106	106
Prostata	172	-	172	93	-	93
Sonstiger und mangelhaft bezeichneter Sitz	65	82	147	4	12	16
darunter sekundärer Sitz	63	52	115	16	28	44
Lymphatische und blutbildende Organe	97	90	187	75	60	135
Insgesamt	1 543	1 548	3 091	1 064	1 795	2 860 <sup>3)</sup>

## Erfaßte Fälle nach Altersgruppen

0 - 15	14	7	21	11	9	20
15 - 30	20	12	32	36	19	55
30 - 45	58	64	122	88	214	302
45 - 60	178	267	445	149	468	617
60 - 70	516	411	927	363	534	897
70 und mehr	757	787	1 544	393	517	910
ohne Angabe	-	-	-	19	29	48
Insgesamt	1 543	1 548	3 091	1 059 <sup>4)</sup>	1 790 <sup>4)</sup>	2 850 <sup>3) 4)</sup>

1) Mittlere Bevölkerung im ehemaligen Regierungsbezirk Südwürttemberg-Hohenzollern 1972: 1 633 209.- 2) Unterschiedliche Erfassungsprinzipien.-

3) Ein Fall ohne Angabe des Geschlechts.- 4) Ohne Melanosis prämaligna Dubreuilh.

Quelle: Landesverband Württemberg zur Erforschung und Bekämpfung des Krebses E.V.

109. Art der bösartigen Neubildungen<sup>1)</sup> 1972

Sitz	Zusammen	Karzinom	Sarkom	Sonderformen	keine Angabe
Lippe	23	22	1	-	-
Zunge	15	14	1	-	-
Mundhöhle	28	22	1	5	-
Rachen	53	35	11	3	4
Speiseröhre	24	23	-	-	1
Mageneingang	18	17	-	-	1
Magenausgang	49	47	1	-	1
sonstige n.b.T. <sup>2)</sup> des Magens	48	46	-	-	2
nicht n.b.T. des Magens	209	203	2	1	3
Blinddarm, Wurmfortsatz, aufsteigender Teil des Dickdarms	44	40	2	2	-
Querndarm, Flexura coli hepatica und lienalis	25	25	-	-	-
Sigma	88	85	-	1	2
Dickdarm, n.n.b. <sup>3)</sup> Sitz	20	20	-	-	-
Mastdarm	247	243	4	-	-
Leber, primärer Sitz	24	23	1	-	-
Gallenblase und Gallenwege	44	44	-	-	-
Bauchspeicheldrüse	59	54	-	-	5
Kehlkopf	65	64	1	-	-
Luftröhre, Bronchien, Lunge	186	168	-	-	18
Knochen	22	-	16	5	1
sonstige bösartige Neubildungen der Haut	80	74	1	4	1
Brustdrüse	628	623	2	-	3
Gebärmutterhals	414	411	-	1	2
Gebärmutterkörper	209	193	11	4	1
Eierstock	122	115	1	4	2
sonst. und n.n.b. weibliche Geschlechtsorgane	25	25	-	-	-
Prostata	109	106	1	-	2
Hoden	32	16	2	14	-
Harnblase	46	44	-	-	2
Niere und Nierenbecken	59	48	-	9	2
Gehirn	44	-	3	24	17
Schilddrüse	39	35	-	2	2
Insgesamt	3 098	2 885	62	79	72

1) Sämtliche erfasste Fälle, auch außerhalb des Regierungsbezirkes Südwürttemberg-Hohenzollern.- 2) = näher bezeichneten Teile.- 3) = nicht näher bezeichneter.

Quelle: Landesverband Württemberg zur Erforschung und Bekämpfung des Krebses E.V.

## Röntgenreihenuntersuchungen

110. Schirmbildaufnahmen 1960 bis 1974

Jahr	Anzahl <sup>1)</sup>	Jahr	Anzahl <sup>1)</sup>
1960	1 238 739	1967	1 136 616
1961	1 116 523	1968	1 239 368
1962	890 401	1969	1 173 631
1963	1 031 900	1970	1 179 021
1964	1 163 755	1971	1 156 466
1965	1 247 767	1972	1 271 213
1966	1 216 645	1973	1 147 500
		1974	1 161 795

1) Ausgewertete Aufnahmen.

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

111. Schirmbildaufnahmen in den Regierungsbezirken<sup>1)</sup> 1970 bis 1974

Jahr	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen	Baden- Württemberg
	Anzahl				
1970	425 494	219 810	295 618	238 099	1 179 021
1971	417 465	187 003	306 607	245 391	1 156 466
1972	410 045	283 228	315 652	262 288	1 271 213
1973	403 349	222 540	283 560	238 051	1 147 500
1974	382 797	243 340	266 584	269 074	1 161 795
Monatsdurchschnitt je Trupp					
1970	11 819	9 158	12 317	6 613	
1971	11 596	9 290	12 775	6 818	
1972	11 390	11 801	13 152	7 286	
1973	11 204	9 273	11 815	6 613	
1974	10 633	10 139	11 107	7 474	

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung. 1) Bis 31.12.1972 alte Regionalgliederung.

## Impfungen

112. Pockenschutzimpfung 1967 bis 1973

Impfjahr	Impfpflichtige	Geimpfte	Beteiligung	Mit Erfolg Geimpfte		
				Insgesamt	% der Geimpften	% der Impfpflichtigen
Pockenerstimpfung						
1967	196 543	140 086	71,3	134 279	95,8	68,3
1968	190 113	132 134	69,5	128 026	96,9	67,3
1969	185 945	122 148	65,7	117 183	95,9	63,0
1970	179 000	103 366	57,1	97 925	94,8	54,1
1971	125 638	66 343	52,1	62 761	94,4	49,1
1972	152 616	88 418	57,9	85 714	96,9	56,1
1973	148 132	82 156	55,5	79 917	97,3	53,9
Pockenwiederimpfung						
1967	134 235	113 013	84,2	108 770	96,2	81,0
1968	138 527	116 891	84,4	112 442	96,2	81,2
1969	143 842	120 872	84,6	117 329	97,0	81,6
1970	148 144	123 189	83,2	118 224	96,4	79,1
1971	156 477	127 108	81,4	124 408	97,1	79,8
1972	164 493	137 162	83,3	133 292	97,1	81,0
1973	168 649	137 730	81,6	133 452	96,9	79,1

Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.

113. Schutzimpfung gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten<sup>1)</sup> 1966 und 1971 bis 1973

Impfung	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
	1973				1972	1971	1966	
Diphtherie								
Erstimpfung	223	141	45	49	458	997	756	2 884
vollständig	161	86	39	33	319	648	602	2 488
nicht vollständig	62	55	6	16	139	349	154	396
Wiederholungsimpfung	1 416	203	129	246	1 994	2 856	2 817	23 128
Diphtherie-Wundstarrkrampf								
Erstimpfung	16 983	12 676	6 728	11 087	47 474	52 523	57 971	100 491
vollständig	11 609	7 052	5 673	6 934	31 268	37 387	41 860	84 706
nicht vollständig	5 374	5 624	1 055	4 153	16 206	15 136	16 111	15 785
Wiederholungsimpfung	53 589	18 216	13 851	24 171	109 827	128 485	121 492	79 115
Diphtherie-Wundstarrkrampf- Keuchhusten								
Erstimpfung	5 992	1 324	103	1 610	9 029	11 712	13 197	12 762
vollständig	4 765	1 074	103	972	6 914	10 100	11 322	9 343
nicht vollständig	1 227	250	-	638	2 115	1 612	1 875	3 419
Wiederholungsimpfung	1 356	316	-	274	1 946	2 146	968	512

1) Die von privaten Ärzten durchgeführten Impfungen sind, soweit sie den Gesundheitsämtern bekannt wurden, in den Zahlen enthalten.

114. Gegen Kinderlähmung (Typ I, II und III) Geimpfte nach Geburtsjahrgängen von November 1973 bis Ende März 1974

Geburtsjahrgang der Geimpften	Grundimmunisierung						Auffrischimpfung		
	1. Impfgang		2. Impfgang		3. Impfgang		Geburts- jahrgang der Geimpften	Zahl	‰ <sup>1)</sup>
	Zahl	‰ <sup>1)</sup>	Zahl	‰ <sup>1)</sup>	Zahl	‰ <sup>1)</sup>			
1973	24 936	24,6	17 243	17,0	982	0,9	1965	13 847	8,7
1972	34 617	31,2	28 394	25,6	14 394	13,0	1964	52 394	32,3
1971	20 926	17,2	17 938	14,7	17 750	14,6	1963	42 135	26,3
1970	13 793	10,9	12 145	9,6	11 081	8,8	1962	10 444	6,7
1969	12 892	9,2	11 168	7,9	11 099	7,9	1961	8 679	5,6
1968	11 787	7,8	10 743	7,1	12 365	8,2	1960	9 130	6,1
1967	11 059	7,1	9 971	6,4	9 419	6,1	1959	9 508	6,5
1966	9 981	6,2	8 821	5,5	9 149	5,7	1958	5 847	4,1
1965	7 274	4,5	6 769	4,2	6 361	4,0	1957 und früher	48 590	.
1964	13 569	8,3	11 980	7,4	9 770	6,0			
1963	12 549	7,8	10 721	6,7	7 754	4,8			
1962	5 200	3,3	4 586	2,9	3 413	2,2	Insgesamt	200 574	.
1961 und früher	78 630	1,0	61 175	0,7	21 981	0,2			
Insgesamt	257 214	2,7	211 654	2,2	135 518	1,4	Zusätzlich wurden 55 289 Auffrisch- impfungen bei den Jahrgängen 1966 bis 1972 durchgeführt.		

1) In ‰ der Bevölkerung des gesamten Geburtsjahrganges. Die Zahl der zusätzlich von Privatärzten Geimpften ist nicht bekannt.  
Quelle: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung.



## 115. Ausscheider von Krankheitserregern 1966 und 1971 bis 1973

Regierungsbezirk Land <sup>1)</sup> Jahr	Typhus abdomina- lis	Paratyphus A und B	Enteritis infectiosa		Ruhr	insgesamt
			Salmonellose	übrige Formen		
Nordwürttemberg	92	77	46	9	1	225
Nordbaden	96	38	15	-	3	152
Südbaden	46	34	50	6	2	138
Südwestfalen-Hohenzollern	31	35	17	1	1	85
Baden-Württemberg 1973	265	184	128	16	7	600
1972	286	189	133	6	14	628
1971	315	201	147	4	11	678
1966	409	265	102	4	7	787

1) Jeweils 31. Dezember.

## 116. Infektionsquellenermittlung 1966 und 1971 bis 1973

Erkrankungen Infektionsquellen	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
	1973				1972	1971	1966	
Erkrankte an Typhus abdominalis insgesamt	17	25	4	8	54	52	61	119
Infektionsquelle:								
Ausscheider	2	1	-	-	3	1	2	6
Erkrankte	-	1	-	-	1	2	-	2
Wasser	-	-	-	-	-	-	-	1
Lebensmittel	-	-	-	-	-	-	-	1
Sonstige	3	4	-	1	8	12	9	7
nicht ermittelt	12	19	4	7	42	37	50	102
Erkrankte an Paratyphus A und B insgesamt	29	12	17	29	87	119	111	125
Infektionsquelle:								
Ausscheider	5	-	-	-	5	1	5	7
Erkrankte	1	2	-	6	9	2	3	2
Wasser	-	-	-	-	-	1	-	2
Lebensmittel	-	-	-	1	1	3	1	1
Sonstige	4	1	-	8	13	21	16	2
nicht ermittelt	19	9	17	14	59	91	86	111
Erkrankte an Enteritis infectiosa insgesamt	1 353	498	663	548	3 062	2 883	2 102	1 134
Infektionsquelle:								
Ausscheider	11	12	15	7	45	19	26	23
Erkrankte	99	18	21	11	149	231	113	73
Wasser	-	-	3	-	3	2	1	16
Lebensmittel	201	5	32	42	280	257	202	291
Sonstige	196	36	4	112	348	423	117	66
nicht ermittelt	846	427	588	376	2 237	1 951	1 643	665
Erkrankte an Ruhr insgesamt	62	27	8	44	141	144	158	246
Infektionsquelle:								
Ausscheider	1	-	-	2	3	-	-	2
Erkrankte	8	1	1	2	12	26	14	27
Wasser	-	-	-	2	2	-	-	2
Lebensmittel	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	6	4	-	4	14	34	8	17
nicht ermittelt	47	22	7	34	110	84	136	198

117. Perkutane Tuberkulinproben 1970 bis 1973

Regierungsbezirk Land Jahr	Untersuchte Kinder			Davon					
	insgesamt	darunter positiv		Schüler			Sonstige Kinder		
		Anzahl	%	insgesamt	Anzahl	%	insgesamt	Anzahl	%
Nordwürttemberg	115 475	8 400	7,3	93 860	6 330	6,7	21 615	2 070	9,6
Nordbaden	46 656	4 321	9,3	39 958	3 768	9,4	6 698	553	8,3
Südbaden	47 594	3 245	6,8	42 598	2 894	6,8	4 996	351	7,0
Südwestfalen-Hohenzollern	72 455	5 268	7,3	58 006	4 054	7,0	14 449	1 214	8,4
Baden-Württemberg 1973	282 180	21 234	7,5	234 422	17 046	7,3	47 758	4 188	8,8
1972	297 253	19 273	6,5	250 710	16 128	6,4	46 543	3 145	6,8
1971	278 019	18 316	6,6	218 501	13 500	6,2	59 518	4 816	8,1
1970	288 685	16 571	5,7	211 627	11 669	5,5	77 058	4 902	6,4

118. Mütterberatung 1966 und 1971 bis 1973  
Säuglinge

Bezeichnung	Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Süd- württemberg- Hohenzollern	Baden-Württemberg			
	1973				1972	1971	1966	
Zahl der vorgestellten Säuglinge	21 919	8 037	10 440	8 963	49 359	66 507	91 177	158 499
davon								
in der Mütterberatungsstunde	14 666	6 970	9 160	8 669	39 465	54 299	75 576	132 996
bei Hausbesuchen	7 253	1 067	1 280	294	9 894	12 208	15 601	25 503
Hausärztliche Beratung wurde empfohlen								
wegen								
schwerer Pflegeschäden	134	117	213	34	498	641	868	835
Mißbildung und Körperbehinderung	255	116	266	55	692	861	1 193	1 882
sonstiger gesundheitlicher Störungen	1 491	536	745	761	3 533	4 818	6 468	7 391
Zusammen	1 880	769	1 224	850	4 723	6 320	8 529	10 108
Anteil in % <sup>1)</sup>	8,6	9,6	11,7	9,5	9,6	9,5	9,4	6,4
Kleinkinder								
Ärztlich untersuchte Klein- kinder	3 154	3 854	3 108	4 456	14 572	20 655	25 501	22 420
Hausärztliche Beratung wurde empfohlen								
wegen								
schwerer Pflegeschäden	33	5	-	15	53	48	200	60
Mißbildung und Körperbehinderung	35	1	9	112	157	345	305	219
sonstiger gesundheitlicher Störungen	810	45	708	1 164	2 727	3 334	4 297	1 383
Zusammen	878	51	717	1 291	2 937	3 727	4 802	1 662
Anteil in % <sup>1)</sup>	27,8	1,3	23,1	29,0	20,2	18,0	18,8	7,4

1) In % der vorgestellten Säuglinge bzw. untersuchten Kleinkinder.

119. Schüleruntersuchungen in den Regierungsbezirken 1966 und 1971 bis 1973  
Schulanfänger an Volksschulen

Regierungsbezirk Land Jahr	Berichtende Kreise	Geschlecht	Schüler insgesamt	Schulärztlich untersucht		Allgemeinzustand			Untersuchte mit Veränderungen				Sonderturnen notwendig	
				Zahl	%	gut	mittel	schlecht	ohne		mit			
									Krankheitswert					
						%1)			Zahl	%1)	Zahl	%1)	Zahl	%1)
Nordwürttemberg	22	m w zus.	29 038 27 920 56 958	28 847 26 858 55 705	99,3 96,2 97,8	51,9 53,5 52,7	43,1 41,4 42,3	5,0 4,9 5,0	11 923 10 897 22 820	41,3 40,6 41,0	5 634 4 423 10 057	19,5 16,5 18,1	1 977 1 827 3 804	6,8 6,5 6,7
Nordbaden	13	m w zus.	15 105 14 564 29 669	14 240 13 559 27 799	94,3 93,1 93,7	33,5 37,7 35,5	58,7 55,4 57,1	7,8 7,0 7,4	6 295 6 216 12 511	44,2 45,8 45,0	2 936 2 427 5 363	20,6 17,9 19,3	2 040 1 850 3 890	13,5 12,7 13,1
Südbaden	20	m w zus.	19 830 18 845 38 675	14 246 13 318 27 564	71,8 70,7 71,3	39,0 44,2 41,5	53,7 49,6 51,7	7,3 6,2 6,8	5 719 4 834 10 553	40,1 36,3 38,3	2 776 2 121 4 897	19,5 15,9 17,8	1 899 1 630 3 529	9,6 8,7 9,1
Südwestfalen- Hohenzollern	17	m w zus.	15 133 14 328 29 461	14 501 13 720 28 221	95,8 95,8 95,8	52,3 57,4 54,8	44,2 39,5 41,9	3,5 3,1 3,3	7 254 6 471 13 725	50,0 47,2 48,6	2 873 2 283 5 156	19,8 16,6 18,3	1 291 1 138 2 429	8,5 7,9 8,2
Baden-Württemberg 1973	72	m w zus.	79 106 75 657 154 763	71 834 67 455 139 289	90,8 89,2 90,0	45,8 49,3 47,5	48,5 45,5 47,1	5,7 5,2 5,5	31 191 28 418 59 609	43,4 42,1 42,8	14 219 11 254 25 473	19,8 16,7 18,3	7 207 6 445 13 652	9,1 8,5 8,8
1972	69	m w zus.	79 023 75 280 154 303	75 628 72 184 147 812	95,7 95,9 95,8	46,8 49,4 48,1	47,3 45,2 46,3	5,9 5,4 5,6	34 759 31 948 66 707	46,0 44,3 45,1	15 489 12 224 27 713	20,5 16,9 18,7	7 965 7 155 15 120	10,1 9,5 9,8
1971	71	m w zus.	82 122 77 868 159 990	76 560 72 632 149 192	93,2 93,3 93,3	42,7 46,0 44,3	50,7 48,1 49,5	6,5 5,9 6,2	35 534 32 215 67 749	46,4 44,4 45,4	15 404 12 498 27 908	20,1 17,2 18,7	8 091 7 590 15 681	10,6 10,4 10,5
1966	70	m w zus.	76 932 73 156 150 088	68 441 65 247 135 688	89,0 89,2 89,1	36,6 41,2 38,8	55,3 52,0 53,7	8,1 6,8 7,5	30 211 27 967 58 178	44,1 42,9 43,5	12 783 10 531 23 314	18,7 16,1 17,4	5 816 5 426 11 242	8,5 8,3 8,4

Schüler aller Schulen (außer Sonderschulen) im Alter von 9 bis 11 Jahren

Nordwürttemberg	22	m	26 627	25 477	95,7	54,5	41,3	4,2	10 674	41,9	4 859	19,1	1 696	6,4
		w	26 246	24 954	95,1	55,7	40,3	4,0	10 466	41,9	4 344	17,4	1 593	6,1
		zus.	52 873	50 431	95,4	55,1	40,8	4,1	21 140	41,9	9 203	18,3	3 289	6,2
Nordbaden	11	m	16 651	11 763	70,6	40,4	53,7	5,9	5 200	44,2	2 433	20,7	1 825	11,0
		w	16 447	11 640	70,8	44,3	50,8	4,9	4 985	42,8	2 262	19,4	1 781	10,8
		zus.	33 098	23 403	70,7	42,3	52,3	5,4	10 185	43,5	4 695	20,1	3 606	10,9
Südbaden	17	m	14 181	11 194	78,9	44,4	48,0	7,7	4 760	42,5	2 786	24,9	1 583	11,2
		w	14 019	11 071	79,0	47,9	45,3	6,8	4 608	41,6	2 538	22,9	1 430	10,2
		zus.	28 200	22 265	79,0	46,1	46,6	7,3	9 368	42,1	5 324	23,9	3 013	10,7
Südwestfalen- Hohenzollern	17	m	15 479	15 172	98,0	53,0	43,4	3,6	7 039	46,4	2 576	17,0	1 256	8,1
		w	14 699	14 241	96,9	55,9	40,9	3,2	6 163	43,3	2 220	15,6	1 114	7,6
		zus.	30 178	29 413	97,5	54,4	42,2	3,4	13 202	44,9	4 796	16,3	2 370	7,9
Baden-Württemberg 1973	67	m	72 938	63 606	87,2	49,8	45,3	5,0	27 673	43,7	12 654	20,0	6 360	8,7
		w	71 411	61 906	86,7	52,2	43,3	4,5	26 222	42,5	11 364	18,4	5 918	8,3
		zus.	144 349	125 512	87,0	51,0	44,3	4,8	53 895	43,1	24 018	19,2	12 278	8,5
1972	66	m	76 590	60 208	78,6	49,3	45,3	5,5	28 045	46,6	11 526	19,1	5 921	7,7
		w	74 112	58 611	79,1	52,6	42,2	5,3	26 304	44,9	10 433	17,8	5 636	7,6
		zus.	150 702	118 819	78,8	50,9	43,7	5,4	54 349	45,7	21 959	18,5	11 557	7,7
1971	66	m	56 325	48 944	86,9	49,5	45,3	5,2	21 703	44,3	9 943	20,3	4 619	9,4
		w	54 603	47 627	87,2	52,7	42,3	5,0	21 488	45,1	8 587	18,0	4 538	9,5
		zus.	110 928	96 571	87,1	51,0	43,8	5,1	43 191	44,7	18 580	19,2	9 157	9,5
1966	58	m	44 063	39 218	89,0	43,5	49,2	7,3	16 098	41,0	8 278	21,1	3 206	8,2
		w	42 850	38 387	89,6	48,0	45,8	6,2	15 905	41,4	7 731	20,1	2 917	7,6
		zus.	86 913	77 605	89,3	45,7	47,5	6,8	32 003	41,2	16 009	20,6	6 123	7,9

1) In % der Untersuchten.

Noch: 119. Schüleruntersuchungen  
 Volksschulen-Schulabgänger

Regierungsbezirk Land Jahr	Berichtende Kreise	Geschlecht	Schüler insgesamt	Schulärztlich untersucht		Allgemeinzustand			Untersuchte mit Veränderungen				Sonderturnen notwendig		
				Zahl	%	gut	mittel	schlecht	ohne		mit				
									Krankheitswert						
									Zahl	% <sup>1)</sup>	Zahl	% <sup>1)</sup>	Zahl	% <sup>1)</sup>	
Nordwürttemberg	9	m w zus.	3 460 3 093 6 553	2 984 2 816 5 800	86,2 91,0 88,5	51,1 55,6 53,3	44,0 41,2 42,6	4,9 3,3 4,1	984 896 1 880	33,0 31,8 32,4	595 574 1 169	19,9 20,4 20,2	63 109 172	2,1 3,9 3,0	
Nordbaden	2	m w zus.	1 237 1 231 2 468	650 582 1 232	52,6 47,3 49,9	48,3 51,9 50,0	45,4 44,5 45,0	6,3 3,6 5,0	162 176 338	24,9 30,2 27,4	259 190 449	39,9 32,7 36,4	- - -	- - -	
Südbaden	6	m w zus.	2 210 1 931 4 141	2 017 1 834 3 851	91,3 95,0 93,0	47,8 48,2 48,0	44,5 46,5 45,4	7,7 5,4 6,6	751 613 1 364	37,2 33,4 35,4	390 404 794	19,3 22,0 20,6	107 68 175	5,3 3,7 4,5	
Südwestfalen- Hohenzollern	5	m w zus.	2 144 2 065 4 209	2 058 2 002 4 060	96,0 97,0 96,5	45,9 50,6 48,2	50,6 46,5 48,6	3,5 3,0 3,2	960 919 1 879	46,7 45,9 46,3	316 352 668	15,4 17,6 16,5	84 51 135	4,1 2,6 3,3	
Baden-Württemberg 1973	22	m w zus.	9 051 8 320 17 371	7 709 7 234 14 943	85,2 87,0 86,0	48,6 52,0 50,3	46,0 44,3 45,2	5,4 3,8 4,6	2 857 2 604 5 461	37,1 36,0 36,6	1 560 1 520 3 080	20,2 21,0 20,6	254 228 482	3,3 3,2 3,2	
1972	29	m w zus.	4 614 4 212 8 826	4 082 3 792 7 874	88,5 90,0 89,2	48,8 56,1 52,3	47,4 41,5 44,6	3,8 2,3 3,1	1 503 1 452 2 955	36,9 38,3 37,5	729 735 1 464	17,9 19,3 18,6	89 94 183	2,2 2,5 2,3	
1971	32	m w zus.	12 163 12 037 24 200	11 297 11 102 22 399	92,9 92,2 92,6	49,3 54,9 52,1	45,3 41,6 43,5	5,4 3,4 4,4	4 524 4 227 8 751	40,0 38,1 39,1	2 221 2 386 4 607	19,7 21,5 20,6	399 318 717	3,5 2,9 3,2	
1966	46	m w zus.	12 964 13 323 26 287	10 964 11 245 22 209	84,6 84,4 84,5	47,7 54,6 51,2	46,9 42,2 44,5	5,4 3,2 4,3	4 036 4 150 8 186	36,8 36,9 36,9	2 332 2 578 4 910	21,3 22,9 22,1	453 380 833	4,1 3,4 3,8	
Sonderschulen															
Nordwürttemberg	17	m w zus.	3 825 2 896 6 721	3 477 2 575 6 052	90,9 88,9 90,1	38,9 44,3 41,2	47,9 44,1 46,3	13,2 11,6 12,5	1 326 888 2 214	38,1 34,5 36,6	1 013 786 1 799	29,1 30,5 29,7	149 125 274	4,3 4,9 4,5	
Nordbaden	10	m w zus.	3 203 2 239 5 442	1 146 861 2 007	35,8 38,5 36,9	26,0 27,1 26,5	64,5 56,3 61,0	9,5 16,6 12,6	525 388 913	45,8 45,1 45,5	419 257 676	36,6 29,9 33,7	194 115 309	16,9 13,4 15,4	
Südbaden	12	m w zus.	1 692 1 110 2 802	733 537 1 270	43,3 48,4 45,3	34,5 37,4 35,8	49,7 51,4 50,4	15,8 11,2 13,9	273 227 500	37,2 42,3 39,4	211 143 354	28,8 26,6 27,9	39 35 74	5,3 6,5 5,8	
Südwestfalen- Hohenzollern	14	m w zus.	1 055 684 1 739	998 647 1 645	94,6 94,6 94,6	39,0 40,7 39,6	55,9 54,3 55,3	5,1 5,1 5,1	440 271 711	44,1 41,9 43,2	228 156 384	22,9 24,1 23,3	73 37 110	7,3 5,7 6,7	
Baden-Württemberg 1973	53	m w zus.	9 775 6 929 16 704	6 354 4 620 10 974	65,0 66,7 65,7	36,1 39,8 37,6	52,4 48,7 50,8	11,6 11,6 11,6	2 564 1 774 4 338	40,4 38,4 39,5	1 871 1 342 3 213	29,5 29,1 29,3	455 312 767	7,2 6,8 7,0	
1972	52	m w zus.	3 587 2 492 6 079	2 662 1 925 4 587	74,2 77,2 75,5	36,9 41,5 38,8	48,2 46,9 47,6	15,0 11,6 13,6	924 648 1 572	34,7 33,7 34,3	824 605 1 429	31,0 31,4 31,2	96 84 180	3,6 4,4 3,9	
1971	52	m w zus.	10 006 6 825 16 831	6 189 4 437 10 626	61,9 65,0 63,1	36,7 42,9 39,3	52,0 47,0 49,6	11,8 10,1 11,1	3 438 1 688 5 126	55,6 38,0 48,2	1 846 1 339 3 185	29,8 30,2 30,0	624 458 1 082	10,1 10,3 10,2	
1966	41	m w zus.	3 877 2 918 6 795	2 715 1 799 4 514	70,0 61,7 66,4	26,9 31,7 28,8	56,0 52,6 54,7	17,1 15,7 16,5	1 160 746 1 906	42,7 41,5 42,2	608 474 1 082	22,4 26,3 24,0	169 96 265	6,2 5,3 5,9	

1) In % der Untersuchten.

120. Jugendzahnpflege 1970 bis 1973

Regierungsbezirk Land Jahr	Berichtende *reise	Vorhandene Schüler	Jugendzahnärztlich untersuchte Schüler	
			Zahl <sup>1)</sup>	darunter behandlungsbedürftig
Nordwürttemberg	19	391 397	321 062	125 617
Nordbaden	13	259 877	233 766	63 134
Südbaden	18	203 463	166 912	62 573
Südwestfalen-Lippe	17	217 768	184 820	70 389
Baden-Württemberg	1973	67	1 072 505	321 713
	1972	70	1 008 818	331 471
	1971	67	837 713	.
	1970	68	954 016	329 885

1) Mit noch nicht schulpflichtigen Kindern.

121. Musterungsergebnisse 1969, 1971 und 1973

Gemusterte	1969		1971		1973 <sup>1)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Anzahl insgesamt	55 307	100	54 523	100	52 888	100
davon						
tauglich	38 523	69,6	38 722	71,0	37 577	71,1
eingeschränkt tauglich	11 651	21,1	10 178	18,7	5 684	10,7
vorübergehend untauglich	3 908	7,1	4 282	7,8	4 593	8,7
dauernd untauglich	1 225	2,2	1 341	2,5	5 034	9,5

1) Neuer Musterungsmodus.  
Quelle: Wehrbereichsverwaltung V.

# Kosten des Gesundheitswesens

## 122. Leistungsausgaben der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen 1972 und 1973

Leistungsart	Ausgaben in 1 000 DM		Veränderung in % gegenüber 1970		Ausgaben je Mitglied in DM	
	1972	1973	1972	1973	1972	1973
Behandlung durch Ärzte	808 003	895 320	32,9	47,2	234,55	258,20
Behandlung durch Zahnärzte	211 825	238 550	27,2	43,3	61,49	68,80
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	2 268	2 630	1 063,2	1 248,9	0,66	0,76
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel aus Apotheken	630 881	713 824	38,9	57,2	183,13	205,86
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel von anderen Stellen	142 687	164 038	93,9	123,0	41,42	47,31
Zahnersatz	156 903	175 257	76,9	97,6	45,55	50,54
Krankenhilfe und -behandlung in Anstalten	1 057 157	1 240 677	55,1	82,1	306,87	357,80
Krankenhilfe, Barleistungen	357 870	414 670	28,5	49,0	103,88	119,59
Krankenhilfe, sonstige Aufwendungen	37 713	49 479	69,5	122,3	10,95	14,27
Vertrauensärztlicher und zahnärztlicher Dienst	11 341	12 857	2,1	15,7	3,29	3,71
Fürsorge für Genesende	6 299	6 873	78,9	95,2	1,83	1,98
Maßnahmen der Vorbeugung und Verhütung	55 742	67 480	151,0	203,9	16,18	19,46
Aufwendungen für Maßnahmen der Früherkennung von Krankheiten	32 637	33 789	- 9,5	- 6,3	9,47	9,74
Mutterschaftshilfe	160 520	161 649	23,1	23,9	46,60	46,62
Sterbegeld	62 301	69 622	40,0	56,4	18,08	20,08
Insgesamt	3 734 147	4 246 715	42,5	62,0	1 083,94	1 224,72

## 123. Aufwendungen für die Gesundheit\*) 1970 bis 1973

Zweckbestimmung	1970	1971	1972	1973
	in 1 000 DM			
Sozialhilfe				
Vorbeugende Gesundheitshilfe	5 791	6 548	7 965	8 714
Krankenhilfe	19 721	23 537	28 922	35 501
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	411	523	494	619
Eingliederungshilfe für Behinderte	33 205	46 518	55 072	72 149
Blindenhilfe	17 607	18 651	10 862	13 577
Hilfe zur Pflege	159 645	200 479	236 155	262 682
Tuberkulosehilfe	-	-	-	-
Heilbehandlung	2 810	2 613	2 556	2 331
Vorbeugende Hilfe	27	122	42	78
Lastenausgleich	-	-	-	-
Krankenversorgung	17 356	18 970	19 619	19 331
Geschlechtskrankenfürsorge	-	-	-	-
Krankenversorgung	154	179	165	150
Öffentliche Jugendhilfe	-	-	-	-
Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt	668	850	790	980
Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe	10 110	14 141	14 719	15 944
Erholungspflege	8 979	9 385	10 127	11 003
Kriegsopferfürsorge	-	-	-	-
Erholungsfürsorge	5 826	8 176	9 561	12 079
Rentenversicherung der Arbeiter	-	-	-	-
Heilverfahren	207 060	243 233	265 038	331 048

\*) Im Rahmen der Sozialhilfe, des Lastenausgleichs der Geschlechtskrankenfürsorge, der öffentlichen Jugendhilfe, der Kriegsopferfürsorge sowie der Rentenversicherung der Arbeiter.

## 124. Kosten der Heilbehandlung im Rahmen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen

Zweckbestimmung	1970	1971	1972	1973
	1 000 DM			
Leistungen nach dem BVG (ohne Nebengesetze) insgesamt	92 352	110 729	114 028	116 323
davon				
Ersatz an Krankenkassen	47 021	56 083	57 832	57 080
Stationäre Heilbehandlungskosten	26 098	30 414	31 887	34 072
Orthopädische Versorgung	12 713	15 492	16 565	17 599
Versehrtensport	555	596	629	824
Ersatz für Heilbehandlung in Sonderfällen	2 928	4 267	4 319	4 434
Aufwendung für Zahnersatz	3 037	3 877	2 796	2 314
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Soldatenversorgungsgesetzes	1 069	1 166	1 304	1 683
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Häftlingshilfegesetzes	226	250	209	282
Leistungen nach dem BVG auf Grund des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst	0	1	0	8
Unterhaltsbeihilfen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz für Angehörige von Kriegsgefangenen	4	8	6	6

Quelle: Jahresbericht des Landesversorgungsamtes Baden-Württemberg.

# Kosten des Gesundheitswesens

125. Einnahmen und Ausgaben des Staates für Einrichtungen des Gesundheitswesens nach den Staatshaushaltsplänen 1973 und 1974 im Bereich des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung

Einnahmen und Ausgaben	Jahr	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens		
		Krankenhäuser und Heilstätten	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	Sonstige Einrich- tungen des Gesund- heitswesens
		1 000 DM		
Einnahmen				
Verwaltungseinnahmen	1973	10 069,6	107 511,8	7 769,0
	1974	15 284,3	132 930,0	8 078,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1973	532,8	5 466,1	360,0
	1974	606,5	5 904,9	420,0
Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen	1973	0,5	1,5	-
	1974	0,5	1,5	-
Zuweisungen	1973	-	-	200,0
von Gemeinden (Gv)	1974	-	-	200,0
von Zweckverbänden	1973	-	-	62,0
	1974	-	-	32,0
Zuweisungen für Investitionen	1973	124 600,0	-	-
vom Bund	1974	113 800,0	-	-
Haushaltstechn. Verrechnungen <sup>1)</sup>	1973	-	-	-
	1974	382,8	-	-
Zusammen	1973	135 202,9	112 979,4	8 391,0
	1974	130 074,1	138 835,9	8 730,0
Ausgaben				
Personalausgaben	1973	11 738,2	85 989,4	55 197,3
	1974	13 179,8	102 759,1	61 293,3
Sächliche Verwaltungsausgaben	1973	4 442,8	34 291,2	8 566,8
	1974	4 899,6	41 061,2	9 593,1
Zuweisungen und Zuschüsse	1973	-	-	380,0
an Länder	1974	-	-	535,0
an Gemeinden (Gv)	1973	39 000,0	-	4 807,2
	1974	41 000,0	-	5 478,3
an Zweckverbände	1973	24 000,0	400,0	-
	1974	25 500,0	600,0	-
an Unternehmen und andere Bereiche	1973	77 300,0	-	3 310,7
	1974	54 500,0	-	3 956,6
Renten und Unterstützungen	1973	-	-	3 700,0
	1974	-	-	3 700,0
Bausausgaben	1973	5 300,0	41 270,0	-
	1974	3 000,0	40 655,0	590,0
Erwerb beweglicher Sachen	1973	603,8	5 787,8	2 042,4
	1974	564,8	9 729,7	2 813,9
Darlehen einschl. Gewährleistungen	1973	-	-	100,0
	1974	-	-	100,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1973	136 200,0	1 000,0	-
an Gemeinden (Gv)	1974	249 060,0	1 000,0	-
an Zweckverbände	1973	33 900,0	100,0	-
	1974	18 960,0	100,0	-
an andere Bereiche	1973	100 600,0	4 600,0	3 916,0
	1974	108 919,0	4 150,0	4 200,0
Zusammen	1973	433 084,8	173 438,4	82 020,4
	1974	519 583,2	200 055,0	92 260,2

1) Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Kosten des Gesundheitswesens

126. Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (Gv) für die Einrichtungen des Gesundheitswesens in den Rechnungsjahren 1970 bis 1972

Einnahmen Ausgaben	Gesundheitsdienst <sup>4)</sup>			Krankenkäuser <sup>5)</sup>			Sonstige Einrichtungen <sup>4)</sup> des Gesundheitswesens		
	1970	1971	1972	1970	1971	1972	1970	1971	1972
Einnahmen	1 000 DM								
Gebühren, Entgelte	3 502	4 091	4 637	694 072	864 799	1 057 313	2 243	2 522	2 753
Mieten	16	47	26	7 919	9 512	9 295	22	25	27
Zinsen	29	103	4	13 375	12 162	10 618	-	1	10
Übrige Einnahmen <sup>1)</sup>	318	446	376	91 525	116 388	136 792	1 316	1 114	1 862
Schuldenaufnahmen <sup>2)</sup>	-	-	-	63 481	85 178	122 971	-	1 000	-
Zuweisungen									
vom Land (Bund)	3 163	4 469	5 297	28 484	40 299	49 025	41	34	42
von Gemeinden (Gv)	316	376	285	9 678	11 790	13 173	26	19	9
von Zweckverbänden	30	108	118	356	498	494	61	112	102
Zusammen	7 374	9 640	10 743	908 890	1 140 626	1 399 681	3 709	4 827	4 805
Ausgaben									
Personalausgaben	9 487	11 445	13 264	511 368	650 657	761 325	5 167	5 332	6 050
Unterhaltung und In- standsetzung von unbe- weglichem Vermögen	108	203	3 320	14 412	17 093	19 255	152	111	228
Übrige Ausgaben <sup>3)</sup>	5 395	7 553	7 478	324 769	359 381	408 359	2 475	2 801	3 375
Neu- und Wiederaufbau	95	72	224	159 574	189 485	248 828	48	105	18
Neuanschaffungen	197	339	148	27 472	35 013	32 982	229	186	180
Grunderwerb	-	15	5	10 715	9 347	16 342	-	-	-
Schuldendienst	-	174	13	49 087	57 006	67 381	151	1 169	258
Zuweisungen									
an Land (Bund)	-	-	28	-	-	-	-	-	-
an Gemeinden (Gv)	174	320	393	9 355	12 804	14 501	8	31	16
an Zweckverbände	2 402	3 098	5 492	18 637	20 045	10 603	2 909	2 798	3 389
Zusammen	17 858	23 219	30 365	1 125 389	1 350 831	1 579 576	11 139	12 533	13 514

1) Einschl. Darlehensrückflüsse, Entnahmen aus Rücklagen und Erlöse als Vermögensveräußerungen.- 2) Einschl. innere Darlehen.- 3) Einschl. Auführungen an Rücklagen, Gewährung von Darlehen.- 4) Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern.- 5) Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern.

127. Kosten der Gesundheit<sup>1)</sup> 1972 und 1973

Leistungsträger	Jahr	Insgesamt	Funktionen			
			Vorbeugung	Krankheit	Arbeitsun- fall/berufs- krankheit	Invalidi- tät (allgemein)

Mill. DM						
Sozialbudget insgesamt	1972	10 798,5	777,3	7 280,1	1 381,5	1 359,6
	1973	12 063,2	868,5	8 156,1	1 509,7	1 528,9
darunter						
Rentenversicherung der Arbeiter	1972	1 083,1	214,0	170,1	38,6	660,4
	1973	1 341,8	260,7	199,4	48,7	833,0
Rentenversicherung der Angestellten	1972	363,6	76,6	68,9	11,6	206,5
	1973	396,4	82,1	71,1	13,1	230,1
Krankenversicherung und Mutterschutz	1972	5 033,4	106,2	4 739,4	187,8	-
	1973	5 520,5	151,9	5 162,9	205,7	-
Unfallversicherung	1972	582,9	22,5	-	560,4	0
	1973	665,1	26,3	-	638,8	0
Entgeltfortzahlung bei Krankheit	1972	2 465,0	172,6	1 799,4	493,0	-
	1973	2 598,8	181,9	1 897,2	519,7	-
Pensionen im öffentlichen Dienst	1972	168,0	-	6,4	7,8	153,8
	1973	193,8	-	7,3	9,2	177,3
Beihilfen im öffentlichen Dienst	1972	169,2	5,2	161,9	2,1	-
	1973	198,3	6,3	189,5	2,5	-

1) Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen, BMA-Sozialbudget für die Bundesrepublik; Berechnung für Baden-Württemberg erfolgte auf Grund des Bevölkerungsanteils.